Reg. 17

4° Metall. 26 m

m

R

R

B. F. I. HERMANN,

Surintendant des Mines au service
de Sa Majesté l'Empereur de Russie,
Chevalier de l'Ordre de Ste Anne et Membre
des Académies des Sciences de S. Petersbourg, de Stockholm,
de Berlin et de Munich, - des Societés des Sciences
de Copenhague, de Goetingue et de Prague &c.

Né à Mariehof en Haute-Stirie le 14 Mars 1755.

Gravé en 1810 à Catherinebourg en Sibérie par N. Platonof.

DIE

Wichtigkeit

DES

RUSSISCHEN BERGBAUES.

DARGESTELLT

VON

B. F. J. HERMANN,

Russisch-Kaiserl. Oberberghauptmann, Ritter des grofsen St. Annen-Ordens, Oberbefehlshaber zu Katharinenburg und Mitglied des Bergwerks-Conseil's beym Ministerio der Finanzen, wie auch der kaiserlichen und königl. Akademien der Wissenschaften zu St. Petersburg, Stokholm, Berlin und München, der königl. Societäten der Wissenschaften in Koppenhagen, Göttingen und Prag, der naturforschenden Gesellschaften in Berlin und Moskau, der mineralogischen in Jena, der physikalischen in Moskau, und der ökonomischen in St. Petersburg, Wien und Grätz.

MIT X TABELLEN.

Auf Bewilligung der St. Petersburgischen Censur-Komität.

ST. PETERSBURG,

GEDRUCKT BEY FRIEDRICH DRECHSLER.

1810.

Pour bien savoir les choses il en faut savoir le détail!

ROCHEFOUCAULT Pensées et Maximes, §. 106.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorbericht.

Seit mehr als 25 Jahren hab' ich mich bemüht, die Materialien zu einem Werke über den Russischen Bergbau *zu sammeln, wie das gegenwärtige. Es ist mir endlich gelungen, solches in einer Gestalt darzustellen, dergleichen, so viel ich weifs, noch kein Staat von seinen Bergwerken aufzuweisen hat; und ich schmeichle mir daher, nicht nur der Regierung, welcher ich zu dienen die Ehre habe, sondern auch allen Bergbaukundigen und andern Gönnern dieses Faches, ins besondere aber den Statistikern und Staatswirthen, einen wesentlichen Dienst geleistet zu haben. Ich verdanke dies hauptsächlich der liberalen Verfassung der Reichsadministration, und den aufgeklärten Grundsätzen der Censur, die, weit entfernt, die Publicität solcher Schriften zu erschweren, wie wohl anderwärts geschieht, sie vielmehr befördert.*

Mit Erstaunen wird man aus diesem Werke die ungeheure Metall-Menge *ersehen,* welche die Bergwerke des Russischen Reiches *nur in einem und dem* ersten *Jahrhundert ihres Alters, gegeben haben; denn sie betragen:* 1726 *Pud* 32 *Pf.* $17\frac{48}{96}$ *Sol.* Gold *und* 61859 *Pud* 26 *Pf.* $92\frac{6}{96}$ *Sol.* Silber, *beyde im Werthe* (*den Silber-Rubel zu* 3 *Rub. in Assignaten gerechnet*) *für* 236,694192 *Rub.* 31 *K.* 5,323953 *Pud* $21\frac{1}{2}$ *Pf.* Bley, *nach dem itzigen Marktpreise für* 106,479421 *R.* 9,820055 *Pud* 3 *Pf.* $81\frac{51}{96}$ *Sol.* Kupfer *für* 314,735364 *Rub.* 44 *Kop.* — Eisen, *allerhand Sorten,* 257,330024 *Pud* $37\frac{1}{2}$ *Pf., für* 792,055702 *Rub.* $45\frac{3}{4}$ *Kop.* —

Alaun 13314 *Pud* 34½ *Pf.*, *für* 159779 *Rub.* 20 *Kop. und* Vitriol 48832 *Pud* 12¾ *Pf.*, *für* 390658 *Rub.* 55 *Kop.* — *Zusammen für* 1450,515126 *Rubel* 95¾ *Kopeken.* *)

Keine Periode *hat jedoch in diesem Zeitraume soviel Metalle gegeben, als während der Regierung* ALEXANDERS *I geliefert worden; aber* keiner *von den Russischen Monarchen hat auch je soviel für das* Bergwesen *gethan, als dieser erhabene und grofsmüthige* Kaiser.

Welche Wichtigkeit *also der* Bergbau in Rufsland *schon an und für sich hat, und welch eine* feste *Basis seine, auch in Zukunft noch auf Jahrhunderte lang versprechende Fortdauer, ist, sowohl für den Ackerbau, als für alle Arten der Gewerbe, davon wird man sich leicht aus dieser Schrift überzeugen, und die Regierung wird daraus noch mehr die Nothwendigkeit einsehen, dieses Fach auch in der Folge auf das nachdrücklichste zu unterstützen, um solches immer in gutem Stande zu erhalten.*

Geschrieben zu St. Petersburg, den 5/17 *December* 1810.

---

*) So grofs diese Summen auch sind, so ist gleichwohl darinn noch nicht enthalten das Ausbringen einiger der ältesten russischen und sibirischen Werke, die schon lange nicht mehr im Gange sind, und von welchen die Documente nicht haben aufgefunden werden können; auch nicht der Hüttenwerke in Neu-Finnland und in denen, ehemals pohlnischen Provinzen, weil das Bergdepartement noch keine umständliche Nachrichten davon hat.

INHALT.

Erster Abschnitt.

Rückblick in die russische Bergwerksgeschichte.

Seite

§. 1—3 Verfassung des *Uralischen*, nemlich des wichtigsten unter allen Bergbauen, am Ende des 18ten Jahrhunderts . . . . . 1.

4. Reformation desselben unter *Paul I.* . . . . . 4.

5. Ueberblick der ältesten russischen Bergverfassung . . . . . 5.

8. Folgen, welche die Einführung der Gouvernements-Ordnung *Katharina II.* für die Bergwerke hatte . . . . . 8.

10. Wiederherstellung des Bergkollegii im Jahr 1797 . . . . . 12.

12. Verschiedene Verordnungen aus dieser Zeit . . . . . 13.

— Darunter auch die, welche den Meisterleuten den Proviant *umsonst* zu geben befiehlt . . . . . 19.

13. Ueber die Polizey der Bergwerksbauern . . . . . 20.

14. Vorläufige Verordnung, dafs aus diesen Bauern eine gewisse Anzahl Rekruten zu *beständigen* Arbeitern genommen werden soll . . . . . 22.

15. Aufhebung der Oberbergkanzley, und statt derselben Errichtung einer Berghauptmannschaft in Katharinenburg . . . . . 23.

15. Anstellung des Verfassers zum Oberbefehlshaber daselbst . . . . . 27.

17. Die demselben ertheilte, allerhöchst approbirte Instruction . . . . . 29.

20. Compte rendû seiner Verwaltung . . . . . , 37.

Zweyter Abschnitt.

Gegenwärtiger Zustand der Bergwerke des russischen Reiches, nebst Uebersicht ihres jährlichen Metall-Ausbringens.

§. 1. Der gegenwärtige Bestand der *Uralischen* Bergwerke . . . . . 50.

1) *Der Kronsbergwerke.*

— Der Katharinenburgischen . . . . . —

2. — Goroblagodatskischen . . . . . 51.

3. — Permischen . . . . . 52.

4. — Bogoslowskischen . . . . . 53.

5. *Jährliches* Ausbringen derselben . . . . . —

Seite

2) *Der Privatbergwerke.*

§. 6. Im Permischen Gouvernement . . . . . 53.
7. — Orenburgischen ———— . . . . . 56.
— — Wiätskischen ———— . . . . . 58.
8. — Kasanischen ———— . . . . . —
9. Iährliches *Metall-Ausbringen* der *Uralischen* Bergwerke . . . . . 59.
10. Der gegenwärtige Bestand der Bergwerke in den übrigen Gouvernements des Reichs . . . . . 60.

1) *Die Kronsbergwerke.*

a) Im St. Petersburgischen Gouvernement . . . . . —
b) — Olonezkischen ———— . . . . . 61.
c) — Katharinoslawischen ———— . . . . . 62.
d) — Tambowischen ———— . . . . . —
e) In Grusien . . . . . —

2) *Die Privatbergwerke.*

11. Im Kalugischen Gouvernement . . . . . 63.
12. — Nischnenowgorodschen ———— . . . . . —
13. — Pensischen . . ———— . . . . . —
14. — Wätskischen . . ———— . . . . . 64.
15. — Räsanschen . . ———— . . . . . —
16. — Orlowschen . . ———— . . . . . —
17. — Wolodimerschen ———— . . . . . —
18. — Tulischen . . ———— . . . . . —
19. — Wologodskischen ———— . . . . . 65.
20. — Tambowschen . . ———— . . . . . —
— Jährliches Metall-Ausbringen dieser Privatbergwerke . . . . . —
— ———— ———— aller Krons- und Privatbergwerke in den verschiedenen Russischen Gouvernements . . . . . —
21. Der gegenwätige Bestand der *Kolywanischen* Bergwerke . . . . . 66.
22. a) Die Silberhütten . . . . . —
24. b) — Kupferhütte . . . . . 67.
25. c) — Eisenhütte . . . . . —
26. d) Das jährliche Metall-Ausbringen dieser Werke 68
27. Der gegenwärtige Bestand der *Nertschinskischen* Bergwerke . . . . . —
a) Die Silberhütten . . . . . —

Seite

§. 29. b) Die Eisenhütte . . . . . 69.
30. Das jährliche Metall-Ausbringen dieser Werke . . . . . —
31. Das gesammte jährliche Metall-Ausbringen aller Bergwerke des Reiches . —
a) Bey den Kronsbergwerken . . . . . 70.
b) Bey den Privatbergwerken . . . . . —
32. Zusammen sowohl bey diesen als bey jenen . . . . . —
— 1) Deren Werth nach dem Münzpreise . . . . . —
33. 2) —— —— —— — Course und Marktpreise . . . . . 71.
34. *Einkünfte* der Krone von den Bergwerken , ... —
a) Von den Kronswerken . . . . . 73.
b) — — Privatwerken . . . . . 74.
40. Zusammen von beyden jährlich reine *Einkünfte* der Krone, sowohl von den eigenen als Privatbergwerken . . . . . —

Dritter Abschnitt.

Das Metall-Ausbringen aller Bergwerke des Russischen Reiches vom Anfange ihrer Erbauung an bis zum Jahr 1810 . . . . . 75.
Bey den *Uralischen* Bergwerken . . . . . —
1. Bey den Kronsbergwerken . . . . . —
a) Bey den Katharinenburgischen . . . . . 76.
3. b) — — Goroblagodatskischen . . . . . —
4. c) — — Permischen . . . . . —
5. d) — — Bogoslowskischen . . . . . 77.
6. Zusammen bey den Uralischen Kronswerken . . . . . —
— Bey den Uralischen Privatwerken . . . . . 80.
7. Im Permischen Gouvernement . . . . . 81.
8. — Orenburgischen —— . . . . . —
9. — Wiätskischen —— . . . . . —
10 — Kasanischen —— . . . . . 82.
— Zusammen bey den Uralischen Privatwerken . . . . . —
11. Bey allen Uralischen sowohl Krons- als Privatbergwerken . . . . . —
Bey den Bergwerken in den übrigen Gouvernements des Reichs . . . . 83.
12. — — Kronsbergwerken . . . . . —
13. — — Privatwerken . . . . . 84.
— Im Tomskischen Gouvernement . . . . . —

Seite

§. 13. Im Kasanischen . . . . Gouvernement . . . . . 84.
— 14. — Kalugischen . . . . ——————— . . . . . —
— 15. — Nischnegorodskischen . ——————— . . . . . —
— 16. — Pensischen . . . . . ——————— . . . . . —
— 17. — Wiätskischen . . . . ——————— . . . . . 85.
— 18. — Räsanschen . . . . . ——————— . . . . . —
— 19. — Orlowschen . . . . ——————— . . . . . —
— 20. — Wolodimerschen . . ——————— . . . . . —
— 21. — Tulischen . . . . . ——————— . . . . . —
— 22. — Wologodskischen . . ——————— . . . . . —
— 23. — Tambowschen . . . . ——————— . . . . . 87.
24. Summe des Ausbringens bey diesen Privatwerken . . . . . —
25. ——— — ——————— — sämmtlichen in den russischen Gouvernements gelegenen *Krons*- und *Privatwerken* . . . . . —
26. Bey den *Kolywanischen* Werken . . . . . 88.
27. Der ganze Betrag ihres Ausbringens . . . . . —
28. Bey den *Nertschinskischen* Werken . . . . . 89.
29. Die ganze Summe des Ausbringens derselben . . . . . —
30. Der ganze Betrag des ausgemünzten *Kupfergeldes* . . . . . 90.

Zusammenziehung aller Summen.

31. Der Uralischen Bergwerke . . . . . —
32. — in verschiedenen andern Gouvernements gelegenen . . . . . 91.
33. Der Kolywanischen Bergwerke . . . . . —
34. — Nertschinskischen ——— . . . . . —
35. Die Hauptsumme des ganzen Werthes der Bergwerksprodukte zu den *ehemaligen* und *itzigen* Preisen . . . . . 92.

Anhang. Verzeichnifs der gedruckten Schriften des Verfassers.

Die Wichtigkeit

des Russischen Bergbaues.

Erster Abschnitt.

Rückblick in die russische Bergwerksgeschichte.

§. 1.

Der *russische Bergbau* ist gewifs einer der wichtigsten in der alten Welt. Seine Ergiebigkeit und sein weitausgedehnter Umfang haben nicht nur den gröfsten Einfluſs auf die Staatsökonomie des Reiches überhaupt, sondern auch insbesondere auf die verschiedenen Zweige des Commerzes, der Indüstrie und des Ackerbaues. Er verdient also mit Recht die höchste Aufmerksamkeit der Regierung. Aber unter allen Erzrevieren in diesem Reiche sind die *Ural-Gebürge* die ausgebreitesten, und haben seit dem Anfange der Bearbeitung ihrer Bergwerke eine ungeheure Menge Metal gegeben. Indessen, seit dem ich meine *mineralogische Beschreibung des Uralischen Erzgebürges* *) herausgab, sind mehr als 20 Jahre verflossen; ein Zeitraum, während welchen in diesen weitläuftigen Berg-Gegenden nicht nur vieles verändert, und manches verbessert und erweitert worden; sondern auch die ganze Verfassung hat eine andere Gestalt erhalten.

*) Versuch einer mineralogischen Beschreibung der Uralischen Erzgebürge. 2 Bde in 8. Berlin und Stettin 1789.

§. 2.

Damals waren zufolge der Gouvernements- oder Statthalterey-Verfassung der Kaiserin Katharina II die Bergwerksgeschäfte dieses Gebürges in drey Haupt-Districte vertheilt, und wurden von den Finanz-Kammern (Kasennaya-Palaten,) jedes Gouvernements, und zwar von denen bey jeder dieser Kammer befindlichen Berg-Expedizionen, verwaltet. Der gröste Theil der Uralischen Bergwerke gehörte damal, und auch izt noch, zur *Permischen* Statthalterschaft; ein beträchtlicher Theil zur *Ufimskischen* (izt *Orenburgischen*) ein anderer zur *Wiätskischen*, und nur ein geringer Theil fällt in das *Kasanische* Gouvernement. Es bestanden damal im Ural *drey* Bergexpedizionen: die eine in *Perm*, die zweyte in *Ufa* und die dritte in *Wiätka*. Alle Bergwerke dieses grossen Gebürgzuges hiengen also von den besagten Finanz-Kammern ab, und die Verordnungen und Befehle wurden in deren Namen, auf die Vorstellungen der Bergexpeditionen, ausgefertigt; das Ganze wurde also von diesen Finanz-Departements dirigirt. Die Kasennaya-Palata steht zwar unmittelbar unter dem hohen dirigirenden Senate, bey welchem sich damal (nach aufgehobenem Bergkollegio) wieder eine Hauptbergexpedizion (eigentlich bey der dritten Expedizion des Reichsschazmeister-Amts) befand, welche jedoch nur das Rechnungswesen dirigirte.

§. 3.

Eigentlich besorgten auch die Expedizionen im Ural nichts weiter als Ausgabe und Einnahme bey den Krons- und das Eintreiben der Abgaben von den Privatwerken. Die ganze Expedizion bestand aus einem Rathe, einem Assessor und einem Sekretaire, deren Beschlüsse aber ohne Approbation der gesammten

Kasennaya-Palata nicht expedirt werden konnten. Zugleich war die ganze Gerichtsbarkeit, sowohl über die Meister als Arbeitsleute bey den Werken, als der Bergwerks-Bauern, den *Civil-Gerichten* überlassen; und auf denen Berg- und Hüttenwerken hatten sie *unter sich* eine Rechtspflege, von deren Erkenntnifs es abhieng, ob die von dem Aufseher wegen Subordinations- oder Dienstfehler erkannte Strafe an einem Arbeiter vollzogen werden soll oder nicht. Bey grössern Verbrechen und andern Vergehungen, war die Untersuchung den Landgerichten, und der Urtheilsspruch den niedern und höhern Kreis-Gerichten vorbehalten; und daher geschah es oft, dafs die Leute, selbst von den wichtigsten Schmelz-Arbeiten, vor Gericht gefordert, und oft auf lange Zeit in die zum Theil sehr entfernten Kreis-Städte geschleppt wurden. Daraus entstand nicht nur Arbeit- und Zeitverlust, sondern auch die bey diesen Geschäften so nöthige Subordination und Disciplin gieng verlohren. — Das Praktische und Scientifische sollte von den Berg-Expeditionen gehandhabt werden; aber da geschah es nicht selten, dafs Bergräthe und Assessoren vom Bergwerkswesen nicht die mindeste Kenntnifs hatten, und aus ganz andern Civil-Geschäften auf diese Posten versezt worden!

Die für den Bergbau nachtheiligen Folgen, welche aus dieser Verfassung erwachsen musten, wurden auch bald sehr sichtbar. Die besten Berg-Officiers suchten sich andere Stellen, die Arbeiten giengen meist einen sehr schläferigen Gang, und das Ausbringen verminderte sich fast allenthalben. Auch fühlte die Regierung bald, dafs dies nicht die rechte Einrichtung sey, nach welcher die Bergwerksgeschäfte dirigirt werden müssen. Indefs blieb es

bey den *Uralischen* Bergwerken so, bis zur Thronbesteigung Paul I.

§. 4.

Dieser Monarch hatte eine grofse Vorliebe für die Einrichtungen Peter des Grofsen, welcher unter andern die Verwaltung aller Regierungsgeschäfte in *Kollegien* eingetheilt hatte, die gröstentheils bey Errichtung der *Statthalterschaften* aufgehoben wurden. Darunter war auch das Berg-Kollegium. Paul war nicht sobald auf den Thron gelangt, als er die vernichteten Kollegien, und also auch das Berg-Kollegium wieder herstellte; und zwar, wie es in der deshalb erlassenen Ukase vom 2ten Dec. 1796 lautet, auf *demselben* Fusse, wie es bis zum Jahr 1775 bestand, als der Epoche nemlich der Eröffnung der *ersten* Statthalterschaft von *Novogorod*. Hiemit ieng also für die Bergwerksgeschäfte eine neue Ordnung der Dinge an. Bevor ich aber die Schicksale erzähle, welche dieses Fach während dieses Zeitraums erfahren, dürfte es nicht uninteressant seyn, einen Blick zurückzuwerfen auf diejenigen, die es seit dem Anfang des vorigen Jahrhunderts erlitten hat.

§. 5.

Das älteste, dermal noch im Gang befindliche Hüttenwerk im Ural, und überhaupt in Sibirien, ist das *Newianskische* (Newianskoy-Sawod,) unter Peter I im Jahr 1699 angelegt, welches bald nachher dem Stammvater der *Demidow'schen* Familie geschenkt wurde. Damal wurden die Metalle eigentlich nicht als *Regal* der Krone oder als Eigenthum der *Grundbesitzer*, sondern als eine Art von *Gemeinguth* betrachtet; und es fand sich also nicht die geringste Schwierigkeit, auf dieselben zu bauen. Aber niemand

wollte sich damit abgeben. Der Regent muste mit seinem eigenen Beyspiele vorangehen, wie es auch schon vorher von seinem Vater, dem Zaren *Alexei Michailowitsch* geschehen war; aber die von diesem in Sibirien und Rufsland angefangenen Bergwerke waren schon wieder in Verfall gerathen. Ungeachtet der *Unbeschränktheit* also *des Eigenthumsrechts* sind während dieses Zeitraums und bis zur Publication des *Berg-Privilegii* im Jahr 1719, in Sibirien (ausser den Nertschinskischen Werken) nicht mehr als *sechs*, und in den übrigen russischen Gouvernements, *vier* Hüttenwerke entstanden; also zusammen *zehen*, wovon *fünf* die Krone erbaut hatte.

§. 6.

Vom Jahr 1719 bis 1739, das ist: bis zur Erscheinung des *Berg-Reglements*, sind in Sibirien 31, und in den übrigen Gouvernements *vier*, zusammen *fünf und dreysig* Berg- und Hüttenwerke (Sawodi) angelegt worden, wovon die Krone funfzehen errichtet hatte; welche aber izt gröfstentheils auch Privat-Eigenthümern gehören.

Von 1739 bis zum Jahr 1782, nemlich bis zur Publication des *Berg-Manifestes*, sind in Sibirien (die Kolywanischen Silberbergwerke nicht mit eingerechnet), *vier und achtzig*, und in den übrigen russischen Gouvernements *fünf und dreyssig*, zusammen also *hundert und neunzehen* neue Hüttenwerke erbaut worden, und davon nur *neun* von Seiten der Krone. Ueberhaupt ist diese leztere die *glänzendste Periode des russischen Bergbaues*, in welcher das gedachte Berg-Reglement Gesetzes-Kraft hatte.

In diesen beyden Epochen wurden die Metalle und Fossilien zwar nach der Bestimmung des Berg-Privilegii, als *Regal* betrachtet; aber es wurde nicht nur *jedermann* die Freyheit gegeben, darauf zu bauen, sondern die Regierung munterte auch noch auf alle Art dazu auf, um auf *jedem* Grund und Boden, er möge der Krone oder den Privaten gehören, Bergwerke zu eröffnen und Hüttenwerke anzulegen; jedoch gegen eine gewisse bestimmte Vergütung an die leztern, solt' es auch übrigens *wider* den Wunsch des Landeigenthümers geschehen.

Hingegen vom Jahr 1782, nemlich von der Publication des Berg-Manifestes, fängt in der russischen Bergwerksgeschichte eine ganz andere Epoche an. Vermöge diesem Gesetze thut die Krone auf das *Regal* aller Metalle und Fossilien in Absicht derjenigen Ländereyen Verzicht, welche Privat-Eigenthümern gehören. Daher ward seitdem auch nicht mehr erlaubt, auf dem Lande eines Privat-Mannes anders zu schürfen oder ein Hüttenwerk anzulegen, als mit Bewilligung dieses leztern. Indessen nimmt die Krone gleichwohl den *Zehend*, theils in natura, theils im Gelde, sowohl von den Hütten-Inhabern, die auf Krons-Lande bauen, als auch von denjenigen, welche auf ihrem *eigenen* Grunde und Boden Bergwerke betreiben; nur von *diesen* etwas weniger. — In diesem Zeitraume sind in Sibirien nur *achtzehen*, und in den übrigen Gouvernements *zehen* neue Hüttenwerke angelegt worden, wovon aber die meisten blofs *Hammerwerke* sind, um das bey den *alten* Schmelzhütten *vergrösserte* Ausbringen des Roheisens zu verarbeiten.

§. 7.

Aus dieser kurzen Uebersicht der verschiedenen Perioden des russischen Bergbaues geht hervor: *erstens*, dafs die Bergwerke in denjenigen Zeiten am meisten aufkamen, wo die Krone noch nicht auf das Bergwerksregal Verzicht gethan hatte; aber wo es doch *jedermann* erlaubt war, sowohl auf den Krons- als Privat-Lande frey zu schürfen und Hüttenwerke anzulegen, jedoch gegen eine bestimmte Vergütung an die Eigenthümer des letztern; und *zweytens*, dafs, obgleich im Manifeste von 1782 ausdrücklich gesagt ist, dafs den Privat-Landbesitzern auch Gold- und Silber-Minen *eigenthümlich* gehören können, doch bis izt keine dergleichen Bergwerke auf *solchen* Boden aufgekommen sind. Man hatte die Meynung, als ob diese Metalle sonst *nur* der Krone zu bearbeiten vorbehalten gewesen seyen; aber man findet davon nichts Bestimmtes in den Gesetzen. Vielmehr wurde schon in dem Berg-Reglement der Krone blofs nur der *Vorkauf* von ☉ und ☽ vorbehalten. Als die von *Demidow* zu bauen angefangenen *Kolywanischen* Werke von der Krone übernommen wurden, so geschah es nicht in Folge eines Gesetzes, welches Privaten *verböthe*, Bergwerke auf *edle* Metalle zu besitzen, sondern weil man diese dort *verheimlichte*; weswegen schon ehedem Untersuchungen angestellt waren. Man nöthigte also den Besitzer nur, diese Schätze für den Staat nicht ungenüzt liegen zu lassen, welche er endlich selbst der Krone *freywillig* anboth. Auch besafs ungefehr in derselben Zeit schon ein gewisser *Sibirjäkow* eigene Silberberg- und Hüttenwerke im Nertschinskischen.

§. 8.

Das in dem besagten Manifeste von 1782 den Landbesitzern zugestandene *uneingeschränkte* Eigenthumsrecht aller auf ihrem

Grunde und Boden sich findenden Metalle und Mineralien, — der in demselben enthaltene Befehl, dafs sich die Bergwerksbehörden auf keinerley Art in die innere Oekonomie der Privatbergwerke mischen sollen, — und die zu gleicher Zeit erfolgte Auflösung der obersten Berg-Direction (nemlich des Berg-Collegii und aller demselben untergeordneten Behörden) statt welchen die Bergwerksgeschäfte den Kammeralhöfen in den Gouvernements zugetheilt wurden, wo aber die sogenannten Berg-Expedizionen, wie schon gesagt worden, nichts weiter als *Rechnungs*-Kammern vorstellten; — diese, durch besagtes Manifest gegen die vorige Bergwerksverfassung im Reiche verordneten Veränderungen, haben nachstehende Folgen hervorgebracht:

Erstens, die Landeigenthümer, welche seitdem Berg- und Hüttenwerke angelegt haben, thaten es, ohne, wie sonst, von den Bergwerksbehörden die förmliche Erlaubnifs vorher dazu einzuholen, welche ehdem immer erst die Menge des Holzes und die Beschaffenheit der Erzgruben untersuchte, und darauf endlich die Zutheilung von Wald und Grubenmafsen verordnete. Durch Unterlassung dessen ist nun geschehen, dafs einige Besitzer Werke errichtet haben, wo es des geringen Holzbestandes wegen nicht hätte geschehen sollen; blofs nur, um, bey periodisch gestiegenen Metall-Preisen, sich einen momentanen grofsen Gewinn zu erwerben. Andere liessen ihre alten Bergwerke herunterkommen, theils wegen Mangel an hinlänglichen Kapitalien, theils durch Erschöpfung der Wälder wegen übertriebenen Metall-Ausbringens, um sich in so kurzer Zeit als möglich zu bereichern, unbekümmmert um die Nachwelt; und theils auch, weil einige ihre Leute durch verschiedene

Speculazionen anderwärts einträglicher zu beschäftigen glaubten. In alles dies durften sich die Bergwerksexpedizionen nicht mischen.

Zweytens, dadurch, dafs die Bergwerksgeschäfte den Kammeralhöfen jedes Gouvernements, wo Hüttenwerke vorhanden sind, zugetheilt wurden, fiel alle *Einheit* in diesem Fache weg. In jedem Gouvernement zog man nur seinen eigenen, d. i. den *nächsten* Vortheil in Betracht, ohne von den Vortheilen oder Schwierigkeiten, oder über Gewinn und Verlust, Emporkommen oder Verfall in den übrigen, Kenntnifs zu haben, oder sich darum zu bekümmern. Die geschikten Berg-Officiers verschwanden, weil sie keine Aussicht hatten, und kein Ansehen mehr genossen. Erfahrung, Wissenschaft und Kunst in diesem Fache, ohne welche es nicht gedeyhen kann, giengen zu Grunde; und nach dem stricten Inhalt des ofterwähnten Manifestes von 1782 konnte ein Privatbergwerksinhaber sogar dem Bergwerksvorgesezten den Eintritt in seine Werke verweigern. Daher wurden auch Dämme, Gebäude, Fabriken und Maschinen auf die verschiedenste Art von der Welt gebaut, und oft allen Regeln zuwider, ohne dafs die Bergwerksregierung untersuchen, vielweniger das Bessere verordnen durfte, weil sie zu folge des besagten Manifestes eigentlich nichts weiter thun sollte, als darauf sehen, dafs die bestimmten Abgaben an die Krone richtig einkämmen.

§. 9.

In welchen Zustand durch diese Einrichtungen die Bergwerke, besonders die Kronswerke, nach und nach gerathen mufsten, läfst sich leicht begreiffen. Dies wurde in kurzem so fühlbar, dafs

bald nach der Eröfnung der Statthalterschaften, und zwar schon 1785 und 1787, mit den *Kolywanischen* und *Nertschinskischen* Bergwerken Abänderungen getroffen, und solche gröſtentheils wieder auf den alten Fuſs gesezt wurden; aber bey allen übrigen, besonders bey den *Uralischen*, blieb es dennoch (bis auf Kleinigkeiten) bey der sogenannten Gouvernements-Verfassung, bis, wie oben gesagt, zur Thronbesteigung Paul's. Denn sogleich nach derselben, und zwar schon am 19ten November 1796, wurde durch einen namentlichen Befehl an den dirigirenden Senat die ehedem aufgehobenen Kollegien, und darunter auch das Berg-Kollegium, wieder hergestellt. In dieser allerhöchsten Ukase heiſst es unter andern: „In Betreff des allgemeinen Bandes der izt beste-„henden Regierungsverfassung finden wir die gröſste Schwierigkeit „in der Zersplitterung so wichtiger Zweige der Reichs-Oekonomie, „wie z. B. das Berg- Manufactur- und Commerzwesen ist, in so „viele Theile, als Gouvernements vorhanden sind, und die Ver-„einigung der diesseitigen Geschäfte mit den Kammeral-Höfen „(Kasennaya-Palaten), welche, indem sie ohnehin mit andern „Geschäften überhäuft, nicht im Stande sind, diese Fächer zu „derjenigen erwünschten Vollkommenheit zu bringen, als es unter „*einem* Kollegio möglich ist, u. s. w.“ Zugleich ward befohlen, diese Kollegien auf demselben Fuſs wieder herzustellen, wie sie bis zum Jahr 1775 bestanden, jedoch mit Ausname derjenigen Punkte, welche seither durch die *Berg-* und *Adels-Manifeste* von 1782 und 1785, und durch die *Stadtordnung*, eine Abänderung erlitten haben. Zufolge dessen also blieben die zwey *wichtigsten* Punkte, nemlich die *Verzichtleistung von Seiten der Krone* auf das Bergwerksregal, und die Verordnung, *daſs sich die Bergwerks-*

behörden nicht in die Verwaltung der Privatbergwerke zu mischen haben, — in der vorigen Kraft. Auch wurde während Paul's Regierung die von Katharina II eingerichtete Gouvernementsverfassung im Wesentlichen nicht verändert; also blieb der Würkungskreis der Civil-Gerichtshöfe derselbe, und also auch ihr Einfluſs auf die Bergwerke und deren Arbeitsleute fast ganz so, wie er zur Verwaltungszeit der Kasennaya-Palaten war.

§. 10.

Indessen, das neuaufgelebte Berg-Kollegium wurde etablirt, und zum Präsidenten desselben der (izt *würklich*) geheime Rath und Ritter v. *Nartow*, und zum Vice-Präsidenten der (nun verstorbene) Kammerherr Graf v. *Mussin-Puschkin* ernannt. Die Oberaufsicht aber über dieses Kollegium, und in's besondere über die Bergschule (izt Berg-Cadetten-Corps) in St. Petersburg, ist den (nun auch schon verstorbenen) würklich geheimen Rathe, Senateur und Ritter Herrn (Michailo Fedorowitsch) v. *Soimonow* übertragen worden. Zum Oberbefehlshaber in Katharinenburg ward der würkliche Etatsrath und Ritter, Herr von *Jarzow*, ernannt *).

Unter dem Reichsbergkollegio standen also nun wieder unmittelbar (ausser den Kolywanischen) alle Krons- und Privatbergwerke im ganzen Reiche; und in Sibirien wurden die vorigen Oberberg-Aemter wieder errichtet, als: die Kanzley der Ober-Bergwerksregierung (Kanzelarja glawnago Sawodow Prawlenja) in Katharinenburg, und das Berg-Amt (Gornoe Natschalstwo) in Kuschwa. Auch wurden die *Nertschinskischen* Bergwerke, die seit 1787 un-

*) Bis hieher reicht der *Abriſs der chronologischen Bergwerksgeschichte Ruſslands*, welche ich in meinen *mineralogischen Reisen durch Sibirien*, St. Petersburg, 1797, B. I. S. 179 bis 288, entworfen habe.

ter dem kaiserl. *Kabinete* gestanden hatten, wieder unter das Bergkollegium gezogen, so wie das Bergamt über die, seit 1791 der Assignationsbank gehörigen Turjinskischen oder *Bogoslowskischen* Kupferbergwerke. Aber die ehemaligen Unter-Bergämter in *Kungur*, *Ufa* und *Kasan*, welche zugleich die *erste* Instanz in Berggerichtssachen vorstellten, wurden *nicht* wieder errichtet, eben wegen des Einflusses, den die Civil-Gerichte nach wie vor ausübten; ja und selbst die Ober-Bergämter, ob sie gleich *unmittelbar* unter dem Bergkollegio stehen sollten, musten es sich gefallen lassen, von den Gouvernements-Regierungen, Kasennaya-Palaten etc. in Polizey- und manchen andern Sachen, *Ukasen* anzunehmen. — Die Permischen Kronskupferbergwerke, welche ehedem von dem Permischen Bergamt verwaltet wurden, sollten nun unmittelbar von der Katharinenburgischen Kanzley administrirt werden.

§. 11.

Aus diesem sieht also jedermann leicht ein, dafs das neue *Bergkollegium* und seine Unterbehörden, bey weitem das nicht waren, was sie vor 1775 vorstellten, und ohne Vergleich das Ansehen nicht mehr hatten, welches sie vordem genossen. Zwar suchte man im Verlauf von Paul's vier Regierungsjahren manches daran zu bessern, und einiges durch besondere Verordnungen der alten Verfassung näher zu rücken, wie aus den Ukasen, die während dieser Zeit erlassen sind, genugsam erhellet, und wovon ich die wichtigsten hier anführen will:

§. 12.

1796, den 4ten December, wurden durch einen specialen Befehl die erwähnten Bogoslowskischen Banko-Sawoden, welche

bisher unmittelbar von der Bank selbst administrirt wurden, dem Berg-Kollegio zur Verwaltung übergeben; und durch einen dergleichen vom 7ten December desselben Jahres, auch die neu im Bau begriffene Kanonengiesserey an der *Luga* im Ekaterinoslawischen Gouvernement, die der Engländer *Gascoigne*, unter der unmittelbaren Aufsicht des Senats, zu bauen angefangen hatte.

1796, den 14ten December, wurde für das Berg-Kollegium und für alles, was davon abhängt, eine neue Mundirung oder Uniform verordnet, nemlich ein rother Rok mit weissen Knöpfen und hellgrünen Unterkleidern; zugleich wurde aber auch unterm 25sten desselben Monaths das ganze Berg-Commando für *Invaliden* erklärt.

1797, den 27sten Jenner, wurde dem neuen Oberbefehlshaber zu Katharinenburg von dem Berg-Kollegio eine Instruction ausgefertigt, worinn ihm unter andern aufgetragen wurde, auch die *Kupfermünze* daselbst, und die sogenannte *Marmor-Expedizion*, in seine Direction zu nehmen; beyde hiengen in vorigen Zeiten nicht von der *Hauptberg-Kanzley*, sondern erstere unmittelbar vom ehemaligen *Berg-Kollegio*, und die leztere von der *St. Peterburgischen Akademie der Künste* ab, wozu sie izt auch wieder gehört.

1797, den 12ten März, erhielt von gedachtem Kollegio auch der neue Befehlshaber der Goroblagodatskischen und Kamskischen, d. i. der *Kuschwinskischen* Krons-Eisenwerke, Herr Oberbergmeister *Wolkow*, eine ähnliche Instruction in welcher, unter andern ausdrüklich vorgeschrieben ist, das *Bergamt in Kuschwa* wieder auf den Fuſs herzustellen, wie es *vor* 1775 war.

1797, den 12ten Juny, approbirte der Monarch ein von dem *Kabinete* vorgelegtes Pensions-Project für die Kolywanischen Bergwerke, welches nachher auch für alle übrigen im Reiche zur Richtschnur genommen ward. Zufolge dessen erhielt beym Abschiede: ein Berghauptmann und Bergrath 250, ein Oberbergmeister 200, ein Oberhüttenverwalter 150, ein Markscheider und Hüttenverwalter 100, ein Berggeschworner 60, ein Schichtmeister 50, einer von Unter-Officiers Rang 20, und ein gemeiner Bergmann jährl. 10 Rubel Pension. — Die Wittwen sollen, zufolge des Admiralitäts-Reglements, nach dem Tode der Männer eine Jahrs-Gage, und als Pension den 8ten Theil derselben, erhalten; die Kinder aber bekommen, die männlichen Geschlechts bis zum 12ten, und die weiblichen bis zum 20sten Jahr, den 12ten Theil des väterlichen Gehaltes. Die leztern bekommen noch überdem bey ihrer Verheyrathung eine ganze Jahrs-Gage ihres Vaters. —

1797, den 2ten July, wurde zufolge eines namentlichen Befehls verordnet, für die zugeschriebenen Bergwerksbauern bey den Hüttenwerken, Gruben, und allerwärts, wo sie Arbeit zu verrichten haben, die nöthige Menge Proviant und Fourage, für die Dauer ihrer Arbeit, in Bereitschaft zu haben; und zwar ihnen das Rogenmehl das Pud für 20 Kopeken, und die Fourage für denselben Preis verabfolgen zu lassen, wie er 1779 in denselben Gegenden stand. — Bisher führten die Bauern ihren Proviant etc. mit sich, oder kauften ihn für den gangbaren Preis.

1797, den 4ten September. Die *Hüttenwälder* wurden wieder unter die *alleinige* Direction der Bergämter gegeben.

1797, den 14ten September, befahl der Senat, dafs die zu den Olonezkischen, Nertschinskischen und neu zu erbauenden Luganskischen Werke zugeschriebenen Arbeits-Bauern *unmittelbar* unter der Direction dieser Werke stehen sollen, so wie schon die Katharinenburgischen (heifst es) unmittelbar unter dergleichen Behörden ständen. — Hier ist also von gar keinen Ausnamen die Rede.

1797, den 18ten September, erklärte der dirigirende Senat, dafs nach Wiederherstellung des Berg-Kollegii auf den Fufs, wie es bis 1775 existirte, auch die denen Werken zugeschriebenen Arbeits-Bauern unmittelbar (ausser in Kriminalfällen *) unter der Gerichtsbarkeit der Oberberg-Kanzley in Katharinenburg zu stehen haben. Zugleich wurde aber auch befohlen, dafs die Berg-Aemter an die Civil-Oberbehörden nicht Communicate, sondern Gesuche (Donoschenie) in nöthigen Fällen schicken sollen. — Hieraus entstand jedoch nur noch mehr Unordnung, Klagen, Zeitverlust und weitläuftige Schreiberey; denn diese Bergwerksbauern wollten sich nun ganz der Anordnung des Gouvernements entziehen, z. B. wegen Stellung der Postpferde, Abfertigung der Reisenden und der Commando's, Wegbesserung, Rekrutirung, Eintreibung der Abgaben u. s. w.

1797, den 3ten October, ward durch eine namentliche Ukase befohlen, denen Eigenthümern der Privat-Kupferbergwerke, statt fünf und einen halben Rubel von der *Halbsheide* Kupfers, die

---

*) Auf eine Anfrage erklärte das Bergkollegium in einer Ukase vom 1sten Iuny 1798, (auf einen speciellen Befehl vom 3ten April 1781 sich stützend), dafs z. B. alle Diebstähle im Werthe *über* zwanzig Rubel, oder wenn solcher auch darunter beträgt, aber schon zum *vierten* mal begangen worden, — als *criminal* anzusehen, mithin der Instanz der Civilbehörde unterworfen seyen.

sie in die Münze zu liefern verbunden sind, künftig sieben Rubel zu bezahlen. Auch wurde der Zehend *in natura* herabgesezt, und zwar die, welche vermög Ukase vom Jahr 1794 funfzehen p. C. gaben, sollen künftig nur 10, und die, welche Kronswälder und Arbeiter haben, statt den 20 künftig nur 15 p. C. abführen.

1797, den 12ten October, befahl das Bergkollegium, die während der Verwaltung der Kasennaya Palata unter den Kronsmeisterleuten eingeführten Dorfgerichte (vermög welchen kein Arbeiter, auch wegen Dienstversäumnifs, nicht anders, als durch dieses Gericht, welches aus ihrem Mittel bestand, bestraft werden durfte) wieder aufgehoben, und das Personale, wie ehedem unter die alleinige Gerichtsbarkeit der Hütten-Comtoirs, und der obersten Bergwerksbehörde, zu stellen.

1797, den 23sten October, machte der Senat einen namentlichen Befehl bekannt, vermög welchen einem gewissen Professor *Gattenberger* ein Privilegium auf *zehen* Jahre ertheilt worden, einen Eisen-Schmelzofen nach seiner Façon ganz allein bauen zu dürfen.

1798, den 9ten März, befahl der Senat von allen bey den Hüttenwerken und in den zu denselben gehörigen Dörfern, vorfallenden aufserordentlichen Begebenheiten, der Gouvernements-Regierung jedesmal Nachricht zu ertheilen; und zugleich auch denen Kreisämtern in Erfüllung ihrer Pflicht, die oberwähnten Gegenstände betreffend, allen Vorschub zu leisten. Also standen sie sowohl unter den Berg- als Civil-Aemtern!

1798, den 26sten März, ergieng ein namentlicher Befehl, vermög welchen es wieder erlaubt wurde, zu den Hüttenwerken,

Manufacturen und Fabriken Bauern und selbst Dörfer, anzukaufen, iedoch unter folgenden Bedingungen: 1) Es soll auf das strengste darauf gesehen werden, dafs die zu den Hüttenwerken und Fabriken gekauften Bauern allezeit dabey verbleiben, dergestalt, dafs dergleichen Dörfer in keinem Fall ohne den Werken verkauft, oder versezt, oder auf andere Art alienirt werden sollen. Auch sollen weder ganze Dörfer, noch einzelne Familien von einem Werke zum andern versezt werden. Wenn jedoch irgend ein Eigenthümer wünscht, seine Werke zugleich mit diesen Dörfern zu verkaufen, so soll es ihm, mit Bewilligung des Bergkollegii, zwar erlaubt seyn, jedoch unter der Bedingung, dafs die Käufer sich zu denselben Verbindlichkeiten verpflichten, welche die Werke *vor* dem Ankauf der Bauern unterworfen waren. Wer dawider handelt, dem soll alles confiscirt werden, und Hüttenwerke, Fabriken und Dörfer sollen der Krone anheimfallen.

2) Wenn ein Hüttenherr, oder dessen Erben, aus dem Kaufmannsstande, oder Erben, welche den Adel besitzen, dergleichen Werke mit angekauften Bauern (das heifst solche, welche nicht dieselben Rechte besitzen, welche dem Adel in dem Manifeste von 1782 und 1785 zugestanden worden) nicht mehr zu besitzen wünschen, oder solche in Verfall gerathen lassen, in der gesetzlich bestimmten Zeit aber sich keine Käufer finden, welche unter Uebernehmung der obgedachten Verbindlichkeiten diese Werke im Umtriebe erhalten wollen, inzwischen aber die besagten Werke herabkommen, oder gar stille stehen, in diesem Falle, wenn die Ursache in der Erschöpfung der Gruben liegt, sollen die zu den Werken angekauften Dörfer und Bauern mit dem dazugehörigen Lande, abgenommen, und für den bestimmten Preis die *Seele*

(d. i. männlichen Geschlechts) der Krone zugeschrieben werden; die Hüttengebäude aber und Materialien können die Eigenthümer transportiren, oder auch der Krone verkaufen, wenn sie deren nöthig hat. Wenn aber die Hüttenwerke in Verfall gerathen, nicht aus Mangel an Erzen, sondern wegen schlechter Administration der Hüttenherren, alsdenn sollen die Werke diesen, als solchen, welche sich weder um das allgemeine, noch um ihr eigenes Beste beeifern, entzogen, und mit allen Dörfern, Bauern und Ländereyen der Krone zugeschrieben werden, gegen Bezahlung der Summe, welche bey der Schätzung ausfällt.

3) Zur Verhinderung alles Ueberflusses in der Zahl der anzukaufenden Bauern soll das Bergkollegium streng darauf sehen, dafs der Senatsbefehl vom 17ten Jenner 1752 zur Richtschnur genommen, und darüber gehalten werde, damit solche zu nichts andern, als bey den Werken, zu welchen sie gekauft sind, gebraucht werden.

4) In Betreff der Arbeiten aber, welche dergleichen Bauern zu leisten haben, soll man sich nach dem Manifeste vom 5ten April 1797 richten, nemlich aus der Zahl der tauglichen Arbeiter immer die Hälfte zu den Hüttenarbeiten zu gebrauchen.

1798, den 31sten August, verordnete der Senat, dafs den Meisterleuten, welche irgend einen Anbruch, von welchem Metall es auch sey, und ohne sich erst von dem Gehalte oder der Bauwürdigkeit zu versichern, zu desto besserer Aufmunterung *ein* bis *fünf* Rubel *Fundgeld* gereicht werden könne.

1798, den 6ten September, der Befehl des Bergkollegiums, von den Kronsmeisterleuten nur diejenigen (nach alt hergebrachter

Gewohnheit) auf die Heuschläge abzulassen, welche Familie haben und Vieh besitzen, und zwar nicht mehr als die Hälfte auf einmal.

1798, den 27sten September, verordnete dasselbe Kollegium, dafs die zu den Kuschwinskischen Berg- und Hüttenwerken zugeschriebenen Bauern ihre Streitigkeiten in ihren Dorfgerichten schlichten, im Fall einer Appellation aber sich an die Oberbergkanzley, und nicht an das Bergamt in Kuschwa, wenden sollen. (Dieses Bergamt war aber in andern Dingen von dieser Kanzley damal noch unabhängig.)

1799, den 14ten May, confirmirte der Kaiser einen Senats-Doklad, vermög dessen denen Meisterleuten, welchen seit 1785 das Pud Roggenmehl für den herabgesezten Preis von 20 Kopeken aus den Magazinen verabfolgt wurde, solches künftig nach der folgenden Bestimmung gereicht werden soll:

„Da bey den Schmelzöfen und Goldpoch- und Waschwerken (heifst es in dieser Vorstellung) die Arbeiten das ganze Jahr fortgehen müssen, und ohne grofsen Verlust und Unbequemlichkeit an den Feyertagen nicht eingestellt werden können, wodurch also die Meisterleute keine Zeit haben, sich einen Nebenverdienst zu erwerben; überdem sie ihren Lohn noch bis izt im ganzen Ural nach dem Etat von 1737 empfangen, — so soll von nun an das Brod-Mehl auf folgende Art verabfolgt werden: Einem unverheyratheten Arbeiter monathlich *zwey* Pud, einem verheyratheten für sich und sein Weib *vier* Pud, und für jedes Kind *ein* Pud, denen männlichen Geschlechts bis zum 12ten, und denen Mädchen bis zum 18ten Jahre; aber mit dem Beysatze, dafs sobald das Mehl

der Krone von 50 Kopeken bis 1 Rubel das Pud zu stehen kömmt, so soll ihnen von jedem Pud 20 Kopeken abgezogen werden, jedoch nur von denjenigen, deren Lohn monatlich bis 5 Rubel beträgt, und diese sollen zur *ersten* Sorte gerechnet werden. Diejenigen, deren Löhnung monathlich 3 und 2 Rubel beträgt, denen soll von jedem Pude 10 Kopeken abgerechnet, und diese zur *zweyten* Sorte gerechnet werden. Wenn aber das Mehl der Krone unter 50 Kop. das Pud zu stehen kömmt, alsdenn soll den Meisterleuten von der ersten Sorte 10 Kopeken vom Pud, denen von der zweyten aber *nichts* abgerechnet werden. Hingegen denjenigen, welche monathlich einen Rubel und darunter an Löhnung empfangen, soll der Proviant ohne irgend einen Abzug nach der bestimmten Proportion verabfolgt werden, er möge der Krone auch kosten, so viel es sey. — Mit dem zwölften Jahre sollen die Kinder männlichen Geschlechts die ganze Proportion von 2 Pud monathlich, und überdem einen gewissen Lohn nach ihren Kräften erhalten. Zugleich wurde von den Meisterleuten aller Abzug für Medicamente und das Hospital aufgehoben.“ —

§. 13.

Die Erfahrung einiger Jahre hatte auch gezeigt, was für Beschwerlichkeiten, Aufenthalt in den Berg- und Hüttengeschäften, und weitläuftige Schreibereyen daraus entstanden, dafs die zugeschriebenen Arbeits-Bauern einer Seits von den Hüttenwerken, andern theils aber auch von den Civil-Behörden, und in Betracht der Rechtspflege, und in gröfsern Diebereyen und Criminal-Fällen, so wohl diese als auch die Meisterleute, gänzlich von der Gerichtsbarkeit der *leztern* abhiengen. Man sann also auf Mittel, eine Einrichtung zu treffen, wodurch man der besagten Bauern gänz-

lich entbehren könnte. Dem zu folge überreichte der Oberbergdirektor Herr v. *Soimonow* dem *Reichsrathe* ein Project mit beygelegten Berechnungen, worinn er darzuthun bemüht war, das sicherste Mittel, diesen Beschwerden abzuhelfen, sey, dafs man von der ganzen Menge der Bergwerksbauern eine gewisse Anzahl auswähle, solche auf die Hüttenwerke oder deren Nähe versetze, und zu Verrichtung aller derjenigen Arbeiten bestimme, welche die Bauern zu leisten haben, indem man sie zugleich so wie die Meisterleute, der alleinigen Gerichtsbarkeit der Bergämter unterwürfe, und von allen übrigen allgemeinen Lasten befreye. — Ueberdem hatte sich durch den Gang der Geschäfte veroffenbart, dafs die Oberbergkanzley in Katharinenburg, welcher wie ich oben angeführt habe, in der Folge auch die Berg-Aemter in *Kuschwa* und *Bogoslowsk* unterworfen wurden, nicht im Stande war, dieselbe in diesem ausgedehnten Würkungskreise gehörig zu fördern *). Dadurch entstand Aufenthalt, Unordnung, und insbesondere gerieth das Rechnungswesen in's Stoken. Die Folge davon war, dafs der geheime Rath Herr v. *Katschka* nach Katharinenburg gesandt wurde, die Lage der Sachen zu untersuchen, und wieder in Ordnung zu bringen, mit dem strengsten Befehl, die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen. Um nun diesem Ereignifs für die Zukunft vorzubeugen, wurde vorgeschlagen, die Geschäfte wieder zu theilen, und nicht nur die obigen zwey Bergämter wieder für sich bestehen zu lassen, sondern auch noch ein *drittes*, das *Permische* zu etabliren; das *Katharinenburgische* aber in zwey Departements zu theilen,

*) Welches jedoch hauptsächlich nur von der damaligen schlechten Organisation dieser Oberkanzley, und von dem verwikelten und schreibseligen Gange, wie die Geschäfte betrieben wurden, herrührte.

wovon das eine die Krons-Bergwerke daselbst und den Münzhof zu verwalten, das andere aber die Aufsicht über alle Privatwerke im Ural hätte. Der *Reichsrath* fand den Vorschlag des Herrn v. *Soimonow's* beyfallswerth, und darauf erfolgte unterm 9ten November 1800 eine namentliche Ukase nachstehenden Inhalts:

§. 14.

1) Die Hüttenwerke sollen ein für allemal dadurch mit beständigen (nepremennie) Meisterleuten completirt werden, dafs man aus den zugeschriebenen Bauern von jeden tausend Seelen (m. G.) 58 zur Arbeit taugliche Männer, mit denjenigen ihrer Kinder nehmen soll, welche *nach* der lezten Revision (von 1794) gebohren sind. 2) Diese Completirung soll in 4 Jahren zu Stande gebracht werden. 3) Die Auswahl dieser Leute wurde den Bauern selbst überlassen, wenn der Mann nur tauglich und nicht über 40 Jahr alt ist; auch soll jeder *Arbeiter zu Pferde*, mit zwey Pferden und Zugehör versehen werden. 4) Das Bergkollegium soll das ganze Geschäft besorgen, und bestimmen, wie viel jedes Hüttenwerk an Arbeitern zu Pferde und zu Fufs, und welches solche eher als andere erhalten soll. 5) Sobald die Hüttenwerke auf diese Art mit Arbeitern versehen sind, fallen alle zugeschriebenen Bauern weg, welche alsdenn in die Reihe der übrigen Kronsbauern eintreten, und für immer von allen Hüttenarbeiten frey sind. Die Auflagen, welche diejenigen zu tragen hatten, die nun zu Meisterleuten ausgehoben werden, sollen bezahlen: die Kronsbergwerke bis zur künftigen Revision, die Privatwerke aber für immer. Ueberhaupt sollen von den Meisterleuten keine Rekruten genommen werden. 6) Besagten Meisterleuten soll der Proviant ohne min-

desten Abzug gereicht werden, und zwar, dem Manne zwey, seinem Weibe anderthalb, und den Kindern männl. Geschlechts bis zum 12ten, und den weiblichen bis zum 15ten Jahr, jedem *ein* Pud Mehl des Monaths. An Löhnung soll ein Mann zwanzig, und für Fourage fünf und zwanzig Rubel, nebst einen Heuschlag, erhalten. 7) Im Falle eines Hauptschadens bey den Dämmen, er mag durch Wasser oder Feuer verursacht worden seyn, sollen jedoch die zugeschrieben gewesenen Bauern sogleich zur Herstellung desselben aufgebothen, dafür ihnen aber (gegen das Manifest von 1779) doppelte Löhnung (Placat) gereicht werden. — 8) Alle den Berg- und Hüttenwerken zugetheilten Waldungen sollen künftig allein unter der Aufsicht und Anordnung des Bergkollegii stehen, welches darüber zu halten hat, dafs solche auf immer zu den vollständigen Betrieb der Werke zureichen. — 9) In Rücksicht der Auswahl der Befehlshaber und Mitglieder der Bergämter, wie auch in der Anstellung anderer bey den Hüttenwerken nöthigen Berg-Officiers, deren man so viel halten kann, als erforderlich ist, so wie in allen andern, was die innere Oekonomie betrift, soll man sich nach den publicirten Berggesetzen richten. — 10) Das Münz-Departement in Moskau soll mit dem Berg-Comptoir daselbst vereinigt werden, und dieses soll die unter denselben stehenden Privat-Hüttenwerke, nach dem Reglement des Bergkollegii (Berg-Reglement) verwalten. — 11) Die für den Etat des Bergkollegii und dessen Rechnungsexpedizion, dann für das Berg-Comptoir und beide Departements des Katharinenburgischen Ober-Bergamts (Gornoe Natschalstwo) erforderliche Summe sollen aus dem *Zuschusse der Abgaben von Roheisèn* genommen werden; eben auch so die zum Unterhalte der Bergschule, die Ausgaben für Schurf-Partheyen, die

Belohnungen für irgend eine dem Bergbau nüzliche Erfindung, zu Pensionen für zum Dienst untauglich gewordene, und für Witwen und Weisen, — sollen ebenfalls aus diesem Zuschusse genommen werden. — Kein Hüttenherr kann anders von irgend einer neuen Erfindung profitiren, als mit Bewilligung des Erfinders. — 12) Der Unterhalt der übrigen Bergämter, so wie aller Beamten, Aerzte, Schulen und Hospitäler, soll auf dem vorigen Fuſs aus der Hütten-Casse bestritten werden. — 13) Die Katharinenburgische Münz-expedizion hat sich aus ihrem eigenen Kapital zu erhalten. 14) Den Unterhalt des Berg-Invaliden-Commando haben diejenigen Werke zu tragen, bey welchen, und wie viel sich ihrer bey jedem befinden. — 15) Zur Revision und Verbesserung der Hüttenwerke an Ort und Stelle sollen alle Jahre zwey Mitglieder des Bergkollegii abgefertigt werden. Während sie auf diesen Reisen sich befinden, haben sie, auſser dem Vorspanngelde, noch die Hälfte über ihren gewöhnlichen Gehalt zu geniessen. — 16) Wer aus den Befehlshabern oder irgend ein anderer Aufseher, durch seine und seiner Untergebenen, Kunst und Eifer der Krone einen *Zuwachs* erwirbt, es sey durch Ersparung der bestimmten Ausgaben, oder durch Vergröſserung des Ausbringens der Metalle, dem soll, zu desto gröſserer Aufmunterung für die Zukunft, als Belohnung der *vierte* Theil, auf das Zeugniſs des Bergraths, und nach Untersuchung des Bergkollegii, von dem erhaltenen Vortheil verabfolgt werden. — 17) Die zum Unterhalt der Werke bestimmten Summen sollen jederzeit die eine Hälfte im Anfang November, die andere Anfangs May, angewiesen werden. — Die Rechnungen hierüber sollen in 4 Monathen nach Verlauf des Jahres abgelegt werden — 18) Die *Kolywanischen* und *Nertschinskischen* Werke sollen auf eben die-

sen Fufs gesezt, aber zuvor erst an Ort und Stelle besichtigt werden. — Die Exilirten, welche sich izt bey den Katharinenburgischen Goldwerken befinden, sollen, wie zuvor geschah, nach Nertschinsk transportirt werden. — 20) Die Olonezkischen und Luganskischen Werke, welche nach einer besondern kontractmäfsigen Bestimmung, unter der Direction des würklichen Staatsrath *Gascoigne* stehen, sollen nach wie vor auf demselben Fufs verbleiben, aufser in so fern es die Aushebung der beständigen Meisterleute, statt der zugeschriebenen Bauern betrift, in welcher Rücksicht die allgemeine Vorschrift zu befolgen ist. —

§. 15.

In Befolgung dieses allerhöchsten Befehls erliefs das Bergkollegium die nöthigen Verordnungen an die Unterbehörden, und entwarf die neuen *Etats* für sich selbst und die Bergämter etc. und stellte solche dem dirigirenden Senate zur Approbation vor. Dieser erliefs unterm 16ten März 1801 eine Ukase', worinn unter andern nachstehendes befohlen wird:

1) In Katharinenburg soll ein Bergamt (Gornoe Natschalstwo), aus zwey Departements bestehend, errichtet werden. Das erste dieser Departements, so wie die Münz-Expedition, soll *ein* Oberbefehlshaber dirigiren. Darinn sitzen 2 Mitglieder mit dem übrigen Personale. — In dem zweyten Departement für die Privatwerke ward ein ältestes und zwey jüngere Mitglieder bestimmt. — Bey diesem Bergamt soll auch eine Schule für die Kinder der Berg- und Hüttenleute eingerichtet werden. Zum Unterhalt des ganzen Bergamts wurden 24990 Rubel bestimmt. In der Münz-Expedition, zu deren Unterhalt 8200 Rubel berechnet wurden,

sollen, ausser dem Befehlshaber, auch zwey Mitglieder Sitz haben. Auf ähnliche Art wurden auch die Etats für die Goroblagogatskischen und Permischen Bergämter entworfen, und zum Unterhalt des erstern 10350, des zweyten aber 9112 Rubel ausgesezt. Dem Befehlshaber in Katharinenburg wurden jährl. 3000, denen zwey übrigen aber jeden 2000 Rubel bestimmt. — Das Bergkollegium selbst soll dahin reformirt werden, dafs die Zahl seiner Mitglieder auf *fünf* ältere und *fünf* jüngere (aufser der übrigen Anzahl Kanzley-beamten etc.) bestehen soll; acht sollen Bergmänner *von Leder*, und zwey *von der Feder* seyn. Für den ganzen Etat desselben wurden 63826 Rubel bestimmt, wovon so wie bey gedachten Bergämtern, die überbleibenden Summen von dem Oberbefehlshaber an diejenigen Beamten als Belohnung ertheilt werden können, die sich durch besondern Fleifs ausgezeichnet haben. — Alle Bergwerksbeamten der Katharinenburgischen, Goroblagodatskischen, Permischen und übrigen Bergämter sollen im Gehalte denen Kolywanischen gleich gesezt werden; die Nertschinskischen hingegen haben auf dem vorigen Fufse zu bleiben, mit welchen (nemlich bey *doppelter* Gage) auch die im Kollegio dienenden Bergbeamten in allem gleich zu setzen sind. Die Bergofficiers sollen ihren Gehalt immer und allezeit nach ihrem Rang beziehen; im Fall aber jemand aus denselben für würdig erachtet wird, einen Posten einzunehmen, mit welchem eine höhere Gage verbunden ist, alsdann soll er solche nach dem Posten beziehen; wenn er aber wegen irgend einer Nothwendigkeit auf einen Platz gesezt wird, auf welchem der etatsmäfsige Gehalt weniger beträgt, in diesem Falle soll ihm der Zuschufs nach dem Range aus der Hüttenkasse oder Kanzley-Summe geleistet werden. — Die Befehlshaber der Bergämter sollen sich nach der Instruction rich-

ten, welche 1785 dem Befehlshaber der Kolywanischeu Werke gegeben, und am 21sten Jenner 1786 allerhöchst approbirt ward. — Die obgedachten Bergämter sollen auf demselben Fufs errichtet werden, wie die Kanzley des Kolywanischen Bergamts besteht, und also nur von dem dirigirenden Senat und vom Bergkollegio Ukasen annehmen, mit allen übrigen Stellen aber Communicate wechseln. — Alle Bergbeamte und Meisterleute sollen unter der lediglichen Gerichtsbarkeit der Bergämter stehen, und nach dem Beyspiel der Kolywanischen Bergwerke gerichtet werden, nach Maafsgabe der bestehenden Ukasen vom 1sten May 1747 und 12ten Jenner 1761. — Der Oberbefehlshaber des Katharinenburgischen Bergamts soll in Betreff der Privat-Werke nur die Aufsicht über den praktischen Theil derselben haben, weswegen ihm das Recht ertheilt wird, bey denselben so viel Beamte anzustellen, als er, und wo er sie für nöthig erachtet; die Polizey- und Prozefs-Sachen aber sollen vollkommen der Sorgfalt der übrigen Mitglieder überlassen werden, die er jedoch im Falle von Nachlässigkeit etc. zur gehörigen Pflichterfüllung anzuweisen hat.

§. 16.

Obgleich übrigens in dieser Senats-Ukase befohlen ward, dafs der Inhalt derselben sogleich zur Ausführung gebracht werden soll, so verzog es sich doch bis zur Ernennung des neuen Oberbefehlshabers in Katharinenburg, welcher die dortige Bergkanzley aufheben und dafür ein Bergamt eröffnen soll, bis zum 20sten November dieses 1801sten Jahres, an welchem Tage es Seiner Kaiserl. Majestät allergnädigst gefällig war, *mich* zu diesem Posten zu ernennen. Zugleich ward befohlen, mir noch eine be-

sondere Instruction auszufertigen. Während diese zu Stande gebracht ward, ergiengen noch folgende Verordnungen.

1801, den 4ten April, wurde vom Bergkollegio ein Senats-Befehl publicirt des Inhalts, dafs die bey den Sibirischen Hüttenwerken befindlichen Meister und Arbeitsleute für einen begangenen Diebstahl von zwanzig Rubel, zwar nach der Grundlage der allerhöchsten Ukase vom 31sten July 1799, mit der Plette gestraft werden, nicht aber zu Rekruten genommen, sondern auf ein anderes Hütten- oder Bergwerk geschikt, und daselbst zu einer härtern Arbeit angestellt werden sollen, als vorher.

1801, den 25sten Juny, namentlicher Befehl, welcher enthält: 1) alle Wälder und alle Leute, welche von der Krone denen Privat-Hüttenherren zum Betrieb überlassen worden, bleiben nach wie vor *Eigenthum* des Staats. 2) Der Befehl vom 9ten November 1800, dafs alle Hüttenwerke auf *ewige* Zeiten mit Wald versehen, und daher eine gleichförmige und gesezmäfsige Eintheilung gemacht werden soll, wird wiederholt.

1801, den 3ten July, wurde ein *Doklad* (Unterlegung) des Berg-Kollegii-Präsidenten allergnädigst approbirt, nach welcher in Folge des namentlichen Befehls vom 9ten November 1800, das gedachte Kollegium mit mehrern neuen Mitgliedern completirt wurde.

1802, den 3ten Jenner, namentlicher Befehl des Inhalts: dafs dem Bergkollegio aufgetragen wird, alle in Bergsachen bisher ergangenen Verordnungen zu sammeln, zu vergleichen, und mit demjenigen zu ergänzen, was Zeit, Erfahrung und Umstände zur Vervollkommung derselben gelehrt haben. Daraus soll der Entwurf eines Berg-*Rechts* (Gornoi *Ustaw*) gemacht werden, der alle

Theile der Bergwerksverfassung enthalten, und dem dirigirenden Senat zur Einsicht vorgelegt, und alsdann zur *allerhöchsten* Approbation gebracht werden soll.

§. 17.

Endlich erhielt ich meine, unterm 16ten Jenner 1802 von Sr. Majestät allerhöchst approbirte *Instruction*, nachdem sie vorher in zweymaliger Sitzung des Senats, mit Zuziehung des Bergkollegii, untersucht und beschlossen ward. Sie enthält 24 Punkte.

„Nachdem Sie (heifst es im Eingange) durch die allerhöch-
„ste Ukase Sr. Kaiserl. Majestät vom 20sten des verflossenen
„Novembers zum Oberbefehlshaber der Katharinenburgischen Berg-
„hauptmannschaft, die aus zwey Departements bestehen soll, und der
„dortigen Münz-Expedizion, allergnädigst ernannt worden; im na-
„mentlichen Befehl aber vom 9ten November 1800 verordnet ist,
„diese Aemter nach der Instruction zu verwalten, welche dem
„Befehlshaber der Kolywanischen Bergwerke gegeben, und den
„21sten Jenner 1780 allerhöchst approbirt ward, so werden Ihnen
„folgende Punkte zur Nachachtung vorgeschrieben.„ Diese enthalten im wesentlichen:

1) Gleich nach der Ankunft in Katharinenburg soll die Verwaltug der neuen Berghauptmannschaft angefangen, und von dem Vorfahren, dem würkl. Staatsrath Jarzow, alle dazu gehörigen Berg- und Hüttenwerke, der Münzhof mit allen Meister- und Arbeitsleuten, dann die Kassen, Gold, Kupfer, Eisen etc. in der gewöhnlichen Form übernommen werden.

2) Auf die nach Aufhebung der Bergkanzley bey dem neuen Oberbergamt eröfnete vacanten Stellen der Mitglieder und andern

Beamten soll der Befehlshaber ad interim solche Personen auswählen, die er für tauglich hält.

3) Zu dem *ersten* Departement gehören alle Katharinenburgische Kronsbergwerke, als: die Eisen- und Kupferhütte in der besagten Stadt; 1) die Goldberg- und Poch- und Waschwerke; 3) Die Eisen- und Kanonengiesserey in Kamensk; 4) die Eisen- und Stahlhütte in Nischneissetsk; 5) der Zimmerwerft und die Schneidemühlen an der Utka, und 6) die Miäskischen und Wosnesenskischen Gold- und Kupferbergwerke im Orenburgischen Gouvernement.

4) Der Vewaltung des zweyten Departements sind unterworfen, alle Privat-Kupfer- Eisen- und andere Berg- und Hüttenwerke in den Permischen, Orenburgischen, Wätskischen, Kasanschen und Tobolskischen Gouvernements, auf dem Fusse, wie solche von der Oberbergkanzley bisher dirigirt, und künftig zu Folge der allerhöchsten Ukasen vom 9ten November 1800, und 16ten März 1801, verwaltet werden sollen.

5) Nach der Uebername der Berghauptmannschaft soll der Zustand der Kronsbergwerke besichtiget, und darüber dem Bergkollegio Bericht erstattet werden.

6) Im *ersten* Departement kann nichts ohne Einwilligung und Unterschrift des Oberbefehlshabers geschlichtet werden; eben so auch müssen im *zweyten* die Particular-Hüttenwerke betreffenden Geschäfte, in so fern sie das Kronsinteresse angehen, der Approbation desselben unterliegen. Zur praktischen Aufsicht bey diesen leztern Werken kann er Beamte anstellen, so viel, wenn und wo ihrer nötig sind, wobey jedoch das Manifest vom 28sten Juny 1782 im Gesichte behalten werden solle. — Alle übrige Pro-

cefs- und Gerichtssachen der Privatwerke sind der alleinigen Schlichtung und Verantwortung der Mitglieder unterworfen, damit der Befehlshaber nicht zu sehr von den practischen Geschäften abgezogen werde. — Aber die (bey Privatwerken) sich ereignenden Criminal-Fälle gehören zur Gerichtsbarkeit der allgemeinen Landes-Polizey; eben so sind auch alle Prozefs-Sachen über das Eigenthumsrecht dem Erkenntnisse der Civil-Behörden überlassen. Diese sollen sich jedoch keinesweges in die innere Verwaltung, weder der Krons- noch Privatwerke, mischen, auch niemand von den Arbeitsleuten, ohne vorläufiger Aufforderung, eigenmächtig vor Gericht zu fordern befugt seyn.

7) Dieser Punkt enthält, wie und wohin die Acten der aufgehobenen Bergkanzley vertheilt werden sollen.

8) Bey dem neuen Oberbergamt soll zur Revision der Rechnungen ein neuer Revisions-Tisch errichtet werden.

9) Wenn die zugeschriebenen Hüttenbauern ihre Arbeiten zufolge des Manifests von 1779 nicht zu gehöriger Zeit verrichten, kann sie der Befehlshaber aus eigener Macht dazu anhalten, und allenfalls auf Rechnung der Schuldigen freye Arbeiter miethen.

10) Dieser Punkt enthält die Vorschrift, Mittel aufzufinden, wie am schicklichsten die besagten Bauern von den Hüttenarbeiten befreyt und statt ihrer *beständige* Arbeiter angestellt werden könnten. Bis dahin aber soll wie in Absicht der freyen Arbeiter verfahren werden.

11) In Folge der namentlichen Befehle vom 9ten November 1800, und 25sten Juny 1801, sollen alle Wälder, sie mögen den *Krons*- oder *Privatwerken* zugetheilt seyn, ausgemessen und berechnet werden, um zu erfahren, wo sich ein Mangel, oder wo

sich ein Ueberfluſs befindet; wobei jedoch die Vorschriften des allerhöchsten Manifestes von 1782, und jene, welche im Adelsmanifeste von 1785, enthalten sind, in soferne es das *Eigenthumsrecht* betrift, nicht ausser Acht zu lassen sind.

12) Die zur Bergarbeit verurtheilten Exilirten bey den Katharinenburgischen Goldbergwerken werden auf 1000 Mann bestimmt, und vorgeschrieben, die Quantität des zu gewinnenden Goldes auf eine mäſsige Proportion zu setzen.

13) Eine eben solche Mäſsigkeit in Rücksicht des Ausbringens des Metalls soll auch bey der *Kamenskischen* Schmelzhütte beobachtet werden, um eines Theils die schon sehr entfernten Wälder, und andern Theils die dortigen Erze zu schonen, welche ganz vorzüglich zum *Kanonengiessen* tauglich sind.

14) Da seit etwa 3 Jahren am sogenannten Nishneissetskischen Damme von dem verschikten *Gumprecht*, mit allerhöchster Erlaubniſs und auf Kosten der Krone, eine *Cementirstahl*fabrik zu bauen angefangen, aber bis izt noch nicht in Gang gesezt worden ist, so ist dieser Gegenstand zu untersuchen, und darüber an das Bergkollegium zu berichten; und weil an diesem Orte ein Ueberfluſs an Wasser vorhanden ist, so soll man sich bemühen, daselbst nach Zeit und Umständen allerhand nützliche Fabrikate zu verfertigen, z. B. Dachplatten, geschnittenes und gewalztes Eisen, Sensen, Sicheln etc.

15) Man soll trachten, alle nötigen Materialien immer im gehörigen Vorrathe zu haben; besonders von den Hauptbedürfnissen auf 2 oder 3 Jahre, als: Erze, Holz, Kohlen, Getraide etc.

16) Alle vorzunehmenden Arbeiten, und die dazu erforderlichen Bedürfnisse und Ausgaben, sollen in einem jährlich zu

haltenden *Bergrathe* immer im *voraus* auf das künftige Jahr untersucht und bestimmt werden. Das Resultat wird an das Bergkollegium eingeschikt.

17) Da die Berg- und Hüttengeschäfte schleunige Entscheidung erfordern, so soll in Kanzleygeschäften nach dem Inhalt des namentlichen Ukases vom 20sten May 1785 verfahren werden, worinn gesagt ist, dafs bey diesen Geschäften mehr auf die wahre Oekonomie der Werke, als auf Kanzleyformen Rücksicht genommen werden soll. Dem zufolge kann der Befehlshaber in allen Dingen seine Verordnungen an die Unterbehörden erlassen, und davon nur nachrichtlich der *Natschalstwo* Mittheilung geben.

18) Alle bey den Bergwerken angestellten Officiers, Meister, Arbeiter und Militair-Commando's, sollen im Fall begangener Verbrechen durch ein *Kriegsgericht* gerichtet werden, nach dem Beyspiel der Einrichtung bey den Kolywanischen Bergwerken, und in Gemäfsheit der Ukasen vom 1sten May 1747, und 12ten Jenner 1761. Die Oberaufsicht über diese Gerichte, und die Bestättigung der Sentenzen, sind dem Befehlshaber allein vorbehalten.

19) Die Anstellung der Beamten bey verschiedenen Posten nach ihren Verdiensten und Fähigkeiten, ist ebenfalls blofs dem Befehlshaber überlassen.

20) Wenn dieser, oder jemand aus den Untergebenen, irgend eine nützliche Entdeckung macht, welche mehr Vortheil verspricht, als die bisherigen Einrichtungen, so soll ihm erlaubt werden, die nötigen Proben anzustellen.

21) Die *Polizey* in Katharinenburg soll von Seiten des Ci-

vil-Gouvernements besorgt, und von der *Berghauptmannschaft* nur ein Beysitzer dabey angestellt seyn *).

22) Diese Berghauptmannschaft, oder *Gornoe Natschalstwo*, soll gerade auf demselben Fusse errichtet werden, und eben die Vorzüge geniessen, wie die *Kanzley des Kolywano-Woskressenskischen Berg-Amts*, und daher nur vom Senate und vom Berg-Kollegio, *Ukasen* anzunehmen haben, in Gemäfsheit des Senats-Befehls vom 16ten März 1801. — Die Civil-Gerichte sollen den Berg-Aemtern in allen Fällen die schleunigste hülfreiche Hand leisten; wo aber Gefahr droht, wie bey *Feuersbrünsten*, *Waldbrand*, *Ueberschwemmungen*, *Durchbruch der Dämme* etc. — kann der Bergwerksbefehlshaber, ohne erst mit den Civil-Gerichten zu communiciren, nicht nur alle Meisterleute und zugeschriebenen Bergwerksbauern, sondern auch alle übrigen Einwohner, zur Hülfeleistung aufbieten und nötigen.

23) Die Berg-Officiers und Meisterleute, welche eigene Häuser haben, sind von allen Polizey-Abgaben und dergleichen Dienstleistung frey. Endlich enthält der

24ste Punkt nachfolgendes: „Uebrigens (heifst es am Schlufse) „indem man sich auf Ihren bekannten Diensteifer verläfst, werden „Ihnen die besagten Berg- und Hüttenwerke, mit allen Zubehö-„rungen, zur völligen Disposition übergeben, im Vertrauen, dafs „Sie nicht unterlassen werden, Ihre Aufmerksamkeit sowohl auf „den Nutzen der Krone, als auch auf das allgemeine Wohl zu „richten.„

---

*) Dies ist nachher verändert, und solche, wie es sich gebührte, dem Befehlshaber allein überlassen worden.

Diese von Seiner Majestät allerhöchst eigenhändig confirmirte Instruction ist von allen Herren Senateurs des *ersten* Departements, und vom ganzen Berg-Kollegio unterschrieben, als welches deshalb zwey gemeinschaftliche Sitzungen im Senate hatte.

§. 18.

Eine ähnliche, auf die Basis *dieser* gestüzte Instruction, aber blofs vom Senate allein unterschrieben, erhielt auch der Oberbefehlshaber der Goroblagodatskischen Eisen- und der Permischen Kupfer-Bergwerke, der Oberberghauptmann der 5ten (izt der 4ten) Classe Herr v. *Deräbin*.

§. 19.

Die Verwaltung der *Uralischen* Krons- und Privat-Bergwerke auf dem Fusse dieser Instructionen, hat *fünf* Jahre gedauert, nemlich bis zur Einführung des unterm 13ten July 1806 allerhöchst approbirten *Projekts einer neuen Bergordnung*. Nach *dieser* werden sie *izt* administrirt. Ich will aber, um Weitläuftigkeit zu vermeiden, hier nicht anführen, was sich nun seit 3 Jahren bey der Ausführung *dieses* Projekts für Schwierigkeiten hervorgethan haben, deren Abänderung um desto dringender nothwendig geworden ist, als der gegenwärtige Zeitpunkt ein ganz besonderes Interesse für den Bergbau erregt; noch will ich einiger Verordnungen und Einrichtungen erwähnen, welche im Verlaufe der Existenz der *Berghauptmannschaften*, und auch *seither*, erflossen sind, und bey den erwähnten Instructionen entweder Zusätze oder Abänderungen hervorgebracht

haben; (weil alles dies anderwärts weiter ausgeführt werden soll) sondern ich halte es für Pflicht, hier nur im Kurzen anzugeben, in wieferne meiner *Instruction* und den Vorschriften der nachher erschienenen *Berg-Ordnung*, bey den Katharinenburgischen Werken Folge geleistet worden. Dadurch wird zugleich insbesondere die Wichtigkeit des *Uralischen* Bergbaues in einer der *neusten* Perioden desto deutlicher werden. Zu dem Ende sey es mir erlaubt, das folgende kurze *Compte rendû* hier einzurücken.

Abriſs

der Verwaltung der Katharinenburgischen Bergwerke von 1802 bis 1810.

§. 20.

Die neue *Berghauptmannschaft* oder *Berg-Amt* (Gornoe Natschalstwo) in *Katharinenburg*, wurde den 25sten März 1802 eröfnet, und den 10ten April 1807 (als dem Anfange der Bergwerksverwaltung nach dem obbesagten *Project*) geschlossen. Während dieser *fünf* Jahre sind in den verschiedenen Abtheilungen dieser Berg-Regierung folgende Zahl von *Acten* ein- und ausgegangen, als: *Eingekommen* sind:

Im ersten	Departement :	34803.
— zweyten	———	29857.
Bey der Revision		1264.
In der Münz-Expedition		8126.
Im Kriegsgerichte		160.
In der Kanzley des Befehlshabers		8600.
	Zusammen	82810.

Expedirt sind worden:

Vom ersten	Departement	31342.
—— zweyten	———	32596.
In der Revision sind Rechnungen expedirt worden		1253.
In der Münz-Expedition expedirt		7935.
Im Kriegsgerichte Sentenzen geschlossen		141.
Aus der Kanzley des Befehlshabers		3539.
	Zusammen	76810.

§. 21.

Bey dem Antritte der Verwaltung war der *Vermögensstand* der Kronswerke an baarem Gelde, vorräthigen Metallen, Materialien, Proviant etc. . . . . 1,096786 Rub. 35½ Kop.

Im Verlauf von 5 Jahren sind zum Betrieb der Werke angewiesen und empfangen worden . . . . . 1,988965 — 72½ —

Zusammen 3,085752 Rub. 7¾ Kop.

§. 22.

Während dieser 5 Jahre sind an Metallen ausgebracht worden:

1) Bey den *Kronswerken:*

An *Golde*, 84 Pud 19 Pf. 7 Sol., worinn nach den Proben an *reinem* Golde 73 Pud 24 Pf. 91 2/3/96 Sol. und an *Silber* 8 Pud 36 Pf. 67 47/96 Sol. enthalten waren, welche beyde zusammen im Ausmüntzungsfusse betragen . . . . . 1,013002 Rub. 94 Kop.

An *Kupfer*, 23672 Pud 39½ Pf., welche, das Pud nur zu 20 Rubel gerechnet, eine Summe geben von 473459 — 75 —

An *Roheisen*, in Stücken . . 339499 Pud
Geräthschaften 134934 —
} . . 142035 — 25 —

Canonen . . . 40932 — . . 26237 — 38½ —

An *geschmiedetem Eisen*, in Stangen 199229 —
— geschnittenes und Schinneisen 18432 — 32½
— eisernen Töpfen . . . . . 1247 — 39
— Dachplatten . . . . . 6274 — 34
} 289544 — 31¾ —

— *Gerbstahl* nach steyermärkischer Art . . . . . 6756 . . . . . 26880 — 25¼ —

Cementirstahl von *Gumprecht* . 4045 32¾ . . . . . 39124 — 88¼ —

Zusammen für 2010284 — 77¾ —

An *Kupfermünze* wurden geschlagen . . . . . 6,491697 — 55 Kop.

§. 23.

Von diesen hat der *Ueberschuſs* oder der *Profit* für die *Krone* betragen:

Vom Golde	662624	Rub. 68½	Kop.
— Kupfer	264369	— 48¾	—
— Roheisen und Canonen	95836	— 96	—
— Eisen etc.	160174	— 52½	—
Bey der Münze	39871	— 83	—
Zusammen von den Kronswerken	1,222877	Rub. 48¾	Kop.
Der *Schlagschatz* bey der Kupfermünze hat nach Abzug der Ausgaben betragen	2,839030	— 5½	—
An *Zehend* und andern Abgaben an Gelde sind von den *Privatwerken* eingegangen	3480683	— 75¼	—
Zusammen von den Privatwerken	6,319713	Rub. 80¾	Kop.
In allem aber, sowohl von Krons- als Privatbergwerken, haben der *Profit* und die *Einkünfte* betragen . .	7,542591	Rub. 29½	Kop.
Also auf *jedes* der 5 Jahre	1,508518	— 26	—

§. 24.

2) Das *Ausbringen* der *Metalle* bey den *Privatgewerken* betrug in diesen 5 Jahren an *Roheisen* (als wovon der *Zehend* im *Gelde* bezalt wird) 32,756821 Pud 23 Pf.

Kupfer (wovon der Zehend in natura genommen wird, und von dem bis zum Jahr 1807 auch die *Halbscheide* für den Preis von 7 Rub. das Pud, an den Kupfermünzhof geliefert ward . 624160 Pud 14 Pf.

§. 25.

Zufolge des 11ten Punktes meiner Instruction, worinn verordnet ist, durch geschickte Berg-Officiers und Landmesser

alle Krons-Wäldereyen im *Ural*, die unter meiner Direction stehen, sowohl solche, die zu den Kronswerken gehören oder die noch im Freyen liegen, als auch die, welche denen Privaten zugeschrieben worden, neuerdings vermessen und berechnen zu lassen, — hab' ich mir alle Mühe gegeben, diesen Befehl in Vollziehung zu bringen; und ungeachtet der wenigen Anzahl der hiezu fähigen Personen, und der sehr beschränkten Zeit, welche mir dazu zu Gebothe stand, ist es mir doch gelungen, die Waldreviere neu zu *vermessen*, davon *Karten* aufzunehmen und das Holz zu *berechnen*; von folgenden Districten:

1) Das Wald- und Hüttenrevier der *Katharinenburgischen* Kronsbergwerke.
2) Des *Utkinskischen* Krons-Schifwerftes.
3) Der *Kammenskischen* Kanonengiesserey.
4) Der *Miäskischen* Banko-Kupferhütte.

* * * *

5) Der Walddistrict der *Bilimbaewskischen* Hütte, Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen v. *Stroganow* gehörig.
6) Des untern *Utkinskischen* Schifwerftes, welcher zu den Werken Sr. Excellenz des Herrn geh. Raths und Hofmeister von *Demidow* gehört.
7) Des *Rewdinskischen* Hüttenwerkes, izt dem Herrn Kollegien-Assessor *Selenzow* gehörig.
8) Das Waldrevier des *Polewskoischen* } Hüttenwerkes.
9) — ——————— — *Sissertskischen* }

Beyde gehören der Familie *Turtschaninow*.

10) Der *Bisserskischen* Hütte, dem Hrn. Koll. Assessor *Selenzow* gehörig.

11) Der sogenannte *Kantuganofskische* Wald, welcher noch Niemanden zugeschrieben ist.

12) Der Walddistrict der *Sylwinskischen* Hütte, denen Erben des Kolleg. Raths Hrn. *Iwan Sawitsch Jakoblew* gehörig.

13) 14) 15) 16) Der Hüttenwerke *Werchneiwinsk*, *Schuralinsk*, *Werchnetagilsk* und *Schaitansk*, auch dem besagten Hrn. *Jakoblew* gehörig.

17) Des Hüttenwerkes *Molebskoi*, Sr. Excellenz dem Herrn Hofmeister v. *Demidow* gehörig.

18) Der *Kaslinskischen* 19) — *Werchnekyschtimskischen* 20) — *Nischnekischtimskischen* Werke, izt dem Wolskischen namhaften Bürger Hrn. *Rastorguew* gehörig.

21) Der *Ufaleiskischen* Hütte, dem Hrn. Kommerzienrath *Gubin* gehörig.

22) Der *Sochowäskischen*, demselben.

23) — *Nasepetrofskischen*, gehört izt auh dem Hrn. *Rastorguew*.

24) — *Newianskischen* 25) — *Bümowskoischen* 26) — *Petrokamenskischen* Denen Erben des Hrn. Koll. Raths Peter Sawitsch *Jakoblew* gehörig.

27) — *Schaitanskischen*, des Majors *Schiraew*, izt dem Moskowischen Kaufmann *Jarzow* gehörig.

28) Der *Werchissetskischen*, denen Erben des Iwan Sawitsch *Jakoblew* gehörig.

29) Der *Alapaewskischen*, dem Hrn. Oberst-Lieutenant Sergei Sawitsch *Jakoblew* gehörig.

30) Der *Reschewskischen*, dem Hrn. Alexei Iwanowitsch *Jakoblew* gehörig.

31) Der *Nischnotagilskischen*	}	Sr. Excellenz dem Hrn. geheim. Rath und Kammerherrn Nicolai Nikititsch v. *Demidow* gehörig.
32) — *Tschernoistoschtschinskischen*		
33) — *Wissimoschaitanskischen*		
34) — *Laiskischen*		
35) — *Wuiskischen*		
36) Der *Slatoustofskischen*	}	Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Knauf* gehörig.
37) — *Satkinskischen*		
38) — *Kussinskischen*		
39) — *Artinskischen*		

Alle diese *Walddistricte* gehören entweder der *Krone*, oder sind von *dieser* denen Hüttenwerken zugeschrieben, oder von den *Baschkiren* und *Tataren* (nach den Rechten, und mit den Bedingungen des Manufaktur- und Fabrik-Gesetzes, vermög welchen sich der Besitzer noch kein *wahres Eigenthums*- sondern nur das *Nuzrecht* erwirbt), erkauft oder kontrahirt worden. Sie sollen also zufolge der namentlichen Ukasen vom 9ten November 1800, und 25sten Juny 1801, dann des 11ten Punktes meiner Instruction, *gleichmässig* nach dem gesezmässigen Betrieb einer jeden Hütte eingetheilt, und dadurch das bald bevorstehende *Kaltstehen* einiger Werke, die, wie die *Katharinenburgschen* und andere in dasiger Gegend, schon sehr von Holz entblöfst sind, verhindern.

§. 26.

Den 10ten April 1807 wurde in *Katharinenburg*, statt der bisher daselbst existirten *Berghauptmannschaft*, ein *Haupt-Hütten-Comptoir* errichtet, und von mir nach der neuen *Bergordnung*, mit allen dazu gehörigen Werken und der *Stadt* Katharinenburg,

zur Verwaltung übernommen. Während dieser Zeit und bis zum 1sten May 1810, sind daselbst an *Actenstücken eingegangen*:

Im Hauptcomptoir	20041
Bey der Revision	2504
Im Kriegsgerichte	192
Zusammen	22737.

Expedirt sind worden:

Vom Hauptcomptoir	21675
Bey der Revision	2477
Vom Kriegsgerichte	186
Zusammen	24338.

§. 27.

In diesen *drey* Jahren sind bey den besagten *Katharinenburgischen Kronsbergwerken* aufgebracht worden:

An *Golde*, 63 Pud 1 Pf. 63 Sol., worinn nach den Proben an reinem Golde 52 Pud 38 Pf. $53\frac{32}{96}$ Sol., und an *Silber* 7 Pud 11 Pf. $15\frac{43}{96}$ Sol. welche zusammen im Münzfusse betragen . . . . . 729758 Rub. $15\frac{3}{4}$ Kop.

An *Kupfer*, 13605 Pud 31 Pf., zu 20 Rub. das Pud . . 272115 — 50 —

An *Roheisen* und Gufswaaren 279202 Pud 91 Pf. im Werthe 108590 — $71\frac{1}{4}$ —

An *Eisen*, allerhand Sorten 94727 Pud 5 Pf., dann 814 Pud *Gerbstahl*, und 1658 Pud 10 Pf. geschmolzenen *Rohstahl* . 137007 — 77 —

Zusammen für 1,247472 Rub. 14 Kop.

An *Kupfermünze* ist in dieser Zeit nur geschlagen worden 1540373 Rubel.

§. 28.

Ueberhaupt sind während meiner *achtjährigen* Administration an *Metallen* gewonnen worden:

1) Bey den Katharinenburgischen *Kronswerken*:

Reines *Gold*, 126 Pud 22 Pf. $84\frac{28}{96}$ Sol. } *)
Silber, 16 — 7 — $82\frac{83}{96}$ — }

*) Zum Theil auch mit Beyhülfe einer *neuen* Go'dgrube, welche im Jahr 1803 an der *Tschussowaya* entdekt worden, und die bisher gegen *zehen* Pud Gold gegeben hat.

Im Werthe zusammen nach dem Münzfusse . .				1,742761 Rub.	$9\frac{3}{4}$ Kop.
Aber nach dem Course, den Rubel zu 3 Rubel in Assignaten gerechnet, ...				5,228283 —	$29\frac{1}{4}$ —
Kupfer, 37278 Pud $30\frac{1}{2}$ Pf. für				745575 Rub.	25 Kop.
Roheisen und Gufswaaren . . .	820101 Pud	4 Pf. . .		250625 —	$96\frac{1}{4}$ —
Kanonen	40932 —	. . . . .		26237 —	$38\frac{1}{4}$ —
Eisen, allerhand Sorten . . .	319912 —	29 Pf.			
Gerbstahl	7570 —	24 —		453432 —	34 —
Rohstahl	1658 —	10 —			
Cementstahl	4045 —	$32\frac{3}{4}$ —	. .	39124 —	$88\frac{1}{4}$ —
An *Kupfermünze* wurden geschlagen				8,032070 —	55 —

§. 29.

Von allen diesen hat die Krone an *Gewinn* erhalten:

1) Von den Katharinenburgischen *Kronsbergwerken* reinen *Profit*, in 8 Jahren	2,274054 Rub.	$40\frac{3}{4}$ Kop.
2) Von den *Privat*-Bergwerken, an *Zehend* etc. in den 5 Jahren meiner Verwaltung	6,319713 —	$80\frac{3}{4}$ —
Zusammen	8,593768 Rub.	21 Kop.

§. 30.

In der Zeit, als die *Kasennaja-Palaten* die Aufsicht über die Bergwerke hatten, wurden fast alle Hüttenwerke, Gebäude, Dämme und Maschinen so baufällig, dafs grofse Summen und viele Zeit und Menschen dazu gehörten, um nach und nach das Verfallene wieder herzustellen; vorzüglich war dies auch der Fall bei den Katharinenburgischen Werken; und obgleich mein Vorfahrer schon manches gethan hatte, so blieb mir doch noch mehr übrig. Zudem forderten auch die Erweiterungen des Betriebs, und mehrere *neue* Einrichtungen und Verbesserungen, vielerley Anstalten. Daher ist es geschehen, dafs ich während dieser 8 Jahre, ohne jedoch besondere Summen dazu zu fordern und zu empfangen, eine

Menge Bauereyen und Reparaturen zu Stande bringen muste, wovon ich einige hier anführen will.

Neu sind gebaut worden:

a) In *Katharinenburg*.

1) Zwey *Proviant-Magazine*, worinn 120000 Pud Mehl aufbehalten werden können.
2) Ein neues *Walzwerk* zu Verfertigung des Blatten-Eisens.
3) Ein neues steinernes *Eisen-Magazin*.
4) Zwey neue *Cilindergebläse* in der Münze, und bey der Eisen-Hütte.
5) Eine neue *Goldwäsche* von 4 Pochwerken.
6) Ein *Amalgamirwerk* mit allen Zugehörungen zur Verquikung der armen *güldischen* Eisenschliche. Dies ist die *erste* Einrichtung dieser Art in Sibirien.

b) Bey den Goldgruben in *Berosow*.

7) An der *Berosowka* sind drey *neue* Dämme, und an jedem auch eine neue Goldwäscherey, zusammen mit 5 Pochwerken, angelegt worden, worunter eines mit *Stofsherden*.
8) *Drey* neue *Pferde-Göpel* zu Gewältigung der Wasser, welche in 24 Stunden 15000 bis 500000 Eymer heben.
9) *Drey* neue *Proviant-Magazine*, worinn über 150000 Pud Mehl verwahrt werden können.
10) Eine *Dampfmaschine*, vom Engländer *Major* erbaut, welche in 24 Stunden 300000 Eymer Wasser hebt.
11) Eine andere *Feuermaschine* wird von dem Mechaniker *Ueberfeld* gebaut, ist aber noch nicht im Gange.

c) In *Pyschminsk*.

12) Eine neue *Fluthbrücke*.
13) Eine neue *Sommerwäsche*.
14) Ein *Proviant-Magazin* auf 30000 Pud.

d) Am *Uktus*.

15) Eine neue *Goldwäscherey* von 2 Pochwerken.
16) Ein neues *Proviant-Magazin* auf 12000 Pud.

e) In *Nischneissetsk*.

17) Eine neue *Hammer-* und *Stahlhütte* von Granit gebaut, mit 20 Feuern, welche von zwey Cilindergebläsen betrieben werden. Dabey ist noch eine neue *Goldwäscherey* von 4 Pochwerken.

18) Ein *Proviant-Magazin* auf 60000 Pud.

19) Ein neues steinernes *Eisen-Magazin* und eine *Mahl-* und *Sägemühle.*

f) In *Kamensk.*

20) Ein neues *Proviant-Magazin* auf 50000 Pud.

21) Zwey neue *Cilindergebläse.*

g) In *Miäsk.*

22) Ein neues *Cilindergebläse.*

23) Steinerne *Magazine* für *Kupfer* und *Pulver.*

24) Ein neues *Hospital.*

25) Ein nenes *Proviant-Magazin* auf 75000 Pud.

Dies sind nur die vorzüglichsten der ganz *neuen* Bauereyen, und ich will hier die beträchtlichen Reparaturen, und zum Theil ganz *neuen* Umbauungen mancher *alten* Gebäude, Fabriken etc. nicht aufführen, als: die Reparatur von Grund aus *dreyer* Dämme, Vertiefung und Reinigung der *Wasserkanäle*, und neue Herstellung deren *Reservoirs*, wie auch vollkommene Reparatur von Hospitälern und mehrern *Münz-* und *Fabrikgebäuden* etc.

§. 31.

Von dem ehemaligen Oberbergwerksbefehlshaber in Katharinenburg, dem geheimen Rath Wassilei Nikititsch *Tatischtschew*, wurde im Jahr 1737 der *erste* Grund zu einer *Bergwerksschule* daselbst gelegt. Sie stand unter der Aufsicht des *deutschen* Berg-Predigers, welcher *Rector* der Schule genannt wurde. Ausser der *russischen* Sprache und Grammatik, wurde auch die *deutsche* und *lateinische*, und überdem *Arithmetik*, *Geometrie* und das *Zeichnen*, besonders die Verfertigung der *Pläne* und *Grubenrisse* gelehrt. Aus dieser Schule, so beschränkt sie auch war, kamen doch viele geschikte Leute, und bey Eröffnung der Statthalterschaften gab sie fast ganz *Sibirien* seine *Landmesser.* Aber eben in dieser Epoche

gieng sie auch ein. Mein Vorfahrer machte Anstalten, sie wieder herzustellen; aber der Erfolg war langsam, und bey meiner Ankunft im Jahre 1802 fand ich in dieser Schule, die aber auch freylich nicht mehr die *Tatischtschewische* war, nur 96 Schüler von Kindern der Soldaten und Meisterleute. Ich gab mir nicht nur Mühe, *diese* Schule zu verbessern, sondern es wurden auch sogleich auf allen übrigen Berg- und Hüttenwerken ähnliche Schulen eröfnet, wenigstens für die *russische Sprache* und *Grammatik*, *Arithmetik*, *Moral*, *Geometrie* und die *Zeichenkunst*; und ich habe das Vergnügen gehabt, noch *vor* der Einführung des neuen *Projects der Bergordnung* in denselben über 400 Schüler zu zählen, wovon viele einen sehr guten Fortgang zeigten.

§. 32.

Dies, und meine Liebe für Litteratur und Ausbreitung nützlicher Kenntnisse überhaupt, gab Veranlassung zur Anlegung einer *Buchdruckerey* bey der Schule in Katharinenburg. In derselben sind seither nicht nur eine Menge Tabellen und Circularien, die zum *Fache* gehören, sondern auch zwey besondere Werke aus meiner Feder in *russischer* Sprache gedruckt worden:

1) *Beschreibung* (technische und bergmännische) *aller Bergwerke, welche unter der Katharinenburgischen Berghauptmannschaft stehen.* 1808.

2) *Ueber die Nothwendigkeit und die Art, die Volkstabellen zu führen.* 1808.

3) *Historischer Abriss des Bergwesens in Rußland*, (eigentlich eine russische Bergwerksgeschichte) *Erster* Theil 1810. *)

*) Er enthält das *Historische* vom Anfange an und die *Gesetze* im Bergfache, bis zur Regierung der Kaiserin *Elisabeth*.

Bey diesen Schriften befinden sich einige *Karten* und *Kupferstiche*, welche die *ersten* sind, die in *Sibirien*, und von *Sibiriäken*, gestochen worden, und die den Beyfall einsichtsvoller Männer erhalten haben, obgleich sie von *gemeinen* Meisterleuten gearbeitet sind, welche blofs durch *Selbst-Unterricht* so weit gekommen.

§. 33.

Eine ähnliche Liebhaberey, oder vielmehr der *Enthusiasmus*, der mich seit jeher für die *Volkstabellen* begeistert hat, besimmte mich auch, solche bald nach dem Antritte meiner Administration daselbst einzuführen. Sie sind erstlich durch *fünf* Jahre über eine unmittelbar zu den Krons- Berg- und Hüttenwerken gehörige Volksmenge von 18444, und dann durch 3 Jahre, mit Einschlufs der Stadt *Katharinenburg*, über 36068 Menschen geführt, und mit einer solchen Genauigkeit verfafst worden, dafs sie wohl den Beweis abgeben, wie leicht solche Tabellen in jedem Gouvernement des *Reiches* verfaft und dadurch die Basis werden könnten, worauf sich so viele Operationen der Regierung gründen müssen. Eine besondere Abhandlung hierüber, mit den Mustertabellen, wie sie für das *ganze Reich* einzurichten wären, ist, wie oben angeführt worden, in Katharinenburg besonders gedruckt, und die dortigen *Original-Tabellen* jährlich an die Akademie der Wissenschaften eingeschikt, und zum Theil auch schon von dem Hrn. Etatsrath und Ritter v. *Kraft* berechnet worden.

§. 34.

Eine andere Anstalt, welche mir während dieser Zeit einzuführen gelungen ist, ist die *Poken-Impfung*. Viele mögen glauben, dafs, da diese Sache in *Europa* bereits seit langer Zeit im

Gange ist, sie sich auch lange schon in *Sibirien* verbreitet habe; zumal, da bekannt ist, dafs das Impfen der *Menschen-Poken* in den Gegenden von *Kolywan* und *Irkutsk*, selbst unter den dortigen *Nicht*-Kristen, schon vor mehreren Jahren versucht worden. Aber als ich im Jahr 1802 nach *Katharinenburg* kam, war in den dortigen Gegenden noch *nie* ein Versuch damit gemacht worden, und diese Sache unter dem Volke noch völlig unbekannt. Nicht nur von den *Kuhpoken* wufste man nichts, sondern auch mit dem Impfen der *Menschen-Poken* war noch kein Anfang gemacht worden. In *Moskau* ward eben im Findelhause der erste Versuch mit den *Kuhpoken* gemacht; ich erhielt etwas Materie und liefs bald nach meiner Ankunft damit Versuche machen; aber die Materie würkte nicht. Während nach anderer geschrieben wurde, starben von Meisterleuts-Kindern 47 an den *natürlichen* Poken, welches man jedoch nicht anders, als durch die eben eingeführten *Mortalitätstabellen* erfuhr. Sogleich wurde der Anfang mit dem Impfen der *Menschen*-Poken gemacht, und damit fortgefahren, bis man Materie von *Kuhpoken* erhielt, die *würkte*; welches jedoch fast zwey Jahre dauerte. Seit der Zeit aber wird mit der Inoculation der *leztern* jährlich zu gehöriger Zeit fortgefahren; und sie hat sich bereits auf die Dörfer verbreitet. Selbst einige von den, sonst so vorurtheilsvollen *Altgläubigen*, haben bereits ihre Kinder mit *Kuhpoken* impfen lassen. In allem sind seit dem Anfange dieser Veranstaltung (welche nicht ohne manche Schwierigkeiten in Gang gebracht werden konnte) bis zum 30sten July 1810 *in* und *um* Katharinenburg 2237 Kindern die Kuhpoken mit dem glücklichsten Erfolge eingeimpft worden.

Zweyter Abschnitt.

Gegenwärtiger Zustand der Bergwerke des Russischen Reiches, nebst Uebersicht ihres jährlichen Metall-Ausbringens.

I. Die Uralischen Bergwerke.

§. 1.

In denen aus den *Acten* gezogenen und dieser Abhandlung beygefügten Tabellen No. 2, 3, 4 und 5, ist das Ausbringen der Metalle eines jeden der *Uralischen* Bergwerke seit 10 Jahren, nemlich von 1797 bis 1807, aufgeführt, mit der Angabe eines Durchschnittes sowohl der erstern, als der leztern *fünf* Jahre. Nimmt man die *zweyte* Periode als Maafsstab auch für die *gegenwärtigen* Jahre an, so erscheint das *jährliche Metall-Ausbringen* folgender Gestalt.

A. Die *Kronsbergwerke* im *Permischen* Gouvernement geben *jährlich*, und zwar:

1) Die *Katharinenburgischen.*

a) *Goldwerke.*

Sie bestehen aus den *Beresowschen*, 15 W. und den *Tschussowskischen*, 40 W. von Katharinenburg, entfernten Gruben, deren Erze (jährlich ungefähr $1\frac{1}{2}$ Millionen Pud) auf 25 *Pochwerken* verarbeitet, und die in *neun* verschiedenen *Waschwerken*, als: *Beresowsk*, *Pyschminsk*, *Uktusk*, *Elisawetsk*, *Nischneissetsk* und *Ekaterinburgsk*, zu *Schlich* gebracht werden, aus welchen im be-

sagten 5 jährigen Durchschnitte 16 Pud 35 Pf. 75 Sol. geliefert worden; *dermal* aber werden *jährlich* erhalten: *Gold* . . . . . 20 Pud und darüber *).

b) *Eisenhütten.*

Die Katharinenburgischen Werke haben nur *eine* Schmelzhütte, *Kamensk*, wo kaum *ein* Hohofen im Jahre 6—8 Monate, wegen Mangel des Wassers und Entfernung der Holzschläge, im Gange erhalten werden kann. Er gab im 5jährigen Durchschnitte an *Roheisen* . . . . . 102886 Pud 4¾ Pf.

Dieses wird in *Kanonen*, Gufswaaren, Hüttengeräthschaften und Stücken etc. abgegossen.

Ein Theil wird zu allerhand *Sorten*- und *Blatteisen* verwandelt, wovon der 5 jährige Durchschnitt war . . 43410 — 16 —

Izt aber werden von *erstern* jährlich gemacht, in *Nischneissetsk* . . . . . 25000 —

Von *leztern*, in *Katharinenbug* . . . . . 2000 —

Stahl . . . . . 1000 —

c) *Kupferhütten.*

Hieher ist nur *eine* zu setzen, nemlich die in *Miäsk* (Orenburgschen Gouvernements) welche ehedem denen *Luginin's*, izt der *Bank* gehört. Sie hat 8 Oefen und schmelzt jährlich an *Kupfer* . . . . . 4516 — 4 —

d) *Kupfermünzhof.*

Hat *zwölf* Pressen, und in den lezten 5 Jahren (von 1802 bis 1807) jährlich geschlagen . . . . . 1298339 R. 51 K.

Von 1807 bis 1810 aber nur jährlich gegen 400000 Rubel.

Alle diese Werke stehen, nebst der *Stadt Katharinenbnrg*, unter *meiner* Direction.

§. 2.

2) Die *Goroblagodatskischen* Werke.

Diese sind blofs *Eisenwerke*; ihrer waren sonst *sieben*, izt *sechs*.

---

*) Die seit einigen Jahren im *Orenburgischen* Gouvernement in der Nähe von *Miäsk* betriebenen *Goldschürfe* haben wegen Armuth der Erze wieder aufgehoben werden müssen. Ueberhaupt hat die *Ostseite* des *Orenburgischen Urals* eine Menge Goldanbrüche; aber keiner hat sich bis izt noch auf längere Zeit *bauwürdig* erfunden.

a) *Kuschwinsk*; hat 4 *Hohöfen* und einen *Probe*-Oefen. Von 1802—1807 hat der 5 jährige Durchschnitt betragen an *Roheisen* jährlich			227257 Pud	$8\frac{1}{4}$ Pf.
b) *Werchneturinsk*. Zwey Hohöfen.	*Roheisen*		246217 —	$36\frac{3}{5}$ —
	Eisen		5099 —	18 —
c) *Barantschinsk*. Zwey Hohöfen.	*Roheisen*		210285 —	4 —
	Eisen		8992 —	
d) *Serebränsk*. 12 Frischfeuer. . . .	*Eisen*		82897 —	
e) *Nischneturinsk*. 20 dergleichen. .	*Eisen*		84412 —	32 —
f) Die sogenannten *Kamskischen* Hütten:				
1) *Wotkinsk*, ...	*Eisen* . . .	135221 —	9 —	
beyde im *Wätskischen* Gouvernement.	*Rohstahl* . .	847 —	21 —	
2) *Ischefsk* *)	*Eisen* . . .	156280 —	22 —	
	Rohstahl . .	3412 —	9 —	
Zusammen:	*Roheisen* . .	683761 Pud	8 Pf.	
	Allerhand Eisensorten . .	472433 —		
	Rohstahl	3293 —	$23\frac{3}{4}$ —	

Unter dem *Roheisen* sind viele *Artilleriegeräthschaften*, und auch etwas *Gufswaaren*. — Unter dem *Eisen* aber viele *Anker*, und allerhand *kleines* Sorteneisen, für die *Flotte*, *Artillerie* etc.

Diese Werke stehen unter der Direction des Herrn Ober-Berghauptmanns 4ter Classe v. *Deräbin*.

§. 3.

3) Die *Permischen Kupferwerke.*

Bestehen dermal aus folgenden Hütten, welche zusammen 36 Oefen haben.

a) *Werchne*- und *Nischnejugowsk*, welche jährlich ausgeschmolzen haben, *Kupfer*	7884 Pud	39 Pf.
b) *Motowillichinsk*	4515 —	26 —
c) *Pifskorsk*	1039 —	9 —
Zusammen	13439 Pud	34 Pf.

Diese Werke stehen unter der Direction des Berg-Hauptmanns 6r Classe Herrn *Meder*.

*) Diese Hütte wurde im Jahr 1807 zu Anlegung einer neuen Gewehrfabrik, unter der Direction des Herrn Ober-Berghauptmanns *Deräbin* bestimmt. Nun ist sie aber unter die Verwaltung des Kriegs-Departements gekommen; und gehört also nicht mehr zu den *Goroblagodatskischen* Werken.

§. 4.

4) Die *Bogoslowskischen Kupferwerke.*

a) Kupferhütten:

1) Bogoslowsk
2) Petropawlowsk } haben zusammen 38 Schmelzöfen.

Der vorbenannte 5 jährige Durchschnitt beträgt jährlich an
Kupfer . . . . . 42786 Pud 38 Pf.

b) Eisenhütte: 1) Nikolopawdinsk.

Hat 1 Hohöfen. Ausbringen jährliches: Roheisen . . . 41427 — 20 —
Eisen . . . . 28246 — 30 —
Rohstahl . . . . 338 — 26 —

Sie stehen unter der Direction des Berghauptmanns 6r Classe Herrn *Katschka.*

§. 5.

Zusammen geben also izt die *Uralischen Krónsbergwerke* jährlich:

Gold	20 Pud	u. drüber.	
Kupfer	60766	— 2	Pfund.
Roheisen etc.	828072	— $24\frac{3}{4}$	—
Allerhand Sorten-Eisen . .	544090	— 6	—
Roh- und Gerbstahl	5598	— 15	—

B. Die *Privatbergwerke.*

§. 6.

a) Im *Permischen* Gouvernement.

	Roheisen.	Eisen.
1) Ihrer Erlaucht, der Fürstin *Gollizin:*		
a) Archangelopaschinsk, ...	208620 Pud 33 Pf.	
		30854 — 39 —
b) Nitwenskoi . . . Eisen		93138 — $5\frac{1}{2}$ —
Zusammen .	208620 — 33 —	123992 Pud $4\frac{1}{2}$ Pf.
2) Jhrer Erlaucht, der Fürstin *Schachowskoi:*		
a) Lüfswinsk	63891 Pud 1 Pf.	
		87792 — $1\frac{1}{4}$ —
b) Iugokamsk		43108 — $1\frac{3}{4}$ —
c) Bissersk		102637 — 25 —
		10430 — $15\frac{1}{2}$ —
Zusammen . .	166508 — 27 —	141331 Pud $18\frac{1}{2}$ Pf.

	Roheisen.	Eisen.
3) Beyden dieser genannten *Fürstinnen*:		
a) Kusse-Alexandrowsk		89363 Pud 20 Pf.
		14643 — 6½ —
4) Sr. Erlaucht, dem Herrn Grafen v. *Stroganow*:		
a) Bilimbaewsk	238796 Pud 26 Pf.	
		1914 — 2½ —
b) Otschersk		99295 — 26¼ —
c) Dombränsk		68009 — 19 —
Zusammen . .	238796 — 26 —	169219 Pud 28¾ Pf.

5) Sr. Excellenz, dem Herrn Baron v. *Stroganow:*

	Roheisen.	Eisen.
a) Ekaterinasiuswinsk	51207 Pud 36 Pf.	10230 Pud 7½ Pf.
b) Elisawethonerdwinsk	—	48798 — 12¾ —
c) Künowsk , ...	45849 Pud 29 Pf.	4699 — 13 —
Zusammen . .	97157 — 25 —	63727 — 33¼ —

6) Sr. Excellenz, dem Herrn Hofmeister v. *Demidow.*

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
a) Bümowsk	14221 Pud 16¾ Pf.		
b) Tissowsk			33390 Pud 33½ Pf.
c) Suksunsk			39531 — 16¼ —
d) Aschabsk			14824 — 16½ —
e) Utkinsk	215892 Pud Pf.		31857 — 39¼ —
f) Molebsk		95420 — 32 —	27889 — 15½ —
g) Kambarsk			68476 — 39¼ —
Zusammen . .	14221 Pud 16¾ Pf.	311312 — 32 —	215971 — ¼ —

7) Des Herrn Rittmeisters (izt Etatsraths) *Wsewolodskoy.*

a) Poschewsk	199054 Pud 28 Pf.	78283 Pud 21¼ —
b) Elisawetoposchewsk		60011 — 22 —
Zusammen .	199054 Pud 28 Pf.	138295 — 3¼ —

8) Sr. Excellenz, dem Herrn geheimen Rath Nikolai Nikititsch v. *Demidow.*

a) Nischnetagilsk *b*) Nischnesaldinsk *c*) Werchnesaldinsk *d*) Tschernoistotschinsk *e*) Wissimoutkinsk *f*) Wissimoschaitansk *g*) Werchne- u. Nischnelaisk	. . . . .	680646 Pud	353596 Pud 14¼ Pf.
	Kupfer.		
h) Wuisk	80 Pud 32½ Pf.	. . . . .	36727 — —
Zusammen . .	80 Pud 32½ Pf.	680646 —	390323 Pud 14¼ Pf.

	Roheisen.	Eisen.
9) Dem Herrn Kollegien-Assessor *Lasarew*:		
a) Kiselowsk	196648 Pud 24 Pf.	14646 Pud 10½ Pf.
b) Tschermask	75603 — 38 —	117618 — 16¾ —
c) Chochlowsk		12578 — 32¼ —
d) Palasinsk		40784 — 1 —
Zusammen	272252 — 22 —	185628 — 20½ —
10) Dem Herrn Kollegien-Assessor *Selenzow*:		
a) Rewdinsk	311768 Pud.	63476 Pud.
b) Bissersk		51168 — 24 —
c) Roschestwensk		88254 — 28½ —
Zusammen	311768 —	202899 — 12½ —
11) Dem Moskowischen Kaufmann Herrn *Knauf*:		
a) Jugowsk, *b*) Bisärsk, *c*) Kuraschinsk	Kupfer. 17612 Pud 1 Pf.	
d) Irginsk, Nischnei-	85486 Pud 17 Pf.	21216 Pud 33 Pf.
e) —— Werchnei-		10525 — 15 —
f) Saraninsk		32914 — 18¼ —
g) Artinsk		64121 — *) 26 —
Zusammen	17612 Pud 1 Pf. 85486 — 17 —	64656 — 26¼ —
		128778 — 12¼ —
12) Denen Erben des Kollegienraths Petr Sawitsch *Jacoblew*:		
a) Newiansk	280488 Pud 32 Pf.	92500 Pud 8 Pf.
b) Büngowsk		131488 — 12½ —
c) Troizk-Petrokamensk	192100 — 8 —	94146 — 13½ —
Zusammen	472589 —	318134 — 34 —
13) Dem Herrn Oberstlieutenant Sergei Sawitsch *Jacoblew*:		
a) Nischnei-Alapaewsk	123268 Pud 26 Pf.	20752 Pud 24 Pf.
b) Uinsk, *c*) Schermaisk	Kupfer. 1807 Pud 6¼ Pf.	
d) Werchnealapaewsk		19609 Pud 15 Pf.
e) Nishnesinätschichinsk		61834 — 37½ —
f) Werchnesinätschichinsk	140579 Pud 23 Pf.	30358 — 10 —
g) Irbitsk	101464 — 32 —	49222 — 39 —
h) Werchnesussansk		19467 — 20¼ —
i) Nischnesussansk		31240 — 16¾ —
Zusammen	1807 Pud 6¼ Pf. 365313 — 15 —	232486 — 2½ —

*) Diese Hütte bekömmt ihr Roheisen von denen Orenburgischen Werken *desselben* Eigenthümers.

	Roheisen.		Eisen.	
14) Dem Wolskischen Kaufmann Hrn. *Rastorgüew*:				
a) Werchnekyschtimsk	249932 Pud 32 Pf.			
b) Nischnekyschtimsk			174481 Pud	$7\frac{3}{4}$ Pf.
c) Kaſslinsk	134185 —	8 —	75013 —	$38\frac{1}{4}$ —
d) Nasepetrowsk	97580 —	5 —	53633 —	$38\frac{3}{4}$ —
Zusammen . .	481698 —	5 —	303129 —	$4\frac{3}{4}$ —
15) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Gubin*:				
a) Nischneserginsk	154183 Pud	32 Pf.	77712 Pud	$2\frac{3}{4}$ —
b) Werchneserginsk	61272 —	16 —	50834 —	$23\frac{3}{4}$ —
c) Atigsk			14682 —	$23\frac{3}{4}$ —
d) Ufaleisk	79768 —	6 —		
e) Suchowäsk			38468 —	22 —
Zusammen . .	295224 —	14 —	181697 —	$32\frac{1}{4}$ —
16) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Jarzow*:				
a) Nischneschaitansk	54709 —	33 —		
b) Werchneschaitansk			44126 —	$26\frac{3}{4}$ —

	Kupfer.			
17) Denen Erben des Hrn. Titulair-Raths *Turtschaninow*:				
a) Sissersk		81551 Pud	37 Pf.	41039 Pud 39 Pf.
b) Polewsk	12575 Pud $23\frac{3}{4}$ Pf.	50676 —	14 —	
c) Sewersk				32941 — 37 —
Zusammen	12575 — $23\frac{3}{4}$ —	132228 —	11 —	73881 — 36 —
18) Denen Erben des Kolleg. Raths Hrn. Iwan Sawitsch *Jacoblew*:				
a) Werchissetsk	160224 Pud	3 Pf.	89913 Pud	8 Pf.
b) Reschewsk	136025 —	32 —	101940 —	2 —
c) Werchneiwinsk	111483 —	24 —	36005 —	$17\frac{3}{4}$ —
d) Werchnetagilsk	110410 —		47012 —	$34\frac{1}{2}$ —
e) Schuralinsk			22871 —	5 —
f) Utkinsk	112934 —	4 —	16782 —	$12\frac{3}{4}$ —
g) Schaitansk *h*) Silwinsk }			71658 —	$18\frac{1}{4}$ —
Zusammen . .	631077 —	23 —	386183 —	$18\frac{1}{4}$ — *)

§. 7.

b) Im *Orenburgischen* Gouvernement.

19) Denen Erben des Hrn. Kollegien-Assessors *Chlebnikow*:
a) Blagoweschtschinsk, Kupfer 4807 Pud 27 Pf.

*) Darunter sind auf hundert tausend Pud und drüber *Dachplatten* enthalten; auch das übrige ist gröſtentheils *Sorteneisen* etc. daher also der grössere Abgang.

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
20) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Gussätnikow:*			
a) Preobrashensk	13713 Pud 8 Pf.		
21) Der Frau Koll. Assess. *Paschkow:*			
a) Woſskressensk	11719 — $6\frac{3}{4}$ —		
b) Bjäloretsk		197504 Pud 22 Pf.	115623 Pud $33\frac{1}{2}$ Pf.
22) Der Frau Majorin *Durassow:*			
a) Werchotorsk	11285 Pud 32 Pf.		
b) Juriusen-Iwanowsk .		164937 Pud 16 Pf.	119037 Pud $35\frac{1}{2}$ Pf.
23) Der Fr. Staatsräthin *Kasitskoi:*			
a) Archangelsk	9520 — $12\frac{1}{4}$ —		
b) Katew-Iwanowsk *c*) Ust-Katew-Iwanowsk		178752 — 32 —	120040 — 27 —
24) Der Frau Oberstin *Beketew:*			
a) Simsk		203509 Pud 24 Pf.	
b) Nischnesimsk			112991 — 31 —
c) Bogojawlensk		10506 — 26 —	
25) Dem Hüttenherrn *Inosemzew:*			
a) Ischteräkowsk	404 Pud $36\frac{3}{4}$ Pf.		
26) Dem Cornet *Glasow:*			
a) Bogoslowsk	569 — $3\frac{3}{4}$ —		
27) Des Hrn. Koll. Raths *Ossokin:*			
a) Werchne-) *b*) Nischne-) Troizk *c*) Usen-Iwanowsk	6376 — $39\frac{1}{2}$ —		
28) Dem Hüttenherrn *Podjätschew:*			
a) Schilwinsk	82 — $7\frac{1}{2}$ —		
29) Dem Hüttenherrn *Malenkow:*			
a) Bersutsk	145 — $7\frac{1}{2}$ —		
30) Der Frau Capitainin *Massalow:*			
a) Kanonikolsk	702 — 25 —		
31) Dem Moskowischen Kaufmann *Gubin:*			
a) Werchneawsänopetrowsk	103168 Pud	25466 Pud 4 Pf.	
b) Nischneawsänopetrowsk		41260 — $1\frac{1}{4}$ —	
c) Kasinsk		16356 — $7\frac{3}{4}$ —	
Zusammen . .	103168 Pud	83082 Pud 12 —	
32) Dem Edelmann Iwan Ewdokimowitsch *Demidow:*			
a) Kaginsk		49631 — $2\frac{1}{2}$ —	
b) Usänsk	72734 — 16 Pf.	19236 — 34 —	
Zusammen . .	72734 — 16 —	68867 — $36\frac{1}{2}$ —	

	Roheisen.	Eisen.
33) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Knauf:*		
a) Slatoustowsk	201363 Pud 34 Pf.	66616 Pud 13 Pf.
b) Satkinsk	127768 — 11 —	73291 — 19 —
c) Kussinsk	127493 — 2 —	51828 — 32 —
Zusammen . .	456626 — *) 7 —	191736 — 24 —

§. 7.

c) Im *Wiätskischen* Gouvernement.

34) Dem Hrn. Kollegien-Rath *Ossokin:*		
a) Omutinsk	56859 Pud 8 Pf.	39618 Pud 17¼ Pf.
b) Pudemsk		
35) Dem Edelmann *Massalow:*		
a) Salasninsk	83669 — 8 —	3825 — 23½ —
36) Dem Lieutenant *Massalow:*		
a) Schurmanikolsk	25363 — 2 —	4043 — 4 —
b) Schurminsk		20315 — 2 —
c) Buisk		30706 — 34 —
Zusammen . .	25363 Pud 2 —	55067 —
36) Dem Hrn. Majoren *Lebedew:*		
a) Bemüschewsk	889 Pud 24¾ Pf.	
38) Dem Hütteninhaber *Kobelew:*		
a) Pischmansk	50 — 30 —	
39) Dem Sergeanten *Krassilnikow:*		
a) Karinsk	144 — 31¼ —	

§. 8.

d) Im *Kasanischen* Gouvernement.

40) Dem Hrn. Koll. Rath *Ossokin:*	
a) Meschinsk	2625 Pud.
41) Des Hüttenherrn *Inosemzow:*	
a) Taischewsk	2548 —

Zusammen jährlich bey den *Uralischen Privatbergwerken:*

an Kupfer	122389 Pud 15¼ Pf.
Roheisen	6,636931 — 10 —
Allerhand geschlagen Eisen	4,224143 — 30¼ —

*) Ein Theil dieses Roheisens wird auf der *Artinskischen* Hütte, im *Permischen* Gouvernement, verfrischt. Ein beträchtlicher Theil besteht in *Gufswaaren*; und ein anderer wird in *Dachplatten* und *Sorteneisen* verarbeitet. — Und dieser Fall hat auch bey manchen andern Hüttenwerken statt, wo die Proportion der Eisen-Angabe mit dem Roheisen sehr differirt.

§. 9.

Folglich geben die *Uralischen* Berg- und Hüttenwerke dermal *jährlich*, nemlich:

a) Die *Kronswerke*:

Gold	20 Pud und drüber,		oder in runden Zahlen	20 Pud
Kupfer	60766 —	2 Pf.		60000 —
Roheisen	828072 —	$24\frac{3}{4}$ —		800000 —
Geschmiedetes Eisen	544090 —	16 —		500000 —
Roh- und Gerbstahl	5598 —	15 —		6000 *)

b) Die *Privatbergwerke:*

Kupfer	122389 Pud	$15\frac{1}{4}$ Pf.		123000 Pud
Roheisen . .	6.636931 —	10 —		6,600000 —
Eisen	4,224143 —	$30\frac{1}{4}$ —	**)	4,200000 —

* * *

Zusammen bey allen sowohl *Krons-* als *Privatbergwerken* des *Urals:*

Gold	20 Pud und drüber			20 Pud
Kupfer	183155 —	$17\frac{1}{4}$ Pf.		183000 —
Roheisen	7,465003 —	34 —		7,400000 —
Eisen etc.	4,768233 —	20 —		4,700000 —

*) Dermal werden allein nach *Tula* jährlich 13000 Pud Rohstahl geliefert; folglich betragen diese Produkte *izt* gegen 20000 Pud.

**) *Roh-* und anderer *Stahl* etc. ist hier nicht angegeben, weil die Privat-Hüttenwerks-Comptoire dergleichen Verfeinerungen des Eisens selten richtig angeben, indem man sich nur an das *Roheisen* hält, da sie allein von *diesen* den *Zehend* bezahlen.

II. Die Bergwerke in den übrigen Gouvernements des Rufsischen Reichs.

Zufolge der hier beigefügten Tabelle No. 7 erscheint für die gegenwärtige Zeit folgender Etat dieser Werke.

§. 10.

A. Kronswerke.

a) Im *St. Petersburgischen* Gouvernement.

1) *Kronstadtsk.* Diese *Eisengiesserey* wurde im Jahr 1789 in *Kronstadt* angelegt; Sie hat *zwey* Windöfen und zwey *Wagränki*, und giefst *altes* Roheisen, zur Beyhülfe der unten folgenden *Olonezkischen* Werke, und untaugliche Artillerie-Geräthschaften, in *neue* Bomben, Kartetschen etc. um.

In den lezten 5 Jahren sind an dergleichen Gufswaaren hier *jährlich* verfertigt worden im Durchschnitte . . . . . 70864 Pud 6 Pf.

2) *St. Peterburgsk.* Eben eine solche Anstalt ist auch *diese*; doch mit dem Unterschiede, dafs hier auch eine Menge allerhand, und zum Theil sehr feine und schöne Gufswaaren, zum freyen Verkauf, gemacht werden. Sie liegt 4 W. von der Stadt, auf dem *Peterhofischen* Wege, und hat *einen Wind-* und *drey Tragöfen* (*Wagränki*). Man hat sie im Jahre 1801 zu bauen angefangen, und wird izt ansehnlich erweitert. Der Durchschnitt der lezten 5 Jahre beträgt *jährlich* an allerhand umgeschmolzenen *alten Roheisen* . . . . 98456 —

Bey diesen beyden Hüttenwerken werden die Oefen und alle Maschinerien mit *Dampfmaschinen* betrieben. — Zum *Feuerungsmittel* hat man vom Anfange an *englische* Steinkohlen gebraucht, zum Theil *abgeschwefelte*, gröfstentheils aber *rohe*; und man glaubte wohl, ohne *diesen* die Werke nicht im Gange erhalten zu können. Aber als die *Handelssperre* eintratt, und es an Steinkohlen mangelte, so fieng man an, *Holzkohlen* und Holz zu gebrauchen, und es geht auch damit recht gut *).

*) In *Kronstadt* sind von 1792 bis und mit 1808 zusammen 685673 Pud 26 Pf. rohe und 13340½ Pud abgeschwefelte; und auf der *Petersburgischen* Giesserey von 1801 bis zu dieser Zeit 76892½ Pud roher, und 20405¾ Pud gebrannter Steinkohlen verbraucht worden. *Izt* z. B. sind im Jahr 1809 in Kronstadt beym Umgiessen von 83350 Pud Roheisen, 405 Pud gebrannte *Steinkohlen*, 1860½ Tschetwert *Holzkohlen*, und 1994¾ Faden *Holz* verbraucht worden.

b) Im *Olonezkischen* Gouvernement.

3) *Kontschoserk.* Dies ist eines der ältesten Hüttenwerke des *Russischen* Reiches. Es wurde unter *Peter dem Grossen* im Jahr 1701 angelegt, und mit einem andern, *Petrowsk* am *Onega*, zu Kanonengiessereyen eingerichtet. *) Nicht leicht haben wohl Anstalten dieser Art soviel Veränderungen in der Direction erlitten. Bis 1712 standen sie unter der damaligen *Olonezkischen Bergkanzley*; hernach bis 1724 unter der *Admiralität*; dann bis 1770 unter dem *Bergkollegio*; darauf wieder bis 1782 unter der *Admiralität*. Indessen kamen beyde, *Kontshosersk* im Jahr 1779, und *Petrowsk* noch früher, zum Stillstande. Darauf wurde die erstere im Jahr 1786, mit der in der Folge nicht weit von *Petrowsk* erbauten *Alexandrowskischen* Hütte, dem Engländer (nachherigen würkl. Staatsrath und Ritter) *Gascoigne*, unter Aufsicht des General-Gouverneurs und der *Kasennaja-Palata*, zur Direction übergeben. Nun wurden sie sehr verbessert, erweitert und die sogenannte *Carronsche* Schmelzmethode dabey eingeführt. Es wurden nachher nicht nur vortrefliche *Kanonen*, *Bomben*, *Kartetschen* etc gegossen, sondern man fieng auch, allerhand hübsche Gufswaaren und Zierrathen zu machen an; und das waren die *ersten* dieser Art, welche in *Rufsland* verfertigt worden. Aber noch eine viel wichtigere Einrichtung, die ebenfalls hier *zuerst* im Gange kam, sind die *Cilindergebläse*, welche in der Folge ihres Vorzugs gegen die alten Bälge wegen, bey den Hüttenwerken im Reiche, und insbesondere in *Sibirien*, so nützlich geworden sind.

Anfänglich schmolz man das Roheisen, so wie es in Stücken oder Blöcken aus dem Hohofen kömmt, mit *englischen Steinkohlen* auf Windöfen wieder um; aber bald fing man an, die *Kanonen* geradezu aus dem Hohofen abzugiessen, und *izt* werden gar keine Steinkohlen mehr gebraucht.

In *Kontschosersk* befinden sich zwar *zwey* Hohöfen; es ist aber immer nur einer im Gange. *Dermal* bringt man nach dem fünfjährigen Durchschnitte *jährlich* an allerhand *Gufswaaren* etc. aus . . . . . 49837 Pud.

Und bey einer, ungefehr 9 W. davon entfernten *Vitriolsiderey* an *Eisenvitriol* etwa gegen **) . . . . . 1000 —

4) *Alexandrowsk.* Liegt mitten in der *Olonezkischen* Gouvernementsstadt *Petrosawodsk*, am Flüfschen *Lassosinka*, welches nicht weit davon in den See *Onega* fällt, und kaum ein paar Werst höher, als die Stelle, wo ehe-

---

*) Ungefehr zu derselben Zeit sind auch zu *Sestroretsk*, und in *Lochta*, Eisenschmelzereyen angelegt worden, welche ihre Erze in der Nachbarschaft holten. Am erstern Orte waren *zwey*, am letztern *ein* Hohofen, deren *Ausbringen* aber nicht zu erforschen ist. *Sestrorezsk* wurde zu einer *Gewehrfabrik* gemacht, die noch existirt; *Lochta* aber ist ganz aufgelassen.

**) Dieser *Vitriol* wird aus dem Fossil bereitet, welches das bekannte *Marzialwasser* giebt, das durch den Gebrauch und die öftere Anwesenheit daselbst Peter I, berühmt geworden.

mals die oberwähnte Eisen- und Kupferhütte *Petrowsk* stand, die mit *Kontschosersk* fast zugleich unter Peter I. erbaut worden. — *Alexandrowsk* aber erhielt seine Anlage erst im Jahre 1772, und hat 4 *Hohöfen.*

Nach dem Durchschnitte der letztern 5 Jahre werden *izt* jährlich hier an Kanonen, Artilleriegeräthschaften etc. ausgeschmolzen . . . . 163189 — 20 Pf.

c) Im *Katharinoslawschen* Gouvernement.

5) *Lugansk.* Dieses Werk ist im Jahr 1798, auf den Vorschlag des oberwähnten Herrn *Gascoigne*, an dem Bache *Buga*, zu bauen angefangen worden, um die in der Gegend herum vorkommenden *Rasen-Eisenerze* mit den *Steinkohlen* im Hohofen zu schmelzen, welche in Menge dort brechen; aber bis izt hat man es noch nicht dahin bringen können; sondern alles, was daselbst erzeugt wird, ist *altes*, im *Windofen* umgeschmolzenes Roheisen. Nach dem 5jährigen Durchschnitte der lezten Jahre hat man jährlich an *Kanonen*, *Bomben* etc. abgegossen . . 43647 —

Wegen Mangel alter *Gußwaaren* bekömmt *izt* dieses Werk alle Jahre aus *Sibirien* zu seinem Betriebe 50000 Pud *Roheisen.*

d) Im *Tambowschen* Gouvernement.

6) Eine *Vitriolhütte*, 55 W. von der Gouvernementsstadt. Sie wurde 1775 angelegt, und hat sonst auch eine beträchtliche Quantität *Alaun* gemacht; welches jedoch izt aufgehört hat. Nach dem Durchschnitte der lezten Jahre werden dermal jährlich an grünen *Vitriol* bereitet . . . . . 2898 —

e) In *Grusien.*

7) *Alwersk.* Von allen *Bergmännischen* Anlagen in diesem Lande, um welche sich der verstorbene Graf Apolos Apolossowitsch v. *Mussin-Puschkin* so verdient gemacht hat, existirt gegenwärtig nur allein diese Hütte, welche jährlich an *Kupfer* ausschmelzt . . . . . 3512 —

Also bey allen *Kronswerken*, ausser *Sibirien*, werden dermal an Metallen erzeugt:

Kupfer	. . . . .	3512 Pud
Gußwaaren, in Kanonen, Bomben etc. gröstentheils aus alten Roheisen	. . . . .	425993 — 26 Pf.
Vitriol	. . . . .	3898 — —

§. 11.

B. Privatwerke.

a) Im *Kalugischen* Gouvernement.

	Roheisen.	Eisen.
1) Dem Kaufmann Hrn. *Sassüpkin:*		
a) Bogdanopetrowsk	28052 Pud	10885 Pud
2) Dem Fähndrich Hrn. Peter *Demidow:*		
a) Werchne-Dugnensk	77764 —	
b) Nischne- ———		19837 —
c) Ludinowsk	89676 —	
d) Sukremensk		91488 —
Zusammen . .	167540 —	111325 —
3) Dem Edelmann Hrn. Alexander *Bataschew:*		
a) Pessotschinsk	45337 —	
b) Serensk		19512 —
4) Dem Hrn. Oberstlieutenant *Gontscharow:*		
a) Werchnepessotschinsk	44637 —	
b) Nischnepessotschinsk		25922 —
5) Dem Hüttenherrn Iwan *Popow:*		
a) Tscherepetsk	10122 —	
6) Dem Edelmann Hrn. Antip *Massalow:*		
a) Müschewsk	29612 —	7832 —

§. 12.

b) Im *Nischnenowgorodskischen* Gouvernement.

7) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Andre *Bataschew:*		
a) Jelewsk	71177 —	17634 —
8) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Iwan *Bataschew:*		
a) Wüksunsk	152763 —	81842 —
b) Weletminsk		158780 —
c) Snawedsk	162469 —	49001 —
d) Werchneschelesnizk	2729 —	
Zusammen . .	317961 —	289523 —

§. 13.

c) Im *Pensischen* Gouvernement.

9) Dem Kaufmann Hrn. *Schapkin:*		
a) Räbkinsk	29340 —	8031 —
10) Der Kaufmannsfrau *Schtschekantschikow:*		
a) Awgarsk	29244 —	
b) Siwinsk		10678 —
11) Dem Lieutenant Hrn. *Nikanow* und Comp.		
a) Insarsk	8593 —	

§. 14.

d) Im *Wiätskischen* Gouvernement.

	Roheisen.	Eisen.
12) Denen Erben des Hrn. Kolleg. Raths Iwan *Jacoblew:*		
a) Klümkowsk	156525 —	
b) Cholumüzk		148982 —
13) Dem Kaufmann Hrn. *Kurotschkin:*		
a) Peſskowsk	93639 —	30956 —
b) Kirsinsk	66310 —	33155 —
Zusammen	159949 —	64111 —

§. 15.

e) Im *Räsanschen* Gouvernement.

14) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Andre *Batashew:*		
a) Süntulsk	64240 —	3424 —
15) Dem Titulairrath Hrn. *Kalinin:*		
a Iberdezk	12356 —	5336 —
16) Der Frau Kapitainin *Massalow:*		
a) Neploschsk	13224 —	7711 —
17) Der Frau Witwe *Bolnessow:*		
a) Kirezk	5873 —	3585 —
18) Denen Erben des Hrn. Kolleg. Assessors *Chlebnikow:*		
a) Iſstinsk-Salipäschsk	24925 —	9662 —

§. 16.

f) Im *Orlowschen* Gouvernement.

19) Der Frau Kapitainin *Rtischtschew:*		
a) Bütoschewsk	1207 —	7335 —
20) Dem Hrn. Oberstlieutenant *Gontscharow:*		
a) Liubochonsk	23241 —	
b) Radizk		9474 —

§. 17.

g) Im *Wolodimerschen* Gouvernement.

21) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Andre *Bataschew:*		
a) Gussewsk	102143 —	71314 —
b) Werchneuschensk	57367 —	

§. 13.

h) Im *Tulischen* Gouvernement.

22) Dem Hrn. Kolleg. Assessor *Keponow:*		
a) Magsea-Molowlänsk	13437 —	5361 —
23) Dem Hrn. Lieutenant Iwan *Massalow:*		
a) Dubensk	21377 —	6350 —

§. 19.

i) Im *Wologodskischen* Gouvernement.

	Roheisen.	Eisen.
24) Dem Kaufmann Hrn. *Kurotschkin:*		
a) Nutschpansk	57207 Pud	
b) Kaschimsk		72305 Pud.
25) Dem Kaufmann Hrn. *Gribanow:*		
a. Niuwtschinsk	7606 —	5470 —

§. 20.

k) Im *Tambowschen* Gouvernement.

26) Dem Kolleg. Assessor Hrn. Andre *Bataschew:*		
a) Eremschinsk	40535 —	25152 —
b) Meduschewsk	61456 —	8660 —
c) Wosnessensk	21866 —	
Zusammen . .	323857 —	33812 —
27) Dem Kolleg. Assessor Hrn. Iwan *Bataschew:*		
a) Unschensk	103099 —	61449 —
28) Der Kaufmannsfrau *Otschkin:*		
a) Wündrewsk	32531 —	13601 —

Zusammen also werden dermal bey denen in den übrigen Russischen Gouvernements zerstreuten *Privatbergwerken* jährlich ausgebracht:

Roheisen und Gufswaaren	1,761779 —
Geschmiedetes Eisen etc.	1,030724 —

In *allem* aber beträgt gegenwärtig das jährliche *Metallausbringen* in *diesen* Gouvernements, sowohl bey den *Krons*- als bey den *Privatwerken*, und zwar:

Kupfer	3512 —	
Roheisen und Gufswaaren	2,187772 —	26 Pf.
Eisen	1,030724 —	
Vitriol	3898 —	

III. Die Kolywano-Woskressenskischen Bergwerke.

§. 21.

Dieses weitläuftige Bergrevier verbreitet sich über einen grofsen Theil der *nordwestlichen* Gebürge des *Altai*, und liegt nach der gegenwärtigen politischen Eintheilung *Sibiriens* im *Tomskischen* Gouvernement. Es hat *Silber*- *Kupfer*- uud *Eisengruben*, auf welche auch (hier mehr dort weniger) gebaut wird. Die *Hauptgrube* unter den erstern ist der berühmte *Schlangenberg*.

§. 22.

Diese *Werke* stehen (da sie als Schatulen-Güther des *Monarchen* betrachtet werden) seit ihrem Anfange an *nicht*, wie es eigentlich wohl seyn sollte, unter der obersten Bergwerksbehörde oder dem *Bergkollegio*, sondern unter einer *besondern* Direction, nemlich unter dem kaiserl. *Kabinete*, wobey sich deshalb eine besondere *Berg-Expedition* befindet.

a) Silberhütten.

1) Im Revier selbst ist der Hauptort das *Barnaulische* Hüttenwerk (Barnaulskoi-Sawod), wo das Haupt- Berg- und Hütten-Commando seinen Sitz hat. Es liegt an dem Bache *Barnaulka*, nicht weit von seiner Mündung in den *Ob*, und hat izt bey 40 *Schmelzöfen*; dann 3 Heerde zum Verbleyen; 3 Calcinir-Oefen, 1 Ofen zum Zusammenschmelzen der Silberblike, ein besonderes Laboratorium etc.

Hieher gehören izt noch *vier* dergleichen *Schmelzhütten*, nemlich:

2) *Pawlowsk*, 51 W. von *Barnaul* am Bache *Kafsmala*, der 12 W. davon in den *Ob* fällt.

3) *Loktewsk*, 290 W. von Barnaul. Diese Hütte erhält ihr Wasser durch ein Fluthwerk aus dem *Alei*.

4) *Gawrilowsk*, 144 W. von Barnaul am Bache *Tolmawaja*.

5) *Korbalichinsk*, an der *Korlolicha*, in der Nähe des Schlangenbergs. *).

§. 23.

Bey diesen Werken sind in den leztern fünf Jahren, (S. die Tabelle No. 8.) nemlich von 1805 bis 1810, zusammen 18,334227$\frac{3}{4}$ Pud Erze verschmolzen, und daraus an *Bliksilber* 5546 Pud 32 Pf. 33 Sol. 31$\frac{1}{8}$ Thl. erzeugt worden, worinn sich nach den Proben befanden: *reines* Silber 5039 Pud 23 Pf. 22 Sol. 44 Thle.

—— Gold 110 — 16 — 48 — 89 —

Folglich kömmt auf ein *gleiches* Jahr: Bliksilber . . 1109 Pud 14 Pf. 45 Sol. 6$\frac{1}{5}$ Thle.

worinn: *reines* Silber . . . . . 1007 — 36 — 62 — 9 —

—— Gold . . . . . 22 — 3 — 28 — 94$\frac{3}{5}$ —

welches denn izt von daher die *jährl.* Silberlieferung aus 3,666846$\frac{3}{5}$ Pud *Erzen* ausmacht.

*) Die ehemaligen Hüttenwerke *Aleisk* und *Kolywansk* sind eingegangen.

§. 24.

b) *Kupferhütte.*

In den *Kolywanischen* Gebürgen finden sich zwar einige besondere oder eigentliche *Kupfergruben*, z. B. die *Loktewskische*, *Lasurowskische* etc. aber sie geben keine grofse Quantität Erze; und da diese zugleich etwas silberhältig, und fast alle *Silbererze*, besonders die *Schlangenbergischen*, *kupferschüfsig* sind, so werden sie, mit gehöriger Beschikung, gröstentheils miteinander geschmolzen, und nachdem sie durch die *Bleyarbeiten* gegangen, auf *Kupferstein* getrieben, welcher alsdenn zu *Schwarzkupfer* gemacht, und auf das Hüttenwerk *Susunsk* zur weiteren Bearbeitung gebracht wird. Auf diese Art eigentlich erhält man das *Kupfer* bey den *Kolywanischen* Bergwerken.

6) *Susunsk*, 124 W. von *Barnaul* am Bache, der untere *Susun* genannt. Hier befindet sich zugleich der *Münzhof* mit allen Zubehörungen, in welchem das gewonnene *Kupfer* in *Münze* ausgeprägt wird, womit ein Theil der Bergwerksausgaben daselbst bestritten wird.

Von 1805 bis 1810, also in den lezten 5 Jahren
sind hier an *Kupfer* erzeugt worden . . . . . 79950 Pud 36 Pf. 7 Sol $19\frac{1}{2}$ Th.
Woraus, nach dem 16 Rubel-Fusse, an Münze
geprägt worden . . . . . 1,281000 Rubel.
Folglich kömmt auf ein *gleiches* Jahr: *Kupfer* 15990 Pud 7 Pf. 20 Sol. $61\frac{2}{5}$ Th.
Münze 256200 Rubel.

§. 25.

c) *Eisenhütte.*

7) *Tomsk*, (Tomskoi-Sawod) 165 W. von Barnaul, am Bache *Tom-Tschumisch*. Diese Eisenhütte ist hauptsächlich deshalb angelegt worden, um die genannten Silberhütten, den Münzhof etc. mit den nötigen Gufswaaren und eisernen Geräthschaften zu versehen. Sie hat 1 *Hohofen*, ein *Erzpochwerk* mit 6 Stempeln, 1 *Walz-* und *Schneidwerk*, 2 *Stangenhämmer* mit 4 *Heerden*, 1 *Ankerschmiede*, 1 *Roh-* und 1 *Gerbstahlheerd*, 1 *Streckhammer*, 12 *Schmiedeheerde*, 1 *Dratzieherey* etc. Sie wurde erst im Jahr 1787 recht in Gang gesezt, und hat von dieser Zeit an bis 1799 zusammen 1,167243 Pud $14\frac{1}{2}$ Pf. Roheisen, also *jährlich* 97253 Pud 24 Pf. ausgeschmolzen; izt aber ist der Betrieb viel geringer, und beträgt, die Gufswaaren mit eingeschlossen, an *Roheisen*
kaum gegen . . . . . 40000 Pud.

§. 26.

Also beträgt das Metallausbringen dermal *jährlich* bey den Kolywanischen Bergwerken, und zwar: *Bliksilber* . . . . . 1109 Pud 14 Pf. 45 Sol. $6\frac{1}{2}$ Thle.
Worinn: reines *Gold* . . . . . 22 — 3 — 28 — $94\frac{3}{5}$ —
—— *Silber* . . . . . 1007 — 36 — 62 — 9 —
Beyde zusammen nach dem Münzfufse für: . . 1,218928 Rubel 7 Kop.
Kupfer . . . . . 15990 Pud 7 Pf. 20 Sol. $61\frac{2}{5}$ Thle.

Woraus, nach dem 16 Rubelsfusse, geschlagen wurden . . . . . 256200 Rubel.

Eisen. Aus den obigen 40000 Pud *Roheisen* (die Gufswaaren abgerechnet) an allerhand *geschmiedetem Eisen* etwa . . . . . 20000 Pud.

Zu 2 Rubel das Pud, also für . . . . . 40000 Rubel.

Folglich zusammen: *Gold* und *Silber* für . . 1,218928 Rub. 7 Kop.
Kupfermünze . . . . . 256200 —
Eisen für . . . . . 40000 —

Bley. Es werden hier jährlich aus den Silbererzen gegen 20000 Pud Bley gewonnen; aber auch bey den Arbeiten zugleich, nebst demjenigen, was von *Nertschinsk* kömmt, wieder verbraucht. Sezt man aber den Werth auch nur zu 6 Rubel das Pud an, so beträgt dasselbe . . . . . 120000 —

Zusammen für . . 1,635128 Rub. 7 Kop.

Das Haupt-Commando aller dieser Berg- und Hüttenwerke ist (wie oben gesagt worden), vom Anfange an in *Barnaul* gewesen, und befindet sich auch *izt* daselbst. Der gegenwärtige Befehlshaber ist der Oberberghauptmann 5r Classe, Herr *Ellers*.

Zu diesen Werken gehören dermal über 10000 arbeitende *Meisterleute*, und auf 70000 *zugeschriebene Bauern*.

IV. Die Nertschinskischen Bergwerke.

§. 27.

Zu den *Nertschinskischen* Bergwerken gehören folgende *Hüttenwerke*:

a) Silberhütten:

1) *Nertschinsk* (Nertschinskoy-Sawod) am Bache *Altatscha*, 10 W. vom *Argun*, und 248 W. von der *Stadt* Nertschinsk.
2) *Dutschersk*, liegt 47 W. von der Nertschinskischen Hütte, am Bache *Kaluktscha*.
3) *Kutomarsk*, am *Kutomara*, 70 W. von *Nertschinsk*.
4) *Ekaterininsk*, auch am *Kutomara*, 68 W. von Nertschinsk, u. 2 W. von *Kutomarsk*..
5) *Schilkinsk*, an der *Schilka*, 313 W. von Nertschinsk.
6) *Gasimursk*, am *Gasimura*, 106 W. von Nertschinsk.
7) *Alexandrowsk*, am Bache *Talmana*.

§. 28.

Bekanntlich sind die *Nertschinsken* Werke eigentlich *silberhältige Bleybergwerke*; denn der gröste Theil des *Metall*-Gehalts der dortigen Erze besteht in *Bley*; und von diesem Bley, (seit kurzem zugleich mit dem insitzenden *Silbergehalt*), werden seit mehreren Jahren nach den *Kolywanischen* Werken jährlich 25 bis 30000 Pud abgefertiget, um daselbst

das güldische Silber aus den *trokenen* und kupferschüssigen Erzen in dieses Bley zu bringen, und alsdann von demselben die *edlen* Metalle gemeinschaftlich abzutreiben. Aber der gröfsere Theil *Silber* wird gleich bey den Hütten selbst gewonnen, und, so wie das *Kolywanitche*, mittelst der Karavanen nach St. Petersburg abgefertigt.

Auf diese Art sind (S. Tabelle No. 9) in den lezten 5 Jahren, d. i. von 1805 bis 1810, aus 4,260861 Pud Erzen an *Silber* erhalten worden (mit Einschlufs des Gold- und Silbergehaltes im *Bley*, das nach *Kolywan* geschickt wurde) nemlich:

An *reinem* Golde . . . . . 4 Pud 11 Pf. $\frac{22}{100}$ Sol.
— —— Silber . . . . . 1200 — 21 — $76\frac{43}{96}\frac{1}{4}$ —
Die zusammen im Münzfusse betragen . . . . . 1,151133 Rub. $30\frac{1}{4}$ Kop.
Also *jährlich*, nach diesem 5 jährigen Durchschnitte, aus $852117\frac{1}{5}$ Pud Erzen:
Reines *Gold* . . . . . — — 34 Pf. $19\frac{1}{5}$ Sol.
—— *Silber* . . . . . 240 Pud 4 — $34\frac{2}{5}$ —
Beyde im Werthe für . . . . . 230226 Rub. 66 Kop.

§. 29.

b) *Eisenhütte.*

8) *Petrowsk*. 1038 W. von *Nertschinsk*, im Werchneudinskischen Kreise, ist im Jahr 1791 angelegt worden, um die Bedürfnisse an Gufswaaren, Eisen, Stahl etc. bey den Nertschinskischen Werken zu befriedigen.

Es werden izt daselbst jährlich verfertigt: *a*) Roheisen gegen . . 30000 Pud.
b) Eisen, etwa bey . . 20000 —
c) Stahl . . . . . 500 —

§. 30.

Also zusammen werden *gegenwärtig* bey den *Nertschinskischen* Werken *jährlich* ausgebracht:

Reines Gold	—	—	34 Pf.	$19\frac{1}{5}$ Sol.	) Zusammen an Werth		
Silber	240 Pud	4 —	$34\frac{2}{5}$ —	) für	230226 R. 66 K.		
Bley	30000 —	—	—	— zu 6 R.	180000 —		
Eisen	20000 —	—	—	— — 2 —	40000 —		
Zusammen für					450226 R. 66 R.		

Das Haupt-Commando ist auf dem Hüttenwerke *Nertschinsk*. Der itzige Befehlshaber ist der Bergrath 5r Classe, Herr *Rütschkow*. Die Arbeiter bestehen dermal aus ungefehr 3000 Meisterleuten, 2000 Exilirten und über 13000 Bauern.

§. 31.

Rechnet man aber *alle* Bergwerke im *ganzen Reiche*, nemlich: die Sibirischen d. i. die *Uralischen*, *Kolywanischen* und *Nertschinskischen*, und dann die *Russischen*, zusammen, so erscheint das dermalige *jährliche Metall-Ausbringen* wie folgt:

a) Bey den *Kronsbergwerken.*

Reines *Gold*	41 Pud 19 Pf. 68 Sol. *)			
Nach dem Münzfusse im Werthe für			563327 R.	13$\frac{7}{9}$ Kop.
Reines *Silber*	1250 — 15 — 30 —			
Nach dem Münzfusse im Werthe für			1,136347 —	90 —
Bley	50000 —			
Das Pud zu 6 R. gerechnet			300000 —	—
Kupfer	80268 — 9 Pf.			
Nach dem Münzpreise von 16 Rubel			1.284291 —	60 —
Roheisen etc.	1,324066 — 9$\frac{3}{4}$ —			
Eisen	584090 — 6 —			
Zu 2$\frac{1}{2}$ Rubel das Pud			1,460225 —	37$\frac{1}{2}$ —
Zusammen bey den *Kronsbergwerken* am Werthe für			4,744192 —	1$\frac{2}{9}$ —

b) Bey den *Privatbergwerken.*

Kupfer	122389 Pud	15$\frac{1}{4}$ Pf.	1,958230 R.	10 K.
Roheisen	8,398710 —	10 —		
Eisen, Uralisches	4,224143 —	30$\frac{1}{4}$ — zu 2 Rub. das Pud .	8448287 —	50 —
—— Russisches	1.030724 —	— — 2$\frac{1}{2}$ — — — . .	2.576810 —	—
Zusam. bey den *Privatw.*	5,254867 —	30$\frac{1}{4}$ —	12,983327 —	60 —

An Kupfermünzen sind geschlagen worden, von 1802 bis 1807, jährlich:

1) In Katherinenburg	1,289339 —	51 —
2) In Susunsk	256200 —	—
Zusammen . . .	1,545539 —	51 —

§. 32.

Zusammen also werden gegenwärtig bey *allen*, sowohl *Krons*- als *Privatbergwerken* im ganzen Reiche *jährlich* an Metallen etc. gewonnen:

	Gewicht			Werth.	
1) Gold	41 Pud 19 Pf. 68 Sol.				
2) Silber	1250 —	18 — 30 —			
Beyde im Werthe nach dem Münzfusse				1,699675 Rub.	3$\frac{3}{4}$ Kop.
3) Bley	50000 —		6 Rub.	300000 —	
4) Kupfer	202657 —	24$\frac{1}{4}$ —	16 —	3,242521 —	70 —
5) Roheisen	9,722776 —	19$\frac{3}{4}$ —			
6) Eisen	5,838957 —	36$\frac{1}{4}$ —	2 —	12,485322 —	87$\frac{1}{2}$ —
7) Vitriol	3898 —		5 —	19490 —	
Zusammen				17,747009 R.	61$\frac{2\frac{1}{2}}{9}$ K.

*) In Brogniart's Mineralogie wird, auf die Berechnungen des Hrn. Coquebert's sich stützend, die jährliche Ausbeute von edlen Metallen aus Sibirien auf 1700 Kilograme *Gold* (105 Pud 10 Pf.) und 17500 Kilograme *Silber* (1077 Pud) angegeben; aber man sieht aus dem Obigen, dafs die Quantität des erstern Metalls mehr als um die Hälfte zu grofs, für das andere aber zu gering, angesezt ist.

§. 33.

Rechnet man aber den Werth dieser Metalle nach den *jetzigen* Cours- und Markpreisen (wovon jedoch unter den *dermaligen* hier die *niedrigsten* angesezt sind,) so erscheint folgender Calcul:

a) Gold und Silber, den Rubel zu 3 Rub. in Assignaten gerechnet, betragen		5,099025 Rub.	11 Kop.
b) Bley	das Pud zu 20 Rub. . . .	1,000000 —	
c) Kupfer	— — — 32 —	6,485043 —	40 —
d) Roheisen.			
e) Allerhand Eisen etc. das *Sibirische* der Privathütten zu 3, das *Russische* (mit Einschlufs alles Eisens der Kronswerke) zu $3\frac{1}{2}$ Rub.		18,324280 —	99 — *)
f) Vitriol . . — 8 ——		31184 —	
Also beträgt das Ausbringen *aller* Bergwerke des Russischen Reiches *dermal* jährlich einen Werth von		30,939533 Rub.	50 Kop.

§. 34.

Will man aber fragen: wie viel eigentlich die Krone von denselben an *Einkünften* beziehe? so mufs die Rechnung auf folgende Art angestellt werden:

a) Von den *Kronswerken.*

1) Vom *Golde.*

Eigentliche *Goldbergwerke* verdienen nur die *Katharinenburgischen* genannt zu werden. Ihr Ausbringen (S. Tabelle No. 1.) war z. B. im Jahre 1809:

Reines *Gold* . . . . . 18 Pud 22 Pf. $21\frac{33}{40}$ Sol.
—— *Silber* . . . . . 2 — 2 — $14\frac{30}{40}$ —

Beyde im Werthe nach dem Münzfusse für . . . . . 255490 Rub. $46\frac{3}{4}$ K.
Nach dem Course aber, zu 3 R. in Assignaten gerechnet . . 766471 — $30\frac{1}{4}$ —

Die Krone aber giebt, nach einem bestimmten Preise, für das Solotnik *Gold* 4 R. 10 Kop. und für das Solotnik *Silbet* 20 Kop.; also hat sie zusammen für die obige Quantität an Kosten in Assignaten oder Kupfer vergütet . . . 293715 Rub. 86 Kop.
Folglich bleibt für die Krone ein *reiner Gewinn* von . . . . 472755 — $44\frac{1}{4}$ —

§. 35.

2) Vom *Silber.*

a) Die *Kolywanischen* Bergwerke haben im besagten 1809ten Jahre nach St. Petersburg geliefert: 1010 Pud 7 Pf. $63\frac{31}{40}$ Sol. *Blikgold*, worinn enthalten waren:

Reines *Gold* . . 21 — 29 — $73\frac{21}{40}$ — nach dem Münzfusse für . .	296879 R.	$\frac{1}{2}$ K.
—— *Silber* 909 — 11 — $90\frac{13}{40}$ —— —— —— — . .	827663 —	$67\frac{3}{8}$ —
Zusammen für	1,124542 —	$67\frac{7}{8}$ —
Nach dem Course aber, den Rubel zu 3 R. in Assignaten . .	3,373628 —	$3\frac{5}{8}$ —

*) Das *Krons-* und *Russische* Eisen wird hier um $\frac{1}{2}$ Rubel höher gerechnet, als das *Uralische*, weil dort eine sehr beträchtliche Quantität *Gufswaaren* gemacht wird. die hier gar nicht in Rechnung gebracht ist, und nicht gebracht werden konnte. Auch sind Rohstahl, Stahl und viele andere feinere Sorten unter der Menge *Stan, geneisen* mit begriffen. Daher ist der Preis von $3\frac{1}{2}$ Rubel noch eher zu gering, als zu hoch.

a) Das *Bley*, welches hier gewonnen, und auch das, welches von *Nertschinsk* hieher gebracht wird, geht bey den hiesigen Schmelzarbeiten auf. Es giebt also *keinen* Gewinn, und wird daher hier auch nicht in Anschlag gebracht. Eben so auch das *Kupfer*, welches hier gewonnen wird. Man schlägt es in *Münze* um, und bestreitet damit einen Theil der Ausgaben. So auch das *Eisen*. Aber das *Kabinet* (unter dessen Direction diese Hütten besagtermaafsen, so wie die Nertschinskischen, stehen,) giebt noch überdem zu Bestreitung aller Bedürfnisse jährlich an Assignaten bis 500000 Rubel; also beträgt der wahre Profit . . . 2,873628 Rub. $3\frac{5}{8}$ Kop.

b) Derselbe Fall hat auch bey den *Nertschinskischen* Bergwerken statt. Das daselbst ausbringende *Bley* (über Abzug dessen, was nach *Kolywan* geht) so wie das *Eisen*, werden zugleich bey den Arbeiten wieder verbraucht. Und wenn auch etwas weniges verkauft wird, so fliefst das Geld dafür ebenfalls in die Hüttenkasse, welcher das *Kabinet* noch jährlich einen Zuschufs giebt von etwa 200000 Rubel an Assignaten.

Im Jahr 1809 z. B. sind von daher geliefert worden:

Reines Gold . : . . .	31 Pf. 30 Pf. $6\frac{5}{3}$ Sol. für . .	10688 Rub.	$24\frac{3}{4}$ Kop.
—— Silber . .	235 Pud 6 — 83 Sol. $45\frac{5}{8}$ Thle für .	214058 —	54 —
Zusammen nach dem Münzfusse für		224746 Rub.	$78\frac{3}{4}$ Kop.
Nach dem oben angegebenen Course aber für		674240 —	$36\frac{1}{4}$ —
Also beträgt der Werth, nach dem *itzigen* Course, *alles* aus den *Sibirischen Bergwerken* erhaltenden *Gold* u. *Silbers* dermal		4,814339 —	$70\frac{1}{8}$ —
Die Ausgaben hingegen		993715 —	86 —
Also hat die Krone von den *Gold*- und *Silberbergwerken* dermal einen reinen Profit *jährlich* von		3,820623 —	$94\frac{1}{8}$ —

§. 36.

3) Vom *Kupfer*.

Die Krone hat izt (wie oben angeführt worden) eigene Kupferhütten:

a) Im *Ural*, welche jährlich ausbringen:

1) Die Bank-Hütten in Bogoslowsk und Miäsk, gegen . . .	47000 Pud
2) Die Permischen Kronshütten etwa	13000 —
Zusammen . . .	60000 Pud.

Bey den erstern ist der Preis für die Ausgaben zu 8 und zu 11, bey den leztern aber zu $13\frac{1}{2}$ Rubel bestimmt.

Diese Quantität Kupfer ist in den leztern Jahren (ausgenommen 6 bis 7000 Pud, welches allein nach Katharinenburg in die Münze kam,) alles in natura nach St. Petersburg transportirt worden. Rechnet man also 53000 Pud, und jedes Pud im Marktpreise zu 32 Rub. so ergiebt sich eine Summe von . . . . . 1,728000 Rubel.

Davon bey den Miäskischen Hütten für 5000 Pud zu 8 R. 40000 Rub.
Bogoslowskischen . . 42000 — — 11 — 462000 —
Permischen . . . . 6000 — — 13½ — 81000 —
Zusammen an Ausgaben . . . . . 583000 —
Also erscheint ein wahrer Gewinn von . . . . . 1,145000 Rub.

Dazu den *Schlagschatz* von den besagten 7000 Pud Permischen Kupfer (die Kosten von 13½, und 1 R. Münzkosten, also zusammen 14½ R. abgerechnet,) so ergiebt sich ein Profit von 1½ R. auf jedes Pud; also von 7000 Pud . 10,500 Rub.
Folglich bestehen die Einkünfte von den Kronskupferbergwerken dermal in 1,155500 Rub.

§. 37.

4) *Eisen.*

Aus den Tabellen No. 6 und 7 ist zu ersehen, dafs bey den Kronseisenhütten im ganzeu Reiche eine sehr beträchtliche Quantität Roheisen, Kanonen, Artilleriegeräthschaften und andere Gufswaaren, und aus demselben eine ansehnliche Menge an allerhand Eisensorten, Rohstahl, Gerbstahl, Anker etc. verfertiget werden. Alles ist nach gewissen Preisen bestimmt. Z. B. bey den *Russischen* Hüttenwerken giebt die Krone für ein Pud in Kanonen *zwey* Rubel, in *Sibirien* nur 1 Rubel; für ein Pud gewöhnliches *Stangeneisen* 120 Kop. u. s. w. Manches wird anch, in vielerley feinere Gestalten verwandelt, verkauft. Es würde zu viel Detail verursachen, hier den wahren Profit eines jeden Artikels aus den Rechnungen anzugeben. Ich will also, welches der Wahrheit eben so nahe kommen wird, die jährlich ausschmelzenden 1,324066 Pud Roheisen, mit Abzug eines Drittels, zu *Eisen* anschlagen, welches 882711 Pud, und jedes Pud zu 120 Kop. eine Summe von 1,058253 Rub. 20 Kop. beträgt, wovon der Profit für die Krone, zu den gesezmässigen 12 pro Cent gerechnet, beträgt 126990 R. 39 K.

§. 38.

Also betragen die *Einkünfte* von den *Kronsbergwerken* izt jährlich:
a) Von den Gold- und Silberbergwerken . . . . 3,820623 Rub. 94⅛ K.
b) Von den Kupferbergwerken . . . . . 1,155500 —
c) Von den Eisenbergwerken . . . . . 126990 — 39 —
Zusammen . . 5,103114 Rub. 33⅛ K. *)

§. 39.

b) *Von den Privatbergwerken.*

Diese geben izt jährlich zufolge der Tabellen No. 6 und 7.

1) *Roheisen:*
a) Die Uralischen . . . . . 6,636031 Pud 10 Pf.)
b) Die Russischen . . . . . 1,761779 —) 8,398710 Pud 10 Pf.

*) Hierunter sind noch die *Grusinischen* Silber- und Kupferbergwerke, so wie die Vitriolhütten, nicht begriffeu; weil es unbekannt ist, in welchem Zustande sie sich eigentlich in Betreff des Vortheils *izt* befinden.

Jene bezahlen an *Zehend* theils zu 12, theils zu 10 Kop.; diese aber nur zu 10 Kop. vom Pude, und überdem von jeden Hohofen eine jährliche Abgabe von 200 Rubel. Das macht zusammen . 953858 Rub.

2) *Kupfer:*

Aus den erstgenannten Tabellen ersieht man, dafs das Kupferausbringen izt jährlich bey den Privatbergwerken 122389 Pud $15\frac{1}{4}$ Pf. beträgt. Davon geben sie an die Krone den *Zehend* in natura; einige zu 10, andere zu 15 pro Cent, zusammen gegen 15000 Pud. (Die Lieferung des Halbscheidekupfers für einen niedrigern Preise ist seit 4 Jahren aufgehoben.)

Diese werden in Katharinenburg zu 16 Rubel das Pud in *Münze* umgewandelt, und haben, nach Abzug der Kosten und des Feuerabgangs, jährlich einen Gewinn gegeben von . . . 225000 Rub.

Von den Kupferschmelzöfen werden jährlich von dem Pude *drey* Rubel Abgabe, und von jedem Ofen 10 Rubel bezahlt, welches zusammen beträgt . . . . . 368578 — 22 Kop.

Also von den *Privatwerken* . . . . . 1,547436 — 22 —

§. 40.

Zusammen aber geben dermal die Bergwerke des Russischen Reiches sowohl die *eigenen Krons-* als die *Privatbergwerke*, an reinen *Einkünften* eine Summe von . . . . . 6,650550 Rub. $55\frac{1}{8}$ Kop.

Davon mufs jedoch abgerechnet werden der etatsmässige Unterhalt:

1) Des Bergdepartements beym Ministerio der Finanzen in St. Petersburg mit . . . . . 44850 —
2) Das der alten Sachen in St. Petersburg . . . . . 14725 —
3) Die Berg-Regierung in Perm . . . . . 58000 —
4) Dieselbe in Moskau . . . . . 19450 —
5) Die jährlich bestimmte Pensionssumme von . . . . 50000 —

Zusammen . . . 187025 Rub. *)

Folglich kann man annehmen, dafs die *Bergwerks-Einkünfte* des Reichs dermal würklich betragen . . . . . 6,463535 R. $55\frac{1}{8}$ Kop.

*) Unter diesen Ausgaben ist der Unterhalt des Berg-Cadetten-Corps in St. Petersburg und der Schulen bey den Hüttenwerken, nicht begriffen, weil solches Ausgaben sind, welche vielmehr zum *Ministerium der Volksaufklärung*, als auf Rechnung der *Metalle*, zu schlagen sind.

Dritter Abschnitt.

Das Metallausbringen aller Bergwerke des Russischen Reiches vom Anfange ihrer Erbauung an bis zum Jahre 1810.

So wie im *zweyten* Abschnitte, wo der *gegenwärtige* Bestand dieser Bergwerke aufgeführt worden, in eben der Ordnung will ich in *diesem* das sämmtliche *Metall-Ausbringen* angeben, welches vom Anfange ihrer Erbauung an bis zu dieser Zeit aus denselben erhalten worden.

I. Bey den Uralischen Bergwerken.

§. 1.

A. Bey den Kronsbergwerken.

1) Bey den *Katharinenburgischen.*

a) Die *Goldwerke:*

Diese haben (S. Tabelle No. 1.) von 1754 bis zum Jahr 1810
aus 29,817844 Pud Erzen an *Blikgolde* gegeben . . . . 423 Pud 5 Pf. $91\frac{58}{96}$ Sol.
Worinn enthalten waren: Reines Gold . . . . . 381 — 32 — $40\frac{42}{96}$ —
Im Werthe nach dem Münzfusse für 5,212998 R. $53\frac{74}{96}$ K.
Reines Silber . . . . . 32 — 20 — $89\frac{63}{99}$ —
Im Werthe nach dem Münzfusse für 29590 — $67\frac{14}{96}$ —
Zusammen für . . 5,242589 R. $20\frac{88}{96}$ K.

§. 2.

Bey allen nachstehenden Werken sind die Summen des Ausbringens vom Anfange ihrer Erbauung bis zum Jahre 1807 berechnet (S. Tabelle No. 2.)

b) Die *Eisen* und *Kupferwerke:*

	Kupfer	Roheisen	Eisen
1) Kamensk		7,030630 Pud 16 Pf.	778585 Pnd $13\frac{1}{4}$ Pf.
Ueberdem: Rohstahl			61 — 23 —
2) Ekaterinburgsk . .	21676 Pud $32\frac{5}{8}$ Pf.	1,906906 — $5\frac{3}{4}$ —	2,971707 — $1\frac{1}{8}$ —
Ueherdem: Rohstahl			72627 — $23\frac{1}{2}$ —
Gerbstahl			32190 — $31\frac{1}{2}$ —
3) Nischneissetsk: Cementstahl			4149 — 22 —
4) Uktusk: bis zum J. 1750		1,361679 — $13\frac{1}{2}$ —	409246 — 22 —
Ueberdem: — — 1747.	3648 Pud $12\frac{1}{2}$ Pf.		
Rohstahl			491 — $13\frac{1}{2}$ —
Gerbstahl			50 —
5) Elisawetsk: bis zum I. 1750			295140 — $27\frac{1}{4}$ —
6) Miäsk.	118203 — $10\frac{7}{8}$ —		
7) Wosnessensk: bis 1774.	47145 — $24\frac{1}{2}$ —		

*

Also haben die *Katharinenburgischen* Kronsbergwerke vom Anfange an gegeben:

a) Die Goldwerke, bis 1810, Gold	423 Pud	5 Pf.	$91\frac{58}{96}$ Sol.
Worinn reines Gold	381 —	32 —	$40\frac{49}{96}$ —
Silber	32 —	20 —	$89\frac{60}{421}$ —
b) Die übrigen Hütten, bis 1807: Kupfer . .	190674 —	$\frac{1}{8}$ —	
Roheisen	10,299215 —	$35\frac{1}{4}$ —	
Eisen . .	4,574762 —	$38\frac{5}{8}$ —	
Rohstahl . .	75544 —	25 —	
Gerbstahl . ,	37057 —	$7\frac{1}{2}$ —	

§. 3.

2) Bey den *Goroblagodatskischen*:

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
a) Kuschwinsk *)		9,121682 Pud 38 Pf.	
b) Werchneturinsk		7,752181 — 38 —	2,001193 Pud 33 Pf.
Ueberdem: Rohstahl			147 — 15 —
c) Barantschinsk		6,138715 — $17\frac{1}{2}$ —	555283 — 1 —
Rohstahl			298 —
d) Serebränsk			3,050915 — $39\frac{1}{2}$ —
Rohstahl			298 —
e) Nischneturinsk			2,767442 —
f) Wotkinsk			4,799447 — 29 —
Rohstahl			22470 — 10 —
g) Ischefsk			3,853951 — 5 —
Rohstahl			354686 — 10 —
Zusammen bey den Goroblagodatskischen Werken vom Anfange an bis 1807 . .		23,012580 Pud $12\frac{1}{2}$ Pf.	17,028233 Pud $27\frac{1}{2}$ Pf.
Ueberdem: Rohstahl . . .			377399 — 35 —

§. 4.

3) Bey den *Permischen*:

a) Piſskorsk:	Kupfer . . .	35659 Pud	$13\frac{5}{8}$ Pf.
b) Wissimsk	—— . . .	36983 —	$18\frac{1}{2}$ —
c) Werchne-)			
d) Nischne)	Jugowsk . .	349172 —	$30\frac{7}{8}$ —
e) Motawillichinsk mit)			
f) Anninsk . . .)	. .	203396 —	$12\frac{1}{2}$ —
Ueberdem: Schwefel .		16 —	35 —
Vitriol			$15\frac{1}{2}$ —
Zusammen bey den Permischen Werken vom Anfange bis 1807:			
Kupfer . . .		625211 Pud	35 Pf.
Schwefel . .		16 —	35 —
Vitriol . . .			$15\frac{3}{4}$ —

*) Hier sind einst auch *Kupfererze* gewonnen worden; aber man hat die etwa ausgebrachte Menge Kupfer nicht erforschen können.

§. 5.

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
4) Bey den *Bogoslowskischen* Werken:			
a) Petropawlowsk b) Bogoslowsk	1,675717 Pud 7¾ Pf.	168669 Pud	12300 Pud 11¾ Pf.
c) Nikolopawdinsk		1,142757 — 15½ Pf.	541793 — 18½ —
d) Liälinsk . . .	5979 Pud 23¼ Pf.		
Ueberdem: Vitriol	229 — 23 —		
Zusammen bey den Bogoslowskischen Werken vom Anfange bis 1807 . .	1,681696 — 30¼ —	1.311426 Pnd 29½ Pf.	454098 Pud 30¼ Pf.
Ueberdem: Rohstahl			6180 — 6 —
Vitriol			229 — 23 —

§. 6.

Folglich sind bey allen *Uralischen* Kronsbergwerken vom Anfange an bis 1807 ausgebracht worden:

Blikgold	360 Pud 20 Pf. 62⅝ Sol.
Kupfer	2,497682 — 25⅜ —
Roheisen	34,623222 — 38¼ —
Eisen	22,157095 — 16¼ —
Rohstahl	459624 — 26 —
Gerbstahl	37057 — 7½ —
Schwefel	16 — 35 —
Vitriol.	229 — 38⅝ —

Rechnet man hiezu die lezten 3 Jahre, nemlich 1807, 1708 und 1809, nach dem Verhältnisse, wie das Ausschmelzen der vorhergehende 5jährige Durchschnitt angiebt, (die *Goldwerke* ausgenommen, als welche durch die Tabelle No. 1. genau berechnet sind) so geht hervor, dafs die Uralischen Kronsbergwerke vom Anfange ihrer Erbauung bis zum Jahr 1810 an Metallen ausgebracht haben, und zwar:

Blikgold	423 Pud 5 Pf. 91⅝ Sol.
Worinn enthalten: reines Gold	381 Pud 32 Pf. 40⅘ Sol.
—— Silber	32 — 20 — 89⅘ —
Kupfer	2,679880 Pud 31⅞ Pf.
Roheisen	37,107440 — 32½ —
Eisen	23,789365 — 34¼ —

B) Bey den *Privatbergwerken.*

§. 7.

Im *Permischen* Gouvernement.

1) Ihrer Erlaucht, der Fürstin *Gollizin*:			
a) Archangelopaschinsk		3.556933 Pud 32½ Pf.	453688 Pud 38½ Pf.
b) Nütwensk . .	11834 Pud 31⅞ Pf.	1,319953 — 20 —	3.520447 — 3½ —
Zusammen . .	11834 — 31⅞ —	4,876887 — 12½ —	3,974136 — 2 —

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
2) Ihrer Erlaucht der Fürstin *Schachowskoy:*			
a) Lüswensk . . .		1,183535 Pud 25 Pf.	1,409867 Pud 26¾ Pf.
b) Jugokamsk . . .	48868 Pud 10⅞ Pf.		338710 — 8¾ —
c) Bissertsk . . .		1,751857 — 35 —	106516 — 6¾ —
Zusammen . .	48868 — 10⅞ —	2,935393 — 20 —	1,855094 — 2¼ —
3) Denen Fürstinnen *Gollizin* uud *Schachowskoy* Erlaucht:			
a) Kusse-Alexandrowsk		3,552035 — 39½ —	357362 — 2¼ —
4) Dem Hrn. Grafen *Stroganow* Erlaucht:			
a) Bilimbaewsk . . .		10,926473 — 23 —	2,408283 — 19½ —
b) Otschersk			4,086306 — 7½ —
c) Dombränsk . . .	46961 — 1½ —		567122 — 32 —
Zusammen . . .	46961 — 1½ —	10,926473 — 23 —	7,061712 — 19 —
5) Dem Hrn. Baron *Stroganow*, Excell.			
a) Ekaterinasuswinsk .		1,705970 — 34 —	178040 — 23½ —
b) Elisawetanerdwinsk			1256915 — 13¼ —
c) Künowsk		2,028466 — 16¼ —	835395 — 27 —
Zusammen	2 . . .	3,734437 — 10¼ —	2,270351 — 33¾ —
6) Dem Hrn. Hofmeister *Demidow*, Excell.			
a) Bümowsk	475725 — 23½ —		
b) Tissowsk			1,067923 — 13 —
c) Suksunsk	325056 — 7¾ —		2007184 — 23¾ —
d) Aschabsk			686934 — 39 —
e) Utkinsk		12,064248 — 7 —	3,192557 — 38 —
f) Molebsk		1,862692 —	510237 — 12 —
g) Kambarsk . . .			2,315197 — 26¾ —
Zusammen . .	800781 — 31¼ —	13,926940 — 7 —	9,780035 — 32½ —
Ueberdem: Rohstahl			22505 — 12 —
7) Dem Hrn. Etatsrath *Wsewolodskoy:*			
a) Poschewsk	17716 — 11⅝ —	5,388150 — 21¾ —	2.770529 — 29¼ —
b) Elisawetaposchewsk			855078 — 33¾ —
Zusammen . . .	17716 — 11⅝ —	5,388150 — 21¾ —	3,625608 — 23 —
8) Sr. Excell. dem Hrn. geh. Rath *Demidow:*			
a) Nischnetagilsk . .			
b) Nischnesaldinsk .			
c) Werchnesaldinsk .			
d) Tschernoistotschinsk			
e) Wissimoutkinsk . .	40139 Pud 7½ Pf.	31,343086 Pud.	21,073743 Pud 18½ Pf.
f) Wissimoschaitansk			
g) Werchne-Layskoy			
h) Nischne-Layskoy			
i) Wuisk			
Ueberdem: Rohstahl			81937 — 33 —
9) Dem Edelmann Hrn. *Lasarew:*			
a) Kiselewsk . . .		3,063051 — 31¼ —	170385 — 34½ —
b) Tschermask . . .		3,299438 — 29¼ —	3,311013 — 6 —

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
c) Chochlowsk . . .	11133 Pud 1⅝ Pf.		297170 Pud ¾ Pf.
d) Palasinsk . . .			366970 — 20 —
Zusammen . . .	11133 — 1⅝ —	6,362491 — 20½ —	4,145539 — 21¼ —
10) Dem Hrn, Koll. Assessor *Selenzow:*			
a) Rewdinsk		15,999374 — 6¾ —	5,800670 — 45½ —
b) Bissersk			2,409398 — 16 —
c) Roschestwensk . .			3,507848 — 36¾ —
Zusammen . .		15,999374 — 6⅗ —	11,717917 — 28¼ —
Ueberdem: Rohstahl			10429 —
11) Dem Moskowischeu Kaufmann Hrn. *Knauf:*			
a) Jugowsk . . .			
b) Bisärsk . . .	971360 — 23¾ —		
c) Kuraschinsk . .			
d) Irginsk	61 — 31 —	4,135534 — ¾ —	2,189844 — 4½ —
e) Werchneirginsk . . .			160014 — 15½ —
f) Saraninsk			147380 — 4 —
g) Artinsk			1,073492 — 23 — *)
Zusammin . .	971422 — 14¾ —	4,135534 — ¾ —	4,570731 — 7 —
Ueberdem: Rohstahl			1424 — 23 —
12) Denen Erben des Hrn. Koll. Raths Petr *Jacoblew:*			
a) Newiansk . . .		13,837414 — 16 —	7,282980 — 18 —
b) Büngowsk . . .			10,942379 — 20½ —
c) Troizkopetrokamensk	160 — 29 —	2,820292 —	1,370106 — 30 —
Zusammen . . .	160 — 29 —	16,657706 — 16 —	19,595466 — 28½ — **)
Ueberdem: Rohstahl.			10659 —
13) Dem Hrn. Oberstlieutenant Sergei *Jacoblew:*			
a) Nischnealapaewsk	11270 — 2 —	7,708352 — 11½ —	2,017966 — 37 —
b) Uinsk			
c) Schermitsk . .	121258 — 38 —		
d) Werchnealapaewsk			449326 — 7 —
e) Nischnesinätschichinsk			2,965625 — 36¾ —
f) Werchnesinätschichinsk		3,907881 — 33¼ —	999551 — 2½ —
g) Irbitsk		2,234643 —	1,025396 — 9 —
h) Werchnesussansk			1,105805 — 15 —
i) Nischnesussansk . .			1,629071 — 38¼ —
Zusammen . .	132556	13,850877 — 4¾ —	10,192739 — 25½ —
Ueberdem: Rohstahl			411 — 32½ —
14) Dem Wolskischen Kaufmann *Rastorguew:*			
a) Werchnekyschtimsk		8,543441 —	
b) Nischnekyschtimsk			7,134355 — 33½ —
c) Kafslinsk		6,482123 —	4,562935 — 12 —
d) Nasepetrowsk . .		6,125497 — 24½ —	4,072159 — 13½ —
Zusammen		21,151062 — 24½ —	15,769450 — 19½ —

*) Dazu kömmt das Roheisen von den Hüttenwerken im Orenburgischen Gouvernement.

**) In alten Zeiten ist auch das Roheisen von solchen Hütten hier verfrischt worden, welche izt nicht mehr zu diesem *Theile* gehören.

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
15) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Gubin*:			
a) Nischne-Serginsk .		8,996722 Pud	5,228234 Pud 23 Pf.
b) Werchne-Serginsk		997401 — 30 Pf.	2,610954 — 16 —
c) Atigsk			205626 —
d) Ufaleisk		2,601472 — 31 —	
e) Suchowäsk . . .			1,386256 — 30 —
Zusammen		12,595596 — 21 —	9,431071 — 29 —
16) Denen Erben des Hrn. Titulairraths *Turtschaninow*:			
a) Sissersk	210121 — 28¼ —	5,434835 — 39¾ —	3,534420 — 22¾ —
b) Polewsk	784730 — 35⅛ —	2,963016 — 6½ —	
c) Sewersk			2,228568 — 12 —
Zusammen . .	994852 — 23⅜ —	8,397852 — 6¼ —	5,762988 — 34¾ —
Ueberdem: Rohstahl			168 — 38 —
Vitriol			144 — 37¼ —
17) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Jarzow*:			
a) Schaitansk . . .		4,162314 — 29 —	
b) Werchneschaitansk			3,001044 — 14 —
18) Denen Erben des Hrn. Kolleg. Raths Iwan *Jacoblew*:			
a) Werchissetsk . .		8,154640 — 25¼ —	6,072475 — 4½ —
b) Reschewsk . . .		4,211439 — 20 —	2,464943 — 5 —
c) Werchneiwinsk .		4,664041 —	1,750718 — 37 —
d) Werchnetagilsk .		8,022598 — 27½ —	4,291626 — 8 —
e) Schuralinsk . . .			1,473424 — 25 —
f) Utkinsk		4,002387 — 12¼ —	149105 — 8 —
g) Schaitansk . . .)			
h) Sülwinsk . . .)			2,536415 — 7 —
Zusammen		29,055107 — 7 —	18,738708 — 14½ —
Ueberdem: Rohstahl			1888 — 17 —
Gerbstahhl			346 — 27 —

§. 8.

Im *Orenburgischen* Gouvernement.

19) Des Hrn. Kolleg. Assessors *Chlebnikow*:
a) Blagoweschtschensk 179713 — 7 —

20) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Gussätnikow*:
a) Preobrashensk . . 386669 — 33¼ —

21) Der Frau Kolleg. Assessorin *Paschkow*:

a) Wofskressensk . .	541164 — 24⅝ —		
b) Biäloretzk . . .		4,879458 — 17½ —	3,164725 — 18¼ —

22) Der Frau Majorin *Durassow*:

a) Werchotorsk . .	289232 — 23⅜ —		
b) Iuriusen-Iwanowsk		5,635792 — 4 —	3,360382 — 13¾ —

23) Der Frau Etatsräthin *Kasitskoy*:

a) Archangelsk . .	284276 — 29½ —		
b) Kataw-Iwanowsk . .)			
c) Ustkatow-Iwanowsk)		8,207985 — ½ —	4,736671 — 33¾ —

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
24) Der Frau Oberstin Beketow:			
a) Simsk		4,751162 Pud	
b) Nischnesimsk . .			3,781501 Pud 15¾ Pf.
c) Bogojawlensk . .	454788 Pud 20¼ Pf.		
25) Dem Hütteninhaber Hrn. *Inosemzow:*			
a) Ischtürekowsk . .	11075 — 34¼ —		
26) Dem Hrn. Kornet *Glasow:*			
a) Bogoslowsk . . .	40430 — 8¼ —		
27) Dem Hrn. Kolleg. Rath *Ossokin:*			
a) Werchnetroizk . .			
b) Nischnetroizk . .	352930 — 34 —		
c) Ussen-Iwanowsk .			
28) Dem Hütteninhaber Hrn. *Podjätschew:*			
a) Schilwinsk . . .	20146 — 22 —		
29) Denen Hüttenbesitzern Hrn. *Malenkow* und *Ogarew:*			
a) Bersutsk	14256 — 7½ —		
30) Der Frau Kapitainin *Massalow:*			
a) Kanonikolsk . .	162457 — 20⅞ —		
31) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Gubin:*			
a) Werchneawsänopetrowsk	4,524358 Pud 8 Pf.		2,163330 Pud 2 Pf.
b) Nischneawsänopetrowsk			986510 — 25 —
c) Kasinsk			84647 — 17 —
Zusammen	4,524358 — 8 —		3,234488 — 4 —
32) Dem Edelmann Hrn. Iwan *Demidow:*			
a) Kaginsk			1,649700 — 16 —
b) Usänsk	3,258358 — 20 —		901909 — 27 —
Zusammen	3,258358 — 20 —		2,551610 — 3 —
33) Dem Moskowischen Kaufmann Hrn. *Knauf:*			
a) Slatoustowsk . . .	14069 — 8½ —	8,461670 — 39 —	2,936696 — 13 —
b) Satkinsk	1155 — 23 —	5,190116 — 31¼ —	3,022956 — 31¼ —
c) Kusinsk		1,107338 — 20 —	790307 — 29¼ —
Zusammen . .	15224 — 31½ —	14,759126 — 10¼ —	6,749960 — 33¼ —

§. 9.

Im *Wiätskischen* Gouvernement.

34) Dem Hrn. Kolleg. Rath *Ossokin:*			
a) Omutinsk . . .	1,535870 — 12 —)		
b) Pudemsk . . .	126330 — 30 —)	1207951 — 14 —	
Zeusammen	1,652201 — 2 —	1,207951 — 14 —	
35) Dem Edelmann Hrn. *Massalow*			
a) Salasinsk . . .	2,537716 —	157160 — 34 —	

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
36) Dem Hrn. Lieutenanant *Massalow*:			
a) Schurmanikolsk . .		453020 — 2 —	90656 — 23 —
b) Schurminsk	63290 — 33½ —		726472 — 12 —
c) Buisk			1,041189 — 15 —
Zusammen . . .	63290 — 33½ —	453020 — 2 —	1,858318 — 10 —
37) Dem Hrn. Major *Lebedew*:			
a) Bemüschewsk . . .	54676 — 31½ —		
38) Dem Hütteninhaber Hrn. *Kobelew*:			
a) Püschmensk . . .	63316 — 3¾ —		
39) Dem Hütteninhaber Hrn. *Krassilnikow*:			
a) Korinsk	23509 — 5½ —		
40) Der Frau Majorin *Tewkelew*:			
a) Warsinoalexeewsk	9908 — 11½ —		

§. 10.

Im *Kasanischen* Gouvernement.

41) Dem Herrn Kolleg. Rath *Ossokin*:
a) Meschinsk . . . . 42166 Pud 23 Pf.

42) Dem Hütteninhaber Hrn. *Inosemzow*:
a) Taischewsk . . 140542 — 14¼ —

Zusammen bey allen Uralischen *Privat*-Hüttenwerken	6,226203 —	21⅛ —	261,714780 —	26½ —	180,736973 —	9¾ —
Ueberdem: Stahl					135488 —	24½ —
Vitriol					144 —	37¼ —

Rechnet man die lezten 3 Jahre, nemlich 1807, 1808 und 1809 zu diesen Summen hinzu, (für ein jedes jährlich den vorher ausgewiesenen 5jährigen Durchschnitt,) so erhellet, dafs diese Bergwerke vom Anfang an bis 1810 gegeben haben: . 6,593371 — 26⅞ — 281,625574 — 16½ — 193,409404 — 21¼ —

§. 11.

In *allem* also sind bey den *Uralischen*, sowohl *Krons*- als *Privatbergwerken*, vom Anfange ihrer Erbauung bis zum Jahr 1810, ausgeschmolzen worden:

Reines Gold	381 Pud 32 Pf. 40$\frac{44}{96}$ Sol.
—— Silber	32 — 20 — 89$\frac{96}{96}$ —
Kupfer	9,273252 — 18 — 72 —
Roheisen	318,733015 — 9 —
Eisen	217,198770 — 15½ —

II. Bey den Bergwerken in den übrigen Gouvernements des Russischen Reichs.

Die Tabelle No. 7 enthält die Summen, wieviel bey diesen Berg- und Hüttenwerken vom Anfange ihrer Erbauung bis zum Jahr 1807 an Metallen und Mineralien sind ausgebracht worden:

§. 12.

A. Kronsbergwerke.

a) Im *St. Petersburgischen* Gouvernement.

1) *Kronstadsk.* Von 1789 bis 1810 sind hier aus altem Roheisen an Bomben, Cartetschen etc. gegossen worden . . .		1,373053	Pud	35¼	Pf.
2) *St. Peterburgsk*, dergleichen und mehrere Geräthschaften, von 1801 bis 1810		667568	—	28¼	—

b) Im *Olonezkischen* Gouvernement.

3) *Kontschosersk*, von 1762 bis 1810,	*Roheisen*	1,067508	—	10	— *)
	Vitriol	22142	—	11	—
4) *Alexandrowsk*, v. 1772 bis 1810, an	*Roheisen, Kanonen* etc.	4,533554	—	32¾	—
5) *Petrowsk*, bis 1781	*Kupfer*.	20383	—	19½	—
6) *Woizk*, desgleichen	*Gold*	5	—	23	Pf.
				94⁴³⁄₁₁	Sol.

c) Im *Katharinoslawischen* Gouvernement.

7) *Lugansk*, v. 1798 bis 1810, aus alten Gufswaaren an Kanonen etc.		392821	—	39	—

d) Im *Tambowschen* Gouvernement.

8) *Tambowsk*, (Vitriol- und Alaunhütte) v. 1775 bis 1807.	*Alaun*	13314	—	34½	Pf.
	Vitriol	26690	—	1¾	—
9) *Lipezk*, von 1769—1782	*Roheisen*	262632	—	38	—

e) In *Grusien.*

10) *Achtalsk*, von 1805—1807	*Silber* . .	2	—	13	— 64 S.
	Bley . .	197	—	10	— 48 —
11) *Alwertsk*, von 1803—1807	*Kupfer*	14098	—	18	— 43 —

Zusammen bey allen diesen Kronswerken:					
	Gold	5	—	23	— 94¾ —
	Silber	2	—	13	— 64 —
	Bley	197	—	10	— 48 —
	Kupfer. . . .	34481	—	37	— 91 —
	Roheisen und Artillerie-Geräth.	8,297140	—	23	— 72 —
	Alaun . . .	13314	—	34	— 48 —
	Vitriol . . .	48832	—	12	— 72 —

*) Die vorhergehenden Jahre bis 1761 haben nicht aufgefunden werden können.

B. Privatwerke.

§. 13.

a) Im *Tomskischen* Gouvernement.

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
1) Dem Kaufmann *Saweliew:*			
a) Irbinsk (bis 1797) . . .		454352 Pf.	16¾ Pf.
2) Dem Berggeschwornen *Alexeew:*			
a) Jasagaschsk (bis 1797) *)	49 Pud 6 Pf.		21618 Pud 15½ Pf.

b) Im *Kasanischen* Gouvernement.

3) Dem Etatsrath *Rütschkow:*	
a) Irlänsk	345 — 23 Pf.

§. 14.

c) Im *Kalugischen* Gouvernement.

	bis 1807.	
4) Dem Kaufmann Hrn *Sassüpkin:*		
a) Bogdanopetrowsk . .	363441 Pud 24 Pf.	201986 Pud 26⅔ Pf.
5) Dem Fähndrich Hrn. *Demidow:*		
a) Werchne-) Dugnensk . .	11,534793 — 29 —	508175 — 27¼ —
b) Nischne)		
c) Ludinowsk	4,833955 — 20 —	773278 — 16 —
d) Sukremensk		
Zusammen	16,368749 — 9 —	1,281454 — 23⅓ — **)
6) Dem Edelmann Hrn. Alexander *Bataschew:*		
a) Pessotschinsk	3,026807 Pud 32 Pf.	
b) Serensk		1,146330 Pud 5 Pf.
7) Dem Edelmann Hrn. Alexander *Demidow:*		
a) Jessenkowsk . . . . .)	†) 54477 —	
b) Brünsk . . . . .)		
8) Dem Hrn. Oberstlieutenant *Gontscharow:*	Bis 1807.	
a) Werchne-Pessotschinsk	2,763363 — 6 —	
b) Nischne-Pessotschinsk		1,270178 — 34½ —
9) Dem Hüttenherrn Iwan *Popow:*		
a) Tscherpetzk	483370 — 27 —	306701 —

*) Diese beydeu Hütten (obgleich das Eigenthum verschiedener Besitzer) gehörten zusammen; die eine schmelzte Roheisen, die andere schmiedete daraus Eisen. Die ganze Quantität ihres Ausbringen ist nicht zu eruiren gewesen.

**) In alten Zeiten sind hier vermuthlich mehrentheils *Gufswaaren* gemacht worden.

†) Diese Werke stehen izt ohne Betrieb; und nur von wenigen Jahren hat der Betrag ihres Ausbringens aufgefunden werden können.

	Roheisen.	Eisen.
10) Dem Edelmann Hrn. Antip *Massalow*:		
a) Müschewsk	1,954060 — —	1,264974 — 12⅓ —
11) Der Frau Lieutenantin *Massalow*:		
a) Senetsko-Iwanowsk (nur während 2 J.)	14136 — 30 —	200 —

§. 15.

d) Im *Nischnegorodskischen* Gouvernement.

12) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Andre *Bataschew*:		
a) Ielewsk	2,061696 —	1,223346 — 11¾ —
13) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Iwan *Bataschew*:		
a) Wüksunsk	9,214820 — 16 —	6,042734 —
b) Weletminsk		2,375937 — 32 —
c) Snawedsk	3,421653 — 8 —	1,149421 — 36⅔ —
d) Werchneschelesnitsk . . .	17538 — 18 —	
Zusammen . .	12,654012 — 2 —	9,568093 — 28⅔ —

§. 16.

e) Im *Pensischen* Gouvernement.

14) Dem Kaufmann Hrn. *Schapkin*:		
a) Räbkinsk	1,010872 — 38 —	277382 — 37¾ —
15) Der Kaufmannsfrau *Schtschekantschikow*:		
a) Awgarsk	1,293013 — 29 —	
b) Siwinsk		285362 — 26½ —
16) Dem Lieutenant Hrn. *Nikanow*:		
a) Insarsk	487339 — 32 —	78400 — 21¼ —

§. 17.

f) Im *Wiätskischen* Gouvernement.

17) Denen Erben des Hrn. Rolleg. Raths *Jacoblew*:		
a) Klimkowsk	7,360356 —	
b) Cholunitzk		895072 — 5 —
18) Dem Kanfmann Hrn. *Kurotschkin*:		
a) Peſskowsk	2,350186 — 10 —	829310 — 3⅓ —
b) Kirsinsk	2,348995 — 8½ —	1,632811 — 9¼ —
Zusammen . .	4,699181 — 19½ —	2,462121 — 12½ —

§. 18.

g) Im *Räsanschen* Gouvernement.

19) Dem Hrn. Kolleg Assessor Andre *Bataschew*:		
a) Süntulsk	1,183224 — 23 —	591799 — 5 —

	Roheisen.	Eisen.
20) Dem Hrn. Tit. Rath *Schuwalow*:		
a) Istinsk-Bordakowsk (bis 1801.) . . .	1,183224 — 23 —	591744 — 5 —
21) Dem Tit. Rath Hrn. *Kalinin*:		
a) Iberdezk	172188 Pud 6 Pf	85624 Pud 10 Pf.
22) Der Frau Kapitainin *Massalow*:		
a) Neploschk	739969 — 5 —	516801 — 27 —
23) Der Frau Wittwe *Bolnessow*:		
a) Kirezk	624157 — 20 —	423848 — 21 —
24) Denen Erben des Hrn. Kolleg. Assessors *Chlebnikow*:		
a) Istinsk-Salipäschsk	1,089232 — 9½ —	692141 — 1 —

§. 19.

h) Im *Orlowschen* Gouvernement.

25) Der Frau Kapitainin *Rtischtschew*:		
a) Bütaschewsk	638697 — —	428435 — 22 —
26) Dem Hrn. Oberstlieutenant *Gontscharow*:		
a) Liubochonsk	1,456317 —	
b) Radizk		1,001667 — 14 —

§. 20.

i) Im *Wolodimerschen* Gouvernement.

27) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Andre *Bataschew*:		
a) Gussewsk	3,827119 — 11¼ —	2,567495 — 14 —
b) Werchneuschensk	1,344253 — 4 —	
Zusammen	5,171372 — 15¼ —	2,567495 — 14 —
28) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Iwan *Bataschew*:		
a) Schelesnizk		467925 —
Rohstahl		16409 — 28 —

§. 21.

k) Im *Tulischen* Gouvernement.

29) Dem Hrn. Oberstlieutenant *Satkin*:		
a) Solowsk (von 1783 bis 1796)	146209 — 23 —	
30) Dem Hrn. Kolleg. Assessor *Keponow*:		
a) Magsea-Malowlänsk	147907 — 38 —	58971 — 12⅔ —
31) Dem Hrn. Lieutenant Iwan *Massalow*:		
a) Dubensk	1,160831 — 15 —	739048 —

§. 22.

l) Im *Wologodskischen* Gouvernement.

32) Dem Kaufmann Hrn. *Kurotschkin*:		
a) Nutschpansk	2,853298 — 10 —	
b) Kaschinsk		2,128707 — 31 —

	Kupfer.	Roheisen.	Eisen.
33) Dem Kaufmann Hrn. *Gribanow*:			
a) Niuwtschinsk	1,370705 — 14½ —	616608 — 25⅔ —	

§. 23.

m) Im *Tambowschen* Gouvernement.

34) Dem Hrn. Koll. Assessor Andre *Bataschew*:			
a) Jeremtschinsk	2,166738 — 24 —	1,435801 — 23⅔ —	
b) Merduschewsk	614566 — 10 —	393415 — 28 —	
c) Wofsnessensk	437320 — 15 —		
Zusammen	3,218625 — 9 —	1,829217 — 11⅔ —	
35) Dem Hrn. Kolleg. Assessor Iwan *Bataschew*:			
a) Unschensk	2,152837 — 5 —	1,467276 — 29⅓ —	
36) Der Kaufmannsfrau *Otschkin*:			
a) Wündrewsk	2,370655 — 18¾ —	1537235 — 20⅓ —	

§. 24.

Zusammen also sind bey diesen Privatbergwerken ausgebracht worden	394 Pud 29 Pf.	79,817143 — 9¼ —	35,617066 — 6 *)
Rohstahl			16409 — 28 —
Wenn man nun die lezten 3 Jahre, 1807, 1808 und 1809 (bey denen, die im Gange sind) an *Roh- und geschmiedeten Eisen*, nach dem 5jährigen Durchschnitte, dazu rechnet, so erstreckt sich das ganze Ausbringen auf		85,102480 — 9¼ —	38,709238 — 6 —

§. 25.

Folglich bey allen in den verschiedenen *Russischen* Gouvernements gelegenen Bergwerken, sowohl bey den *Krons*- als *Privatwerken*, sind zusammen an Metallen ausgebracht worden, nemlich:

Gold	5 Pud	23 Pf.	94 Zol. 3/11 Sol.
Silber	2 —	13 —	64 —
Bley	197 —	10 —	48
Kupfer	34876 —	26 —	91 —
Roheisen, Kanonen, Bomben etc. . .	93,399620 —	33 —	
Eisen	38,709238 —	6 —	
Rohstahl	16404 —	28 —	
Alaun	13314 —	34½ —	
Vitriol	48832 —	12¾ —	

*) Bey diesen Werken werden seit alten Zeiten viele *Gufswaaren* gemacht. Daher der verhältnifsmässig zu geringe Theil des *geschmiedeten* gegen das rohe Eisen.

III. Bey den Kolywano-Wofskressenskischen Bergwerken.

§. 26.

Aus der hiebeygefügten Tabelle No. 8 ist zu ersehen, dafs bey diesen Bergwerken vom Anfange ihres Betriebes bis izt, d. i. von 1745 bis zum Jahre 1810, aus verchmolzenen 94,565278¼ Pud Erzen ausgebracht worden sind:

An reinem *Golde* . . . . . 1279 Pud 24 Pf. 64$\frac{34}{96}$ Sol.
Im Werthe nach dem Münzfusse, für . . . . 17,133754 Rub. 25⅛ Kop.
An reinem *Silber* - . . . . 44804 — 21 — 90$\frac{11}{96}$ —
Im Werthe für . . . . . 40,309405 — 31½ —
Zusammen im Werthe . . . . . 57,443159 — 56⅝ —
Bley . . . . 900000 Pud*), und jedes zu 6 R. . 5,400000 —

Kupfer. Die Tabelle No. 10 weiset aus, dafs seitdem man einen Theil der Erze auf Kupfer zu verarbeiten anfieng, 513608 Pud 56$\frac{67}{96}$ Pf. in *Kupfermünze* ausgeprägt worden sind, welche zugleich 1866 Pud 29 Pf. 10$\frac{63}{96}$ Sol. *Silber* und 20 Pud 15 Pf. 31$\frac{44}{96}$ Sol. *Gold* enthalten. Dieses im Werthe für 279498 Rub. 9 Kop. und das Silber 1,719266 R. 49½ Kop. Das *Kupfer* aber beträgt, nach Abzug des Gold u. Silbers, 511725 Pud 38 Pf. 14$\frac{51}{96}$ S. Im Werthe, das Pud zu 16 Rub. gerechnet, für 8,187616 Rubel.

Eisen. Zufolge eines erhaltenen Verzeichnisses sind von 1787 bis 1799 an *Roheisen* 1,167243 Pud 14⅓ Pf., von 1805—1810 aber nur 103074 Pud 36 Pf. ausgeschmolzen worden; rechnet man nun für die Jahre von 1799—1805 (welche nicht angegeben sind) die Proportion der ersten Periode, so ergiebt sich, dafs zusammen an Roheisen ausgeschmolzen worden: 1,853938 Pud 10½ Pf. welche an geschmiedeten Eisen etwa 1,200000 Pud betragen, zu 2 R. das Pud . . . . . 2,400000 Rubel.

§. 27.

Folglich mufs man rechnen, dafs bey den *Kolywanischen* Bergwerken seit ihrer Erbauung bis 1810 an Metallen über die Erde gebracht worden, und zwar:

Gold . . . . . 1279 Pud 24 Pf. 64$\frac{32}{96}$ Sol.
Silber . . . . . , 44804 — 21 — 90$\frac{11}{96}$ —
Beyde zusammen nach dem Münzfusse für . . 57,443159 R. 56$\frac{5}{8}$ Kop. **)

Rechnet man nach dem itzigen Course (den Silber-Rubel auch nur zu 3 Rub. in Assignaten) so beträgt die Summe . . . . . 172,329478 Rub. 65 Kop.
Bley . . . 900000 Pud, zu 20 Rub. . . . . 18,000000 —
Kupfer . 511725 — 38 Pf. 14$\frac{51}{96}$ S. zu 32 R. das Pud 16,375232 —
Eisen . 1,200000 — — 3½ . . . . 4,200000 —

Daher beträgt der ganae *dermalige* Werth der Metalle, welche die *Kolywanischen* Bergwerke geliefert haben . . . 211,404710 — 68 —

*) Mit 1000 Pud Silber werden jährlich bey 20000 Pud *Bley* gewonnen, aber auch, wie oben gesagt worden, zugleich, nebst dem Nertschinskischen, bey den Schmelzarbeiten wieder verbraucht. Also mit beynahe 45000 Pud Silber, welche vom Anfange an gewonnen worden, hat man zugleich gegen neun hundert tausend Pud Bley erzeugt, die als erobertes und über die Erde gebrachtes Metall hier in Anschlag zu bringen sind.

**) Ich will hier das *Gold* unb *Silber* nicht dazu rechnen, welches in der 25 Rubel-Münze bis 1782 der Krone zu gute kam.

IV. Bey den Nertschinskischen Bergwerken.

§. 28.

Die beyliegende Tabelle No. 9 beweiset, dafs bey diesen Werken vom Anfange an, d. i. vom Jahr 1704 bis 1810, an *Metallen* gewonnen worden:

An reinem *Silber* . . .	17020 Pud 10 Pf.	$40\frac{29}{96}$ Sol.	
Im Werthe nach dem Münzfusse für	15,325028 Rub.	$36\frac{1}{8}$ Kop.	
An reinem *Golde*	59 Pud 31 Pf.	$9\frac{79}{96}$ —	
Im Werthe für	808704 —	$60\frac{1}{8}$ —	
Zusammen im Werthe	16,133732 —	$96\frac{1}{4}$ —	

Hiebey wurden von 1721 bis 1810 an Erzen verschmolzen, 58,694194$\frac{3}{4}$ Pud; rechnet man für die vorhergehenden Jahre (deren eigentliche Quantität in den Acten nicht aufzufinden war) noch 45000 Pud dazu, so erscheint eine Summe von . . . . . 59144194$\frac{3}{4}$ Pud Erzen,

Bley. Die hiesigen Erze sind, (wie schon oben gesagt worden) eigentlich silberhältige *Bleyerze*; daher beträgt das jährliche Ausbringen an *Bley* keine kleine Quantität. Indessen, da ein guter Theil der Glette beym Schmelzen wieder zugesezt und jährlich etwa 25000 bis 30000 Pud nach den Kolywanischen Hütten abgefertigt werden, so bleibt zum freyen Verkauf dermal wenig übrig; aber in vorigen Zeiten wurde ein beträchtlicher Theil an die Artillerie geliefert.

Ehe der Verbrauch dieses Bleyes bey den *Kolywanischen* Werken anfieng, wurde zwar vieles Material wieder in den Ofen gesezt, aber doch auch sonst vieles zum Verbrauch bereitet; denn von 1704 bis 1810 sind zusammen 4,251783 Pud $32\frac{63}{96}$ Pf. an *weichem* Bley ausgeschmolzen, und überdem noch 171990 Pud $18\frac{1}{2}$ Pf. an *Silber*-Bley nach Kolywan geschickt worden. Diejenige Quantität, welche nach Kolywan geliefert worden, beträgt in allem:

Von 1746—1797 sind gestellet worden:	826096 Pud	$20\frac{3}{4}$ Pf.	
— 1797—1804 —— —— ——	175000 —		
— 1804—1810, an *silberreichen* Bley:	171990 —	$18\frac{1}{2}$ —	
Zusammen	1,173086 —	$39\frac{1}{4}$ —	
Dazu die überdem ausgeschmolzene Quantität Bley mit	3,250687 —	$11\frac{3}{4}$ —	
Zusammen	4,423774 —	11 —	
Im Werthe zu 6 Rub. das Pud, für	26,542646 Rub.	65 Kop.	

Eisen. Bey der Eisenhütte in *Petrowsk* sind seit 1791 bis 1810 ausgeschmolzen worden:

Roheisen und Gufswaaren . . .	384437 Pud	$21\frac{3}{4}$ Pf.	
An Eisen	216689 —	$37\frac{1}{2}$ —	und
Stahl	5326 —	$18\frac{1}{4}$ —	

Rechnet man beyde leztere zusammen, jedes Pud im Durchschnitte zu $2\frac{1}{2}$ Rubel, so erscheinen . . . . . 555041 ——

§. 29.

Also beträgt das Metall-Ausbringen bey den *Nertschinskischen* Werken vom Anfange an bis 1810, nemlich:

Silber . . .	17020 Pud	10 Pf.	$40\frac{29}{96}$ Sol.		
Gold . . .	59 —	31 —	$9\frac{79}{96}$ —		
Beyde im Werthe nach dem Münzfusse für				16,133732 Rub.	$96\frac{1}{4}$ K.
Bley . . .	4,423774 —	11 —	zu 6 Rub. für . .	26,542645 —	65 —
Eisen . . .	222016 —	$15\frac{3}{4}$ —	zu $2\frac{1}{2}$ Rub. das Pud	555041 —	
Zusammen				43,231409 —	$61\frac{1}{4}$ —

III. Bey den Kolywano-Wofskressenskischen Bergwerken.

§. 26.

Aus der hiebeygefügten Tabelle No. 8 ist zu ersehen, dafs bey diesen Bergwerken vom Anfange ihres Betriebes bis izt, d. i. von 1745 bis zum Jahre 1810, aus verchmolzenen 94,565278¼ Pud Erzen ausgebracht worden sind:

An reinem *Golde* . . . . . 1279 Pud 24 Pf. 64$\frac{34}{96}$ Sol.
Im Werthe nach dem Münzfusse, für . . . . 17,133754 Rub. 25⅛ Kop.
An reinem *Silber* - . . . . 44804 — 21 — 90$\frac{11}{96}$ —
Im Werthe für . . . . . 40,309405 — 31½ —
Zusammen im Werthe . . . . . 57,443159 — 56⅝ —
Bley . . . . 900000 Pud*), und jedes zu 6 R. . 5,400000 —

Kupfer. Die Tabelle No. 10 weiset aus, dafs seitdem man einen Theil der Erze auf Kupfer zu verarbeiten anfieng, 513608 Pud 56$\frac{67}{96}$ Pf. in *Kupfermünze* ausgeprägt worden sind, welche zugleich 1866 Pud 29 Pf. 10$\frac{63}{96}$ Sol. *Silber* und 20 Pud 15 Pf. 31$\frac{44}{96}$ Sol. *Gold* enthalten. Dieses im Werthe für 279498 Rub. 9 Kop. und das Silber 1,719266 R. 49½ Kop. Das *Kupfer* aber beträgt, nach Abzug des Gold u. Silbers, 511725 Pud 38 Pf. 14$\frac{51}{96}$ S. Im Werthe, das Pud zu 16 Rub. gerechnet, für 8,187616 Rubel.

Eisen. Zufolge eines erhaltenen Verzeichnisses sind von 1787 bis 1799 an *Roheisen* 1,167243 Pud 14⅓ Pf., von 1805—1810 aber nur 103074 Pud 36 Pf. ausgeschmolzen worden; rechnet man nun für die Jahre von 1799—1805 (welche nicht angegeben sind) die Proportion der ersten Periode, so ergiebt sich, dafs zusammen an Roheisen ausgeschmolzen worden: 1,853938 Pud 10½ Pf. welche an geschmiedeten Eisen etwa 1,200000 Pud betragen, zu 2 R. das Pud . . . . . 2,400000 Rubel.

§. 27.

Folglich mufs man rechnen, dafs bey den *Kolywanischen* Bergwerken seit ihrer Erbauung bis 1810 an Metallen über die Erde gebracht worden, und zwar:

Gold . . . . . 1279 Pud 24 Pf. 64$\frac{32}{96}$ Sol.
Silber . . . . . 44804 — 21 — 90$\frac{11}{96}$ —
Beyde zusammen nach dem Münzfusse für . . 57,443159 R. 56⅝ Kop. **)

Rechnet man nach dem itzigen Course (den Silber-Rubel auch nur zu 3 Rub. in Assignaten) so beträgt die Summe . . . . . 172,329478 Rub. 65 Kop.
Bley . . . 900000 Pud, zu 20 Rub. . . . . 18,000000 —
Kupfer . 511725 — 38 Pf. 14$\frac{51}{96}$ S. zu 32 R. das Pud 16,375232 —
Eisen . 1,200000 — — 3½ . . . . 4,200000 —

Daher beträgt der ganae *dermalige* Werth der Metalle,
welche die *Kolywanischen* Bergwerke geliefert haben . . . 211,404710 — 68 —

*) Mit 1000 Pud Silber werden jährlich bey 20000 Pud *Bley* gewonnen, aber auch, wie oben gesagt worden, zugleich, nebst dem Nertschinskischen, bey den Schmelzarbeiten wieder verbraucht. Also mit beynahe 45000 Pud Silber, welche vom Anfange an gewonnen worden, hat man zugleich gegen neun hundert tausend Pud Bley erzeugt, die als erobertes und über die Erde gebrachtes Metall hier in Anschlag zu bringen sind.

**) Ich will hier das *Gold* unb *Silber* nicht dazu rechnen, welches in der 25 Rubel-Münze bis 1782 der Krone zu gute kam.

IV. Bey den Nertschinskischen Bergwerken.

§. 28.

Die beyliegende Tabelle No. 9 beweiset, dafs bey diesen Werken vom Anfange an, d. i. vom Jahr 1704 bis 1810, an *Metallen* gewonnen worden:

An reinem *Silber* . . .	17020 Pud 10 Pf. $40\frac{29}{96}$ Sol.	
Im Werthe nach dem Münzfusse für	15,325028 Rub.	$36\frac{1}{8}$ Kop.
An reinem *Golde*	59 Pud 31 Pf. $9\frac{79}{96}$ —	
Im Werthe für	808704 —	$60\frac{5}{8}$ —
Zusammen im Werthe	16,133732 —	$96\frac{1}{4}$ —

Hiebey wurden von 1721 bis 1810 an Erzen verschmolzen, 58,694194$\frac{3}{4}$ Pud; rechnet man für die vorhergehenden Jahre (deren eigentliche Quantität in den Acten nicht aufzufinden war) noch 45000 Pud dazu, so erscheint eine Summe von . . . . . 59144194$\frac{3}{4}$ Pud Erzen,

Bley. Die hiesigen Erze sind, (wie schon oben gesagt worden) eigentlich silberhältige *Bleyerze*; daher beträgt das jährliche Ausbringen an *Bley* keine kleine Quantität. Indessen, da ein guter Theil der Glette beym Schmelzen wieder zugesezt und jährlich etwa 25000 bis 30000 Pud nach den Kolywanischen Hütten abgefertigt werden, so bleibt zum freyen Verkauf dermal wenig übrig; aber in vorigen Zeiten wurde ein beträchtlicher Theil an die Artillerie geliefert.

Ehe der Verbrauch dieses Bleyes bey den *Kolywanischen* Werken anfieng, wurde zwar vieles Material wieder in den Ofen gesezt, aber doch auch sonst vieles zum Verbrauch bereitet; denn von 1704 bis 1810 sind zusammen 4,251783 Pud $32\frac{63}{96}$ Pf. an *weichem* Bley ausgeschmolzen, und überdem noch 171990 Pud $18\frac{1}{2}$ Pf. an *Silber*-Bley nach Kolywan geschickt worden. Diejenige Quantität, welche nach Kolywan geliefert worden, beträgt in allem:

Von 1746—1797 sind gestellet worden:	826096 Pud	$20\frac{3}{4}$ Pf.
— 1797—1804 —— —— ——	175000 —	
— 1804—1810, an *silberreichen* Bley:	171990 —	$18\frac{1}{2}$ —
Zusammen	1,173086 —	$39\frac{1}{4}$ —
Dazu die überdem ausgeschmolzene Quantität Bley mit	3,250687 —	$11\frac{3}{4}$ —
Zusammen	4,423774 —	11 —
Im Werthe zu 6 Rub. das Pud, für	26,542646 Rub.	65 Kop.

Eisen. Bey der Eisenhütte in *Petrowsk* sind seit 1791 bis 1810 ausgeschmolzen worden:

Roheisen und Gufswaaren . . .	384437 Pud	$21\frac{3}{4}$ Pf.
An Eisen	216689 —	$37\frac{1}{2}$ — und
Stahl	5326 —	$18\frac{1}{4}$ —

Rechnet man beyde leztere zusammen, jedes Pud im Durchschnitte zu $2\frac{1}{2}$ Rubel, so erscheinen . . . . . 555041 ——

§. 29.

Also beträgt das Metall-Ausbringen bey den *Nertschinskischen* Werken vom Anfange an bis 1810, nemlich:

Silber . . .	17020 Pud	10 Pf.	$40\frac{29}{96}$ Sol.		
Gold . . .	59 —	31 —	$9\frac{79}{96}$ —		
Beyde im Werthe nach dem Münzfusse für				16,133732 Rub.	$96\frac{1}{4}$ K.
Bley . . .	4,423774 —	11 —	zu 6 Rub. für . .	26,542645 —	65 —
Eisen . . .	222016 —	$15\frac{3}{4}$ —	zu $2\frac{1}{2}$ Rub. das Pud	555041 —	
Zusammen				43,231419 —	$61\frac{1}{4}$ —

Aber nach dem itzigen Cours und Marktpreisen:

Gold- und Silber	48,401199 Rub.		
Bley, zu 20 Rub. das Pud	88,475485 —	50 Kop.	
Eisen zu $3\frac{1}{2}$ — — —	777067 —	40 —	
Zusammen	137,653741 —	90 —	

*** *** ***

§. 30.

Um das *Ausprägen der Kupfermünzen*, seit dem Anfange der *Katharinenburgischen* und *Sussunskischen* (der Kolywanischen) Münzhöfe, en detail darzustellen, ist die Tabelle No. 10 verfafst worden, woraus erhellet:

1) In Katharinenburg sind ausgemünzt worden von 1735 bis zum Jahr 1810, in allem aus 5,327096 Pud $27\frac{57}{96}$ Pf. Kupfer 83119563 Rub. $92\frac{3}{4}$ Kop.

2) In Anninsk, v. 1789—1798 aus 308113 Pud $27\frac{80}{96}$ Pf. — 5,022402 — 44 —

Zusammen aus 5.635210 Pud $15\frac{41}{96}$ Pf. Kupfer . . . . . 88,141966 — $36\frac{3}{4}$ —

Darunter sind 2,809970 Rubel zu 10 Rub. im Pude.

3) In Sussunsk, von 1766 bis 1810 aus 511725 Pud 38 Pf. 14 $\frac{51}{96}$ Sol. *Kupfer* . . . . . 9,587784 Rub. $13\frac{1}{2}$ Kop.

Worunter 3,799661 Rub. $97\frac{1}{2}$ Kop. zu 25 Rub. das Pud.

Zusammen 6,146936 Pud 13 Pf. 15 Sol. Kupfer . . . . 97,729640 — $49\frac{1}{4}$ —

*** *** ***

V. Zusammenziehung aller Summen.

§. 31.

1) Die *Uralischen* Bergwerke haben gegeben:

	Gewicht.				Werth.	
Reines Gold	381 Pud	32 Pf.	$40\frac{44}{96}$ Sol.	)		
—— Silber	32 —	20 —	$89\frac{60}{96}$ —	)	5.242589 Rub.	21 Kop.
Kupfer	9,273252 —	18 —	72. zu 16 R. d. P.		148,372039 —	42 —
Roheisen . . .	318,733015 —	9 —	.			
Eisen	217,198770 —	15 —	$15\frac{1}{2}$ —	2 —	434,397540 —	$77\frac{1}{2}$ —
Zusammen					588,012169 —	$40\frac{1}{2}$ —

Rechnet man aber den Werth nach dem *itzigen* Cours- und Marktpreisen, so kommen folgende Summen heraus:

a) Gold und Silber, den Rubel zu 3 R. in Assignaten, für	15,727767 —	63 —
b) Kupfer, zu 32 Rub. das Pud	296,744078 —	84 —
c) Eisen, zu 3 Rub. das Pud	651,596311 —	$16\frac{1}{4}$ —
Zusammen	964,068157 —	$63\frac{1}{4}$ —

§. 32.

2) Bey den übrigen in *verschiedenen Gouvernements* des Reiches gelegenen Bergwerken sind ausgebracht worden:

	Gewicht.		Werth.	
Gold	5 Pud 23 Pf. 94¾ Sol.		76454 Rub.	22¾ Kop.
Silber	2 — 13 — 64 —		2128 —	10⅔ —
Zusammen im Werthe nach dem Münzfusse für			78582 —	33⅝ —
Bley	197 — 10 — 48 —	zu 6 Rub. das Pud	1203 —	57½ —
Kupfer	34876 — 26 — 91 —	— 16 — — —	558026 —	80 —
Roheisen, etc.	93,399620 — 33 —			
Eisen	38,709238 — 6 —	— 2½ — — —	96,773095 —	37½ —
Alaun	13314 — 34½ —	— 6 — — —	79889 —	10 —
Vitriol	48832 — 12¾ —	— 5 — — —	244161 —	62½ —
Zusammen			97,734958 Rub.	80 11/12 Kop.

Wenn man aber den Werth nach dem *itzigen* Cours- und Marktpreise berechnet, so erscheinen nachstehende Summen:

a) Gold und Silber, den Rubel zu 3 R. in Assignaten	235747 —	
b) Bley, das Pud zu 20 Rub.	3945 —	50 —
c) Kupfer — — — 32 —	1,116053 —	60 —
d) Eisen — — — 3½ —	135,482333 —	89½ —
e) Alaun — — — 12	159778 —	20 —
f) Vitriol — — — 8	390658 —	55 —
Zusammen	137,388516 —	74½ —

§. 33.

3) Bey den *Kolywanischen Bergwerken*:

Gold	1279 Pud 24 Pf. 64³²⁄₀₀ Sol.		
Silber	44804 — 21 — 90¹¹⁄₀₀ —		
Zusammen im Werthe nach dem Münzfusse für		57,443159 Rub.	56⅝ Kop.
Bley	900000 — zu 6 R. für	5,400000 —	
Kupfer	511725 — 38 — 14⁵¹⁄₀₀ —	8,187616 —	
Eisen	1,200000 — zu 2 R. für	2,400000 —	
Zusammen		73,430775 —	56⅝ —

Aber den Werth nach dem *dermaligen* Cours und Marktpreisen berechnet, erhält man folgende Summen:

a) An Gold und Silber, den Ruhel zu 3 R. in Assignaten	172,329478 —	68 —
b) — Bley zu 20 R. das Pud	18,0000000 —	
c) — Kupfer 32 — — —	16,875232 —	
d) — Eisen 3½ — — —	4,200000 —	
Zusammeu	211,404710 —	68 —

§. 34.

4) Bey den *Nertschinskischen* Bergwerken:

Gold	59 Pud 31 Pf. 9⁷²⁄₀₀ Sol.		
Silber	17020 — 10 — 40²⁴⁄₀₀ —		
Zusammen nach dem Münzfusse für		16,133732 —	96¼ —
Bley	4,423774 — 11 — zu 6 Rub.	26,542645 —	65 —
Eisen	222016 — 15¾ — — 2½ —	555041 —	
Zusammen		43,231419 —	61¼ —

*

Aber nach dem *itzigen* Cours- und Marktpreise:

a) Gold und Silber	48,401199 Rub.		
b) Bley	88,475485 —	50 Kop.	
c) Eisen	777057 —	40 —	
Zusammen . .	137,653741 —	90 —	

§. 35.

Ziehet man nun alle diese Summen zusammen, so findet sich, dafs *alle Bergwerke des Russischen Reiches*, vom Anfange ihrer Erbauung an bis 1810, an *Metallen* ausgebracht haben, und zwar:

	Gewicht.			Werth.		
a) Gold	1726 Pud	32 Pf.	$17\frac{42}{96}$ Sol.	33,231911 Rub.	$61\frac{3}{4}$	Kop.
b) Silber	61859 —	26 —	$92\frac{6}{96}$ —	55,664152 —	$45\frac{1}{2}$	—
c) Bley . . .	5,323953 —	21 —	48 —	31,943849 —	$23\frac{1}{2}$	—
d) Kupfer . .	9,820055 —	3 —	$81\frac{51}{96}$ —	157,117082 —	22	—
e) Roheisen, etc.	414,371011 —	$34\frac{1}{4}$ —				
f) Eisen allerh. Sorten . .	257,330024 —	$37\frac{1}{4}$ —		534,125677 —	15	—
g) Alaun . . .	13314 —	$34\frac{1}{2}$ —		79889 —	10	—
h) Vitriol . . .	48832 —	$12\frac{3}{4}$ —		244161 —	$62\frac{1}{2}$	—
Zusammen				812,406723 —	$39\frac{1}{4}$	—

Welche in den *itzigen* Cours- und Marktpreisen betragen:

1) Gold und Silber, der Silber-Rubel zu 3 R. in Assignaten gerechnet	236,694192 Rub.	31	Kop.
2) Bley, das Pud zu 20 Rub. in Assignaten	106,479431 —		
3) Kupfer — — — 32 — — — — — — — — — —	314,735364 —	44	—
4) Eisen — — — $2\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{2}$ — — — — — — —	792,055702 —	$45\frac{3}{4}$	—
5) Alaun — — — 12 — — — — — — — — — —	159778 —	20	—
6) Vitriol — — — 8 — — — — — — — — — —	390658 —	55	—
Zusammen also die Summe von	1450,515126 Rub.	$95\frac{3}{4}$	Kop.

E n d e.

Anhang *).

Verzeichnifs

der gedruckten Schriften des Verfassers.

a) In *deutscher* Sprache.

1) Reisen durch Oesterreich, Steyermark, Kärnten und Krain, in 8. 3 B. Wien 1780 bis 1783. (davon soll izt die *dritte* Auflage heraus seyn.)

2) Ueber die Einführung des Studiums der Technologie, 8. Wien 1781.

3) Beschreibung des Silberschmelzprocesses zu Neusohl in Ungarn, 8. Wien 1781.

4) Beschreibung der Manipulation, mittelst welcher der berühmte Brescianerstahl verfertigt wird. Wien 1781.

5) G. F. Höfers Nachricht von dem in Toskana entdekten natürlichen Sedativsalze; aus dem Italien. übersezt, 8. Wien 1782.

6) Abrifs der physikalischen Beschaffenheit der Oesterreichischen Staaten, 8. St. Petersburg und Leipzig, 1782.

7) Büffons Geist, oder Kern seiner Naturgeschichte; aus dem Französischen; daselbst, 8. 1783.

8) v. Horneks, Bemerkungen über die Oesterreichsche Staatsökonomie; ganz umgearbeitet und mit Anmerkungen versehen, 8. Berlin und Stettin 1784.

9) Demest's Briefe über die Chemie, Probierkunst, Kristallographie etc. aus dem Französischen, 8. Petersburg und Leipzig 1784.

10) Beyträge zur Physik, Mineralogie, Oekonomie etc. 3 Bde, in 8. Berlin und Stettin 1786—1788.

11) Ueber die Frage: Wie sind die verschiedenen Arten von Mergel oder *Schlier* zu erkennen etc. — eine von der ökonomischen Societät in Wien im Jahr 1781 gekrönte Preisschrift. (Sie steht auch vermehrt in den obgedachten Beyträgen, und *russisch* in den Abhandlungen der ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg)

12) Versuch einer mineralogischen Beschreibung der *Uralischen* Erzgebürge, 2 Bde, in 8. Berlin 1789.

13) Statistische Schilderung von Rufsland, St. Petersburg und Leipzig 1790.

14) Naturgeschichte des Kupfers, St. Petersburg bey der Akademie der Wissensch. 1790. (Ist in Wien mit der lügenhaften Aufschrift: *vermehrt*, nachgedruckt worden.) Ein anderer Nachdruck erschien 1809 bey Sömmer in Leipzig.

15) Nachricht von der Stahl- und Eisenmanipulation in Kärnten. (In den Schriften der Berliner Gesellsch. nat. Freunde, 2. Bd.)

16) Ueber die Hornblende, (in eben diesen Schriften, B. 11)

*) Es sind von meinen Schriften hin und wieder Nachrichten gedruckt worden, welche theils unvollständig, und theils auch unrichtig sind. Es sey mir daher erlaubt, diese Gelegenheit zu benutzen, um ein richtiges Verzeichnifs derselben hier beyfügen zu dürfen, für manchen Leser und hauptsächlich für meine Freunde vielleicht nicht überflüfsig, indem das gegenwärtige Werk (wegen vieler Amtsgeschäfte und des herannahenden Alters) vermuthlich das lezte aus meiner Feder ist.

17) Ueber die Erzeugung des Stahls. (In Pallas neuen Nordischen Beyträgen, B. 3.)

18) Bemerkungen auf einer Reise in Oesterreich, Salzburg, Bayern und Schwaben im Iahr 1781 (In den physikalischen Arbeiten der naturf. Freunde in Wien, 2r Iahrg. 3s Quartal 1788.)

19) Ueber den Stahl und die dazu besonders schiklichen Erze.
20) Ueber die Porphyrgebürge im Altai.
21) Beschreibung einiger Porphirarten aus Sibirien.

} In v. Crells chemischen Annalen 1789 St. 3, S. 196, St. 6, S. 488—496. 1790 St. 7.

22) Von den Einkünften des *Russischen* Reichs. In Zimmermanns Annalen. IX St. 1790.

23) Ueber den Sibirischen Beryll. 1790. St. 4.
24) Vom Sibirischen Avanturin — 5.
25) Ueber das Phlogiston. — 7.
26) Von der Bereitung des Damascenerstahls — 8.
27) Beschreibung des Sibirischen Cyanits 1793 — 5.
28) Erklärung des Verzeichnisses einer Uralischen Bergartensammlung St. 6.

} In v. Crell's chemischen Annalen.

29) Bemerkungen über den Eisen-Hüttenhaushalt. (In den Beyträgen zu Crell's Annalen B. 5. St. 4—4, und besonders abgedruckt unter dem Titel: Ueber die Hauptmängel einiger Eisenhütten in Deutschland, vom Berghauptmann v. Veltheim und Bemerkungen über den Eisenhüttenhaushalt, vom Hofrath Hermann. Vom Hrn. v. Crell herausgegeben, Helmstädt 1795.)

30) Mineralogische Bemerkungen in den Altaischen Gebürgen. (Ein Auszug aus Schangin's Reise. Im bergmännischen Journal. 1791. B. 1.)

31) Nachricht von einer Reise nach den Salzwerken im Oesterreichschen.
32) Beschreibung des Goldscheidungsprocesses bey dem Münzhofe in St. Petersburg.

} In den chemischen Annalen. 1793. St. 7—

33) Ueber den Unterschied zwischen Roh- und Frischeisen etc. (Eine von der Königl. Böhmischen Societät der Wissenschaften *gekrönte* Preisschrift. In ihren Schriften und auch besonders abgedruckt, 1799.)

34) Mineralogische Reisen in Sibirien von 1783 bis 1796. Mit Karten und Kupfern, 3 Bde in 4to. Gedruckt bey der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg 1798—1801, (wird izt auf *allerhöchsten* Befehl von Seite des Bergdepartements verkauft.)

35) Ueber die Entstehung der Gebürge und ihre gegenwärtige Beschaffenheit. Leipz. 1797.

36) Mineralogische Bemerkungen auf einer Reise durchs Orenburgische Gouvernement im Jahr 1803. (In den Denkschriften der Berliner Gesellsch. der naturf. Freunde, 1806—1810.)

37) Nachricht von den Katharinenburgischen Goldbergwerken, 1806. (In Storch's Journal: *Rusland unter Alexander.*

38) Ueber Rufsland's Bevölkerung. Wien 1810.

b) In *Französischer* Sprache.

In den Novis Actis der Kaiserl. Akad. der Wissenschaften in St. Petersburg:

39) Mémoire sur les naissances, mariage et morts dans quelques provinces et villes de la Russie. (Histoire pour l'année 1786, pag. 39.)

40) Mémoire sur la maniere dont on fait l'acier en Sibérie . . . . . Tom. VI.

41) Notice sur le Schorl rouge de Sarapoulsky . . . . . —— VII.

42) Expériences sur le produit en fer de fonte d'un haut fourneau en Sibérie —— VIII.

43) Observations minéralogiques faites dans un voyage aux monts Ourals. (avec un Profil de la chaine de ces montagnes) . . . . . —— X.

44) Déscription de la mine d'Argent de Salaïrsky . . . . . —— XI.

45) Notice sur le Charbon de terre aux monts Altaï . . . . . —— —

46) Mémoire sur l'exploitation des mines de l'Empire de Russie . . . . —— —

47) Déscription de la Topaze de la Sibérie . . . . . —— XII.

48) Expériences sur l'Acier Damascé . . . . . —— —

49) Mémoire sur la pierre de poix de Sibérie . . . . . —— —

50) Déscription de la celèbre mine d'Argent de Zméof aux monts Altaï . —— XIII.

51) Déscription d'une nouvelle mine de cuivre nommée *Aschirite* . . . —— —

52) Notices sur les Roches des monts Altaï, section première, *Porphyres* —— —

53 Notice sur une grouppe rémarquable de spath de plombe de la Sibérie —— XIV.

54) Rémarques sur les différentes methodes de rendre le fer maléable . . —— —

c) In *Russischer* Sprache.

55) O spossobe proplawlat magnitnia i seristia rudi. (Ueber die beste Schmelzmethode der magnetischen oft schwefeligten Eisenerze. Eine von der ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg *gekrönte* Preisschrift. 1801.

56) Sotschinenia o sibirskich rudnikach i sawodach. (Abhandlungen über die Sibirischen Berg- und Hüttenwerke. Ist eine Sammlung von einzelnen Aufsätzen, meist von praktischen Bergofficieren verfafst.)

57) Opisanie sawodow ekaterinburgskago wedomstwa. (Beschreibung aller Uralischen, unter der Katharinenburgischen Berghauptmannschaft stehenden Berg- und Hüttenwerke. Gedruckt in Katharinenburg.)

58) O sostawleni narodnich tablitz. (Ueber die Nothwendigkeit und die Art, Volkstabellen zu führen. 1808. Gedruckt in Katharinenburg).

59) Istoritscheskoe natschertanie gornago Proiswodstwa w' Rossiiskoi Imperii. (Historischer Abrifs des Bergwesens in Rufsland, 1r Th. mit Karten und Kupfern, 1810. Gedruckt in Katharinenburg.)

Druckfehler.

Seite	1.	Zeile	13.	stat:	Metal, ...	lies: Metall.
—	8.	—	17.	—	untersuchte, . .	— untersuchten.
—	—	—	18.	—	verordnete, . .	— verordneten.
—	10.	—	8.	—	wurde, ...	— wurden.
—	11.	—	9.	—	würklich, . . .	— würkliche.
—	13.	—	24.	—	in welcher, unter,	— Instruction, in welcher unter
—	24.	—	3.	—	Weisen, . . .	— Waisen.
—	26.	—	2.	—	goroblagogatskischen,	— goroblagodatskischen.
—	27.	—	1.	—	Kolywanischeu, .	— Kolywanischen
—	32.	—	18.	—	au	— an.
—	46.	—	10.	—	nenes	— neues.
—	8.	—	8.	—	Bache Buga, . .	— Bache Luga,
—	—	—	—	—	76, ...	— 67.
—	10.	—	10.	—	Pud —, ...	— Pud.
—	88.	—	34.	—	ganae, ...	— ganze.
—	90.	—	6.	—	Katharinenburgiscen	— Katharinenburgischen.
—	91.	—	33.	—	18,0000000 . . .	— 18,000000.

Wie viel Jahr an Gold gewonnen worden.

Jahr.	An Erzen verpocht und verwaschen.	An Blik		Deren Werth-beträgt im Münzfuse, das Solotnik Gold zu 3 Rubel $55\frac{75}{81}$ Kopiek, und das Silber zu $23\frac{57}{81}$ Kopiek gerechnet.				
				Gold.			*Silber.*	
	Pud.	Pud.	heile.	Rubel.	Kopeken.		Rubel.	Kopeken.	
					Ganze.	81te Theil.		Ganze.	81te Theil.
1754	61069	——	79	4963	96	24	43	33	47
1755	30428	——	32	2832	81	39	24	73	7
1756	5841	——	8	599	59	21	5	23	37
1757	86436	——	57	8677	66	54	75	75	45
1758	55365	1	9	12520	66	54	109	29	51
1759	105839	1	28	12090	48	12	105	55	5
1760	229215	1	9	18654	92	48	162	85	75
1761	195859	1	32	18199	92	48	159	13	7
1762	296484	1	88	17170	11	9	153	10	50
1763	162328	2	61	24020	77	63	239	55	65
1764	200534	3	36	40281	55	45	396	17	63
1765	213626	3	35	38483	66	54	335	96	64
1766	180003	5	34	62634	22	18	546	69	11
1767	202351	4	68	55051	48	12	426	59	61
1768	198800	4	58	58136	74	6	497	68	32
1769	217601	4	91	46503	29	51	457	46	74
1770	283939	4	40	63623	92	48	188	30	50
1771	291026	3	17	46328	22	18	218	11	49
1772	284643	2	39	34566	85	15	114	58	42
1773	262931	2	9	35357	51	69	197	—	—
1774	269834	3	67	40685	77	63	103	75	5
1775	326926	4	93	51932	22	18	192	46	54
1776	284528	5	—	69901	51	69	151	46	54
1777	331393	5	—	73728	—	—	130	84	36
1778	420625	5	38	79558	77	63	112	92	28
1779	494399	6	86	80830	77	63	115	88	52
1780	407720	6	30	84108	—	—	182	35	45
1781	302624	4	72	53627	55	45	136	71	9
1782	287439	3	—	51429	33	27	111	64	36
1783	279911	3	50	41338	88	72	360	89	31
1784	389577	4	48	56656	88	72	81	18	42
1785	318459	3	48	50579	55	45	54	16	24
1786	328811	7	—	101980	—	—	109	27	33
1787	361388	8	—	107652	44	36	115	43	57

...thält dasselbe.				Deren Werth-beträgt im Münzfuſse, das Solotnik Gold zu 3 Rubel 55 5/8 7 Kopiek, und das Silber zu 23 5/8 7 Kopiek gerechnet					
Silber.				*Gold.*			*Silber.*		
Pud.	Pfund.	Solotnik	Theile.	Rubel.	Kopeken.		Rubel.	Kopeken.	
					Ganze.	8ite Theil.		Ganze.	8ite Theil.
—	9	72	—	101006	22	18	221	86	54
—	9	80	48	105964	44	36	223	88	12
—	9	41	—	102368	—	—	214	51	69
—	16	44	—	100039	11	9	374	51	69
—	18	72	—	114581	33	27	426	66	54
—	34	61	75	90300	—	—	788	33	27
—	17	18	—	104437	33	27	391	11	9
—	13	51	24	140896	44	36	307	97	3
—	10	95	36	115072	—	—	250	16	24
—	23	20	37	142616	66	54	528	20	80
—	27	26	12	187246	66	54	620	59	21
1	21	53	—	185665	77	63	1400	65	15
1	39	22	25	217642	77	63	1802	96	44
1	—	68	12	237548	33	27	926	37	3
1	24	1	64	172761	51	69	1456	75	5
1	26	3	73 1/2	196120	3	67	1502	67	7
1	37	15	67	235673	26	71	1755	67	64
1	30	25	19	192303	67	76	1598	8	7
1	37	24	58 1/2	202854	2	38	1758	1	9
2	12	23	67	217407	42	—	2099	12	69
2	24	57	—	252381	—	—	2380	14	6
2	14	30	42	253344	23	18	2146	23	57
32	20	89	63	5212998	53	74	29590	67	14

Ueber dverken vom Jahr 1797 bis 1807.

Anzahl der Hütten.	Namen des Hüttenwerks.	Berghauptmannschaft. 1805 Pud.	Pfund.	1806 Pud.	Pfund.	Im fünfjährigen Durchschnitte. Pud.	Pfund.	Also durch Vergleichung. Mehr. Pud.	Pfund.	Weniger. Pud.	Pfund.
	Krons-Hüttenwerke.										
4	Katharinenburgische *Goldbergwerke*										
	Gold	16	14	17	21	16	35	1	7	—	—
			87		72		78		25		
	Darunter von Miäsk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neuer Anbruch daselbst	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—
			5		48						
	Von der Tschussawaya	—	1 33	1	11	—	—	—	—	—	—
			50		35						
1	*Kamensk;* Roheisen	1 01757	36	82795	1¾	102886	4¾	—	—	32499	38¾
	Kanonen	—									
2	*Katharinenburg;* Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	347	5¾
	Eisen	63625	28	39445	—	43410	16	757	34¼	—	—
	Anker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Eiserne Töpfe	— 222	15	50	4	249	24	—	—	—	—
	Rohstahl	1863	17	212	39	610	9	512	9	—	—
	Gerbstahl *In Nischneissetsk*	1033	25	564	3	1351	10¾	1313	¼	—	—
						in 3 Jahren					
	Cementstahl	—	—	—	—	1383	7	1383	7	—	—
							32		32		
1	*Miäsk;* Kupfer	4878	5	4338	12	4516	4	343	10½	—	—
	Bey dem Katharinenburgischen Münzhofe				48						
	Kupfergeld	187345	—	1131723	—	1298339	51	—	—	61060	39
	An Gewichte Kupfer	1 1709	2½	70732	27½	81146	8	—	—	3816	10
							74¾				93
8	*Zusammen bey den Kronswerken.*										
	Gold	16	14	17	21¾	16	35	1	7	—	—
			87				78		25		
	Kupfer	4878	5	4338	12½	4516	4	343	10½	3	35
	Roheisen	1 1757	36	82795	1¾	102886	4¾	—	—	32499	38¾
	Geschmiedetes Eisen	63625	28	39445	4	43410	16	757	34¼	—	—
	Rohstahl	1863	17	212	39	610	9	512	9	—	—
	Gerb und Cement-Stahl	1033	25	564	3	2734	18	2696	7	—	—
							8		56		
	Kupfermünze	187345	—	1131723	—	1298339	51	—	—	61060	39

rend der Verwaltung der Berghauptmannschaft.								Also durch Vergleichung.			
1803		1804		1805		1806		Im fünfjährigen Durchschnitte.		Mehr.		Weniger.	
Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.
225514	10 1/8	242268	25	202532	38	159417	15	201363	34	27870	1 1/2	——	—
78604	36	61444	20	73864	30	79378	28	66616	13	——	—	2491	28
63149	—	70470	26	71565	30	55235	22	64121	26	22493	25 1/2	——	—
163736	31	99993	20	118816	13	96681	18	127493	2	33518	16 1/2	——	—
50053	28	54267	—	59046	15	49115	26	51828	32	12109	18 3/4	——	—
121028	4 1/2	159540	18	123385	22	98019	4	127768	11	16045	12 1/8	——	—
62001	20	93682	10 1/2	85592	28 1/2	61762	12	73291	19	11820	19	——	—
65735	8 1/2	77183	3	112053	15	124750	—	93138	5 1/2	——	—	612	13 1/2
212185	14	194326	7 1/4	193820	31	206168	16 1/2	208620	35 1/4	——	—	1666	27 1/2
23772	15	39453	31	37407	10	36142	34	30554	39	8924	13 1/2	——	—
54383	26	54672	39 1/2	70448	2	73039	15 1/2	63891	2 3/4	——	—	3691	36 3/4
62066	6	98365	32	105345	30	100269	2	87793	1 3/4	8924	16 1/2	——	—
37125	7	41514	29	45457	11	48750	25	43108	1 3/4	18474	1 3/4	——	—
95859	—	90077	25	102292	20	126493	—	102617	25	21329	9	——	—
2952	10	13175	34	16536	28	14315	3	10430	15 1/4	3043	23 1/2	——	—
96373	—	92444	20	86427	—	87022	20	89363	20	14057	12	——	—
15209	15	13986	10	14165	—	13886	36	14643	6 1/2	6033	17	——	—
66613	35	62347	—	75622	10	78472	—	68009	19	11240	24	——	—
262049	10	274791	30	242974	10	274113	20	238796	26	32216	21	——	—
1564	30	2297	20	2536	18	2133	—	1914	23 1/2	186	26 1/2	——	—
93242	10	82814	28	111741	10	100271	36	99295	26 1/4	26115	1/2	——	—

Anzahl der Hütten.	Namen des Hüttenwerks.	Berghauptmannschaft. 1805 Pud.	1805 Pfund.	1806 Pud.	1806 Pfund.	Im fünfjährigen Durchschnitte. Pud.	Im fünfjährigen Durchschnitte. Pfund.	Also durch Vergleichung. Mehr. Pud.	Mehr. Pfund.	Weniger. Pud.	Weniger. Pfund.
	Sr. Excellenz des Herrn Baron Stroganow.										
14	Ekaterinasusinsk; Eisen	11674	25	16088	7	10230	$7\frac{1}{2}$	——	—	8900	$12\frac{1}{2}$
15	Elisawetonordwinsk; Eisen	43930	25	53223	29	48798	$12\frac{3}{4}$	——	—	10756	$35\frac{3}{4}$
16	Künowsk; Roheisen	190107	37	91519	35	97157	25	5392	2	——	—
	Eisen	– 165	3	810	17	4699	13	——	—	1961	28
	Des Herrn Wsewolod Andreewitsch Wsewolodskoy.										
17	Poschewsk; Roheisen	140859	6	233041	22	199054	$28\frac{1}{2}$	29823	$33\frac{1}{4}$	——	—
	Eisen	–78665	10	75115	37	78283	$21\frac{1}{4}$	78283	$21\frac{1}{4}$	——	—
18	Elisawetoposchinsk; Eisen	72093	24	38177	4	60011	22	——	—	50990	$18\frac{3}{4}$
	Sr. Excellenz des Herrn Nicol. Nikititsch Demidow.										
19	Nischnetagilsk; Roheisen	370375	—	397286	—	454937	16	——	—	28768	32
	Eisen	64862	2	41514	20	40677	$28\frac{1}{4}$	——	—	19354	$38\frac{3}{4}$
20	Nischnesaldinsk; Eisen	16756	—	105804	3	102933	$37\frac{1}{2}$	2226	34	——	—
21	Werchnesaldinsk; Roheisen	116726	—	229736	—	225709	16	21273	8	——	—
	Eisen	49006	—	46053	11	41953	$35\frac{1}{2}$	4786	$34\frac{1}{4}$	——	—
22	Tschernoistotschinsk; Eisen	78514	—	76612	22	67031	35	——	—	21303	$7\frac{1}{2}$
23	Wissimoutkinsk; Eisen	57629	10	43522	10	47719	18	6292	32	——	—
24	Wissimosschaitansk; Eisen	48116	15	29039	—	30655	31	——	—	194	8
25	Werchne- } Laisk	25175	10	25282	25	22623	29	——	—	7460	17
26	Nischne- } Eisen	71	20	47	33	80	$32\frac{1}{2}$	——	—	181	$27\frac{3}{4}$
27	Wuiskoi; Kupfer	43139	20	42751	10	36727	—	——	—	240	22
	Sr. Excellenz des Herrn Grigori Alexandrowitsch Demidow.										
28	Suksunsk; Eisen	37627	33	46865	35	39531	$16\frac{1}{4}$	5406	$31\frac{1}{4}$	——	—
29	Utkinsk; Roheisen	203005	—	193945	—	215892	—	——	—	15330	8
	Eisen	28495	27	46205	14	31857	$39\frac{1}{4}$	——	—	7667	$\frac{3}{4}$
30	Tissowsk; Eisen	34909	14	42129	29	33390	$33\frac{1}{2}$	——	—	1475	20
31	Molebsk; Roheisen	196592	—	93465	—	95420	32	——	—	803	32

end der Verwaltung der Berghauptmannschaft.								Im fünfjährigen Durchschnitte.		Also durch Vergleichung.			
1803		1804		1805		1806				Mehr.		Weniger.	
Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund	Pud.	Pfund
20401	37	29134	20	28425	21	40121	1	27889	15½	——	—	889	16
66075	21	65433	34	64584	30	78088	33	68476	39¼	2309	9¾	——	—
14306	22½	14522	15	14936	¾	14624	8¼	14221	16¾	2933	4½	——	—
——	—	16692	—	16984	28	15815	30	14824	16½	5019	12½	——	—
342371	—	311913	—	271815	—	287936	—	311768	—	1159	8	——	—
58665	20	72985	—	62869	31	80199	30	63476	—	——	—	18495	18
47995	—	66940	—	58132	—	68160	—	51168	24	——	—	24517	4
84496	8	83537	—	85746	35	98257	8	88254	28½	4268	20¼	——	—
108011	7	53676	33	53194	15	78529	5	75603	38¾	——	—	15169	9¼
103539	7	118850	30	137648	37	125160	27	117618	16¾	——	—	8482	14
268822	23	156438	18	163597	—	164348	—	196648	24¾	——	—	8308	10¼
9172	1	17373	1	22932	15	19118	5	14646	10½	4396	36	——	—
11819	35	11778	9	12599	36	15662	20	12579	32¼	——	—	3022	38¼
32040	19	41273	30	46941	22	51560	6	40784	1	10173	38	——	—
17722	9	18808	—	18623	21¾	17708	20	17612	1	7155	27	——	—
83215	19	94230	13	89739	5	91354	2	85486	17¾	51620	3¾	——	—
——	—	21564	30	21429	38	20655	30	21216	32¾	——	—	——	—
18798	25	——	—	——	—	——	—	43439	33¼	14889	20¼	——	—
25461	25	40934	30	36173	24	34163	33						
303740	—	336936	—	226583	—	236423	—	280488	32	——	—	50168	24

Anzahl der Hütten.	Namen des Hüttenwerks.	Berghauptmannschaft. 1805 Pud.	d.	Pfund.	1806 Pud.	Pfund.	Im fünfjährigen Durchschnitte. Pud.	Pfund.	Also durch Vergleichung. Mehr. Pud.	Pfund.	Weniger. Pud.	Pfund.
	Eisen	1533	0046	—	119300	—	92500	8	——	—	43807	38
49	Büngowsk; Eisen	1397	3810	20	170806	10	131488	12½	——	—	14273	17
50	Petrokamensk; Roheisen	1240	3163	—	226990	—	192100	8	26579	—	——	—
	Eisen	606	0229	10	98539	25	94146	13½	28156	24½	——	—
	Kupfer	——		—	——	—	——	—	110	24	——	—
	Denen Erben des Herrn Kollegienraths Iwan Sawitsch Jacoblew.											
51	Werchissetsk; Roheisen	1048	2192	15	159034	15	160224	3	20355	11	——	—
	Eisen	824	2849	25	126389	30	89913	8	——	—	10111	30
52	Reschewsk; Roheisen	936	5411	—	122126	—	136025	32	5907	32	——	—
	Eisen	890	2998	35	167299	18	101940	2	18988	12¼	——	—
53	Werchneiwinsk; Roheisen	1395	3097	—	103144	—	111483	24	——	—	14011	8
	Eisen	633	3015	11	49733	30	36005	17¾	——	—	20998	32
54	Werchnetagilsk; Roheisen	558	3694	—	102743	—	110410	—	10308	8	——	—
	Eisen	464	7793	15	64690	15	47012	34½	——	—	5683	29½
55	Schuralinsk; Eisen	286	9168	—	36550	5	22871	5	——	—	2140	8½
56	Utkinsk; Roheisen	461	4850	—	111300	—	112934	4	16252	18	——	—
	Eisen	59	0094	7	23921	15	16782	12¾	5698	31	——	—
57	Schaitansk; Eisen	96	3909	14	81771	33	71658	18¼	140	39½	——	—
58	Sylwinsk; Eisen	436										
	Dem Herrn Obristlieutenant Sergei Sawitsch Jakoblew.											
	Alapaewsk; Roheisen	1143	3222	14	110630	1	123268	26¾	11224	38¾	——	—
59	Eisen	83	1103	—	29193	5	20752	24	7929	37½	——	—
	Kupfer	2	—	—	——	—	——	—	——	—	——	—
60	Werchnealapaewsk; Eisen	16	1463	6	25857	10	19609	15	2466	28	——	—
61	Nischnesinätschichinsk; Eisen	407	3684	30	74113	34	61834	37½	11648	13¾	——	—
62	Werchnesinätschichinsk; Roheisen	719	2907	38	192345	35	140579	23¼	13209	34¾	——	—
	Eisen	199	2279	36	29862	—	30358	10	4354	14	——	—
63	Nischnesussansk; Eisen	303	3563	21	39448	17	31240	16¾	——	—	1500	37¼
64	Irbitsk; Roheisen	66	1473	—	91634	—	101464	32	27519	4	——	—

hrend der Verwaltung der Berghauptmannschaft.

1803		1804		1805		1806		Im fünfjährigen Durchschnitte.		Also durch Vergleichung. Mehr.		Weniger.	
Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund	Pud.	Pfund	Pud.	Pfund
5	40393	30	30630	31	63971	18	55024	21	49222	39	2660	$7\frac{1}{2}$	——	—
5	15875	30	18364	25	23905	2	25257	20	19467	$20\frac{1}{4}$	——	—	3784	$16\frac{3}{4}$
4	1544	2	1677	8	1647	18	2045	39	1807	$6\frac{1}{4}$	1	$16\frac{1}{4}$	——	—
—	329179	—	277074	—	201253	—	122133	—	249932	32	——	—	9088	24
8	172568	$22\frac{1}{2}$	156871	$38\frac{1}{3}$	175027	10	161332	20	174481	$7\frac{3}{4}$	——	—	19530	$39\frac{3}{4}$
—	150129	—	144604	—	85560	—	113834	—	134185	8	4904	—	——	—
4	50057	17	66122	30	86655	6	95294	35	75013	$38\frac{1}{4}$	——	—	33229	$29\frac{3}{4}$
—	134655	20	181186	10	149670	30	163892	20	154183	32	17566	28	——	—
1	85592	30	98197	31	76952	7	68403	15	77712	$2\frac{3}{4}$	12356	29	——	—
0	60091	20	79529	10	67211	30	60971	10	61272	16	——	—	4574	38
1	38796	12	54748	23	54884	30	78241	3	50834	$23\frac{3}{4}$	——	—	1900	$6\frac{1}{4}$
5	14046	20	15670	10	14852	—	15163	24	14682	$23\frac{3}{4}$	——	—	90	$16\frac{1}{4}$
7	13680	—	19346	—	20582	10	18461	20	16356	$7\frac{1}{4}$	13489	$37\frac{1}{4}$	——	—
—	51307	—	106145	—	82078	—	101916	30	79768	6	21965	1	——	—
3	25116	20	26474	21	48890	21	34890	35	38468	22	6793	$1\frac{1}{2}$	——	—
6	10076	—	12837	15										
—	118886	—	99151	—	109638	—	87168	—	103168	—	8694	16	——	—
—	26981	—	25703	—	24988	21	16529	—	25466	4	——	—	5665	20
—	40740	—	44828	—	34829	3	46901	5	41260	$1\frac{1}{4}$	7186	$1\frac{1}{4}$	——	—
4	80114	6	79432	31	87475	30	77597	25	81551	37	——	—	21584	19
5	33903	33	41327	$1\frac{1}{2}$	42386	7	55413	20	41039	39	——	—	21866	$33\frac{1}{2}$
—	44068	—	41181	—	67426	—	67960	30	50676	14	25036	$25\frac{1}{2}$	——	—
7	11525	37	10511	33	15270	36	13722	36	12575	$23\frac{3}{4}$	6043	$22\frac{3}{4}$	——	—
3	25375	10	29310	11	33018	33	36606	18	32941	37	7350	11	——	—
—	56190	—	58893	5	54361	—	50854	—	54709	33	——	—	24510	7
3	27561	28	46969	—	40149	4	56541	37	44126	$26\frac{1}{4}$	——	—	10845	$29\frac{3}{4}$

Anzahl der Hütten.	Namen des Hüttenwerks.	Berghauptmannschaft. 1805 Pud.	1805 Pfund.	1806 Pud.	1806 Pfund.	Im fünfjährigen Durchschnitte. Pud.	Im fünfjährigen Durchschnitte. Pfund.	Also durch Vergleichung. Mehr. Pud.	Mehr. Pfund	Weniger. Pud.	Weniger. Pfund
	Herrn Chlebnikows Erben.										
83	Nasepetrowsk; Roheisen	78308	10	93729	36	97580	5½	2104	9½	—	—
	Eisen	60853	29	50465	23	53633	38¼	—	—	8146	24¼
84	Blagoweschtshensk; Kupfer	25581	34¾	3862	37	4807	27	1066	28¼	—	—
	Kaufmann Herrn Gussätnikow.										
85	Preobraschensk; Knpfer	35550	—	13505	20	13713	8	4227	1	—	—
	Frau Kollegien Assessorin Paschkow.										
86	Woſskressensk; Kupfer	83522	—	12425	—	11719	6	1752	32	—	—
87	Bjäloretzk; Roheisen	1343958	27	206572	—	197504	22	43478	18	—	—
	Eisen	83577	2	137283	27	115624	33½	20936	17¼	—	—
	Frau Majorin Durassow.										
88	Juriusen - Iwanowsk; Roheisen	153330	—	168794	—	164937	16	4331	7	—	—
	Eisen	1065222	38½	124330	—	119037	35½	15666	25½	—	—
89	Werchetorsk; Kupfer	103432	—	13249	—	11285	32	2395	4	—	—
	Frau Etatsräthin Kositskoi.										
90	Archangelsk; Kupfer	49689	—	9590	15	9520	12¼	1598	¾	—	—
91	Kataw-Iwanowsk; Roheisen	2133031	—	212992	—	178752	32	—	—	17186	—
	Eisen	1400130	4	62941	3						
		—	—	—	—	120040	27	10830	—	—	—
92	Ustkatow - Iwanowsk; Eisen	4228	2½	50145	6						
	Frau Oberstin Beketow.										
93	Werchnesimsk; Roheisen	1678792	—	189868	—	203509	24	17548	32	—	—
94	Nischnesimsk; Eisen	1186224	13	123165	17	112991	31	—	—	7930	29¼
95	Bogojawlensk; Kupfer	80008	10	10031	20	10506	26	1834	8	—	—
	Hüttenherr Inosemzow.										
96	Ischteräkowsk; Kupfer	642	16½	819	36	404	36¾	328	27¾	—	—
	Herr Oberst Ossokin.										
97	Werchne } Troitzk;	—									
98	Nischne } Kupfer	26632	—	7329	30	6376	34½	1401	5½	—	—
99	Ussen-Iwanowsk;	—									
	Herr Cornet Glasow.										
100	Bogoslowsk; Kupfer	719	10	387	28	569	3¾	187	37¼	—	—
	Hüttenherr Podjätschew.										
101	Schilwinsk; Kupfer	— 49	21	21	20	82	7½	—	—	249	19¼
	Frau Kapitainin Maſslow.										
102	Kanonikolsk; Kupfer	603	5	601	20	702	25	—	—	56	14

hrend der Verwaltung der Berghauptmannschaft.											Also durch Vergleichung.			
	1803		1804		1805		1806		Im fünfjährigen Durchschnitte.		Mehr.		Weniger.	
Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.
0	29117	—	69806	25	68666	25	37371	33	49631	2½	9082	22	—	—
—	89547	20	76503	—	84477	20	56300	—	72734	16	—	—	11102	32
—	21104	—	—	—	—	—	18899	22	19236	34	—	—	689	23
—	229	18	98	10	107	35	—	—	145	7½	145	7½	—	—
—	59520	—	53615	20	54409	—	56089	20	56859	8	8430	32	—	—
—	—	—	24767	20	21560	—	24878	30	N39618	17¼	1290	28½	—	—
5	37860	28	14687	14	13773	—	9788	—						
—	90432	—	81221	20	80667	—	81479	20	83669	8	8548	16	—	—
1	3488	20	3872	7	3056	9	4560	1	3825	23½	—	—	3134	39½
—	28811	—	24702	22	21964	—	24759	32	25363	2¾	—	—	1169	5¼
0	3171	10	3853	26	4248	3	4955	1	4045	4	—	—	2357	9½
9	22282	8	21414	18	15803	24	18421	2	20315	2	—	—	2674	20½
5	23916	5	28680	35	28152	—	32338	12	30706	35¼	—	—	972	24¾
5	32	10	N 66	36	13	5	—	—	50	30	—	—	80	5¼
—	36	33½												
—	851	—	919	29	917	15	914	—	889	24¾	—	—	15	26¾
—	215	—	47	—	—	—	62	5	144	31¼	—	—	578	32¾
e	ist abgebr annt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	2827	33	2448	7	2427	35	2418	5	2625	5	423	30	—	—
29	2539	22	2870	38	2732	32½	2400	4	2548	17	2376	13¾	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
¼	116006	25	124214	23	133182	36¼	125768	16¾	122389	15¼				
3¾	6686016	15½	6966167	24½	6349013	13	6375398	7	6636931	12½				
9½	3643706	26½	4235265	5	4567760	21½	4761725	17	4224143	30¼				

Ueber das Arken, vom Jahr 1797 bis 1807.

Namen des Hüttenwerks.	Berghauptmannschaft. 1797			1805			1806			Im fünfjährigen Durchschnitte.			Also durch Vergleichung. Mehr.			Weniger.		
	Pud.	d.	Pfund.	Pud.	d.	Pfund.	Pud.	d.	Pfund.	Pud.	d.	Pfund.	Pud.	d.	Pfund.	Pud.	d.	Pfund.
Kuschwinskische.																		
Kuschwinsk; Roheisen und Gusswaaren	15994	250	30	224152		—	227257		8¼	36150		25¼	—		—	—		
Werchne-Turinsk; Roheisen und Gusswaaren	12409	780	—	280944		20	246218		36⅜	43637		1¼	—		—	—		
Geschmiedetes Eisen	1757	144	35	4942		5	5099		18	—	—	—	8874		5½			
Nischneturinsk; Luppeneisen	8436	756	—	125481		—	84411		32	—	—	—	1984		24			
Daraus verfertigt: Kneipeisen	1059	—	—	238		—	2434		—	—	—	—	8555		16			
Schüneisen	1477	105	—	3578		—	6273		—	—	—	—	15941		24			
Blatten	1	727	—	957		—	1047		—	791		—	—		—			
Anker	431	—	—	12		—	637		13¼	—	—	—	1486		26¾			
Rohstahl		—	—	—	—	—	—		—	—		—	2		—			
Barantschinsk; Roheisen Gusswaarenn und Artillerie-Gerätschaften	10672	796	33	263510		23	210285		4	75660		4	—		—	—		
Eisen	3779	440	4	14035		20	8435		5½	3814		22½	—		—	—		
Susch	—	—	—	43		—	24		—	14		28¾	—	—	—	—		
Anker	—	634	20	—		—	928		29¼	892		9¼	—		—	—		
Serebränsk; Stangeneisen	3916	3222	—	102342		—	79992		3½	13017		12	—		—	—		
Kneipeisen	156	—	—	—	—	—	5932		20	—		—	6375		12			
Anker	336	2836	23	3097		5	2905		28	—		—	615		15½			
Blatten	—	—	—	1475		—	1475		—	1475		—	—		—			
Rohstahl	—	—	—	298		—	298		—	298		—	—		—			
Kamskische.																		
Wotkinsk; Eisen	10466	0620	—	130620		—	135221		9⅘	30552		36⅘	—		—	—		
Rohstahl	48	—	—	—	—	—	847		21⅔	361		16⅔	—		—	—		
Ischefsk; Eisen	8691	8845	15	143845		15	156280		22	69370		19	—		—	—		
Rohstahl	883	—	—	—	—	—	3412		6⅔	—	—	—	5419		39¼			
Zusammen bei den Kuschwinskischen und Kamskischen Hütten.																		
Roheisen	39076	0827	23	768607		3	683761		8⅜	155447		30½	—		—	—		
Stangeneisen	33645	1028	14	521266		—	469440		10⅘	105896		21⅘	—		—	—		
Kneipeisen	1215	—	—	238		—	4412		6¼	—	—	—	18885		1¾			
Schüneisen	1477	105	—	3578		—	6273		—	—	—	—	16081		24			
Blatteisen	1	1727	—	2432		—	1415		30	1159		30	—		—	—		
Anker	767	3471	3	3109		5	3845		9	—		—	1587		25			
Rohstahl	932	—	—	298		10	3269		23¾	—	—	—	6050		27¾			
Susch	—	—	—	43		—	24		—	14		28¾	—		—	—		

TABELLE

nnschaft stehenden Hüttenwerken, vom Jahr 1797 bis 1807.

ährend der Verwaltung der Berghauptmannschaft.											Also durch Vergleichung.			
2	1803		1804		1805		1806		Im fünfjährigen Durchschnitte.		Mehr.		Weniger.	
Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.	Pud.	Pfund.
35¾	44828	5	42032	32	40420	4¾	43020	36	42786	38	——	—	8394	35¾
—	43472	20	38765	10	39518	—	44012	—	41427	22	5757	26½	——	—
—	23618	30	33000	—	33448	20	31380	—	28246	34	5002	30	——	—
35	242	17	264	6	380	13	577	19	338	26	131	22½	——	—

E TABELLE

No. 5.

schaft stehenden Hüttenwerken, vom Jahr 1797 bis 1807.

			Kupfer.											
35	7618	10¼	4582	16	6926	13¼	9195	17⅞	7884	39	2676	23⅜	——	—
	Aus dem	Schwarzkupfer.												
32¾	——	—	3184	17	715	6¼	433	7						
27¾			7766	33	7641	19½	9628	24⅞						
11	2199	12	2748	21	1437	—	6213	8¼						
	Aus dem	Schwarzkupfer.							4515	26	875	1⅜	——	—
2	2026	23	947	39	2103	1	694	13						
13	4225	35	3690	20	3540	1	6907	21¼						
31	1378	35	1315	15	645	3⅜	793	1	1039	9	——	—	4713	25
21	——	—	——	—	——	—	——	—	23	4⅘	——	—	135	4⅘
16	16	16	19	3	16	14	17	21¾	16	35	1	72		
15		20		5		87				78		5	14408	35½
39¾	178135	19¼	183154	25½	190307	29⅞	190456	32⅜	183155	16⅕	37876	20½		
10¾	7433329	26	7799343	1¼	7201116	32	7270812	11¾	7465006	8⅛	709475	30¼	259634	31¾
11½	4122559	33½	4874666	14	5123866	6½	5363173	26	4781187	16¼	567263	13½	446708	26½
1	4425	14½	6041	10½	3277	15	1695	31	6976	36¾	3354	27¼	7638	12¼
80	1596979	—	1314271	75	827345	—	1131723	—	1298339	51	——	—	61060	39

TABELLE

Ueber das Metall-Ausbringen bey den *Uralischen* Berg- und Hütten-Werken, vom Anfange ihrer Erbauung bis zum Jahre 1807.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerd. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen des Metalle.	Menge Pud.	Menge Pfund.
	Kronswerke.								Alle Katharinenburgischen Kronshüttenwerke hatten bis 1807 zusam. 41250 Seelen m. G. zugeschriebener Bauern; izt statt dessen 1257 beständige Arbeiter.					
	Unter der Katharinenburgischen Berghauptmannschaft.													
	Im *Permischen* Gouvernement.													
	Goldwaschwerke.			Pochwerke.	Stempel.									
1	Beresowsk	380	1753	2	18									
2	Pyschminsk	387	1764	8	75									
3	Uktusk	372	1768	2	18									
4	Ekaterinburgsk	365	1798	2	18									
5	Alexandrowsk	378½	1803	2	20		3579	—		(*) 16	35-78	Gold.	359	3-19 58/90
6	Klutschewsk	381	1803	1	10									
7	Elisawetsk	374	1803	2	32									
8	Perwopawlowsk	381½	1804	2	20									
9	Nischneissetsk	376	1804	4	32									
	Im *Orenburgschen* Gouvernement.													
10	Miäsk	620	1799	2	(**) 18			1		—	— —	—	1	17-43
												Zuzammen.	360	20-62 58/90

*) Es sind zwar in den lezten 3 Jahren 19 — 22 Pud Gold gewonnen worden; aber ich will für die Zukunft die Quantität im Durchschnitte nur zu *zwanzig* Pud ansetzen. **) Wird izt wegen Armuth der Erze nicht mehr betrieben.

T A B E L L E

Ueber das Metall-Ausbringen bey den Deutschen Berg- und Hütten-Werken, vom Anfange ihrer Bauung bis zum Jahre 1807.

Laufende Nro.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Jahr der Bauung.	Wie viele Arbeiter sind dabey angestellt?	Jährliche Produktion an Metallen.				Wie viele Arbeiter sind dabey angestellt?	Jährliche Produktion an Metallen.			Jahrliches Ausbringen von Dukaten Gewicht.		Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden.		
				Silber.	Gold.	Kupfer.	Blei.		Silber.	Gold.	Kupfer.	Blei.	Namen der Metalle.	Mark.	Loth.	Quentchen.
	I. Böhmen.															
	Kuttenberg.															
1	Barbara	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—	Silber.	1000	0	0
2	Wenzel	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—	Gold.	1	0	0
3	Johann	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
4	Jakob	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
5	Nikolaus	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
6	Georg	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
7	Stephan	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
8	Ignaz	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
9	Ursula	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
10	Elisab.	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
	Zusammen.		300	10000	10	—	—	300	10000	10	—	—				
	II. Ungarn.															
	Schemnitz.															
1	Barbara	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—	Silber.	1000	0	0
2	Wenzel	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—	Gold.	1	0	0
3	Jakob	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
4	Katharinenstr.	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
5	Alexandrin.	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
6	Elisabethin.	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
7	Elisawerk	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
8	Neuwerkerstr.	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
9	Nikolaistr.	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
	Kremnitz.															
10	Ursula	1300	30	1000	1	—	—	30	1000	1	—	—				
	Zusammen.		300	10000	10	—	—	300	10000	10	—	—				

*) Es sind zwar in den letzten 3 Jahren 19 — 22 Pud Gold gewonnen worden; aber ich will für die Zukunft die Quantität im Durchschnitte nur zu 10 jährig Pud annehmen. **) Wird nur wegen Abnutz der Erze nicht mehr betrieben.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde. *)	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Im *Permischen* Gouvernement.													
												Roheisen u. Gufswaaren.	7030630	16
11	Kamensk	445	1701	2 Eisen im Vorrathe.	—	—	249	—	—	102886 (1)	$4\frac{3}{4}$	Eisen.	778585	$13\frac{1}{4}$
												Rohstahl.	61	23
												Eisen.		
12	Ekaterinburgsk	565	1723	—	6	10	555	—	—	43410 (2)	16	Kupfer.	21676	$32\frac{5}{8}$
												Roheisen.	1906906	$5\frac{3}{4}$
												Eisen.	2971707	$1\frac{1}{8}$
												Rohstahl.	72627	$23\frac{1}{2}$
												Gerbstahl.	32190	$31\frac{1}{2}$
										Rub.	Cop.		Rub.	Cop.
13	Münzhof in Katharinenburg	365	1735	—	—	—	—	—	—	1298339	51	Kupferm.	83,119563	$92\frac{3}{4}$
										81146	Sol.		53,27096	$27\frac{17}{80}\frac{3}{4}$
											$8 - 74\frac{3}{8}$			
14	Nischneissetsk	375	1802	—	—	6	123	—	—	(3)	——	Cementstahl	4149	22
													Bis zum 1750	Jahr
15	Uktusk	372	1704	—	—	—	—	—	—	(4)	——	Roheisen.	1,361679	$13\frac{1}{2}$
												Eisen.	409246	22
													Bis zum 1747	Jahr
												Kupfer.	3648	$12\frac{1}{2}$
												Rohstahl.	491	$13\frac{1}{2}$
												Gerbstahl.	50	—
16	Elisawetsk	374	1726	—	—	—	—	—	—	(5)	——	Eisen.	295140	$27\frac{1}{4}$

1) Das Eisenschmieden hat hier nur bis 1735 gedauert. —— 2) Das Roheisenschmelzen dauerte bis 1737. —— 3) Hier wurde eine neue Eisenhütte gebaut, deren Produkt an Eisen zu Katharinenburg gerechnet ist. —— 4) Diese war vorher eine Eisen- und Kupferhütte; izt eine Goldwäscherey. —— 5) War ehedem eine Eisenhütte; izt aber eine Goldwäsche. ——

*) Es ist hier die Zahl der *Frischheerde* und nicht der *Hämmer* angegeben, weil diese nicht überall einerley sind. Bey einigen gehören 2 Heerde zu einem Hammer; bey andern 3 Heerde zu 2 Hämmern, bey vielen ist izt aber bei jedem Heerde ein Hammer

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter	Jahrliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Hamen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Im *Orenburgischen* Gouvernement.													
17	Miäsk	620	1743	—	8	—	531	—	—	4516	4	Kupfer.	118203	$10\frac{1}{2}$
18	Wosnessensk	200	1756	—	7	—	23	—	—	——	steht kalt.	Kupfer.	47145 (1)	$24\frac{1}{2}$
	Zusammen . .	—	—	2	21	16	5060	—	—	Pud. Pf. 16 - 35	Sol. 78	(2) Gold	360	$20.62\frac{50}{96}$
										4516	4	Kupfer.	190674	$\frac{1}{8}$
													Rub.	Cop.
										129833	51	Kupferm.	83119563	$92\frac{3}{4}$
											Sol.			
										81146	8 - $74\frac{3}{8}$	imGewichte.	5327096	$27\frac{57}{96}$
										102886	$4\frac{3}{4}$	Roheisen.	10299215	$35\frac{1}{4}$
										43410	16	Eisen.	4574762	$38\frac{5}{8}$
										——	——	Stahl.	37057	$7\frac{1}{2}$
										——	——	Rohstahl.	75544	25

1) Bis zum Iahr 1774, in welchem nemlich die Hütte von den *Pugatshewschen Aufrührern* verbrannt worden.
2) S. die Note auf der *ersten* Seite dieser Tabelle.

| Nr. | Namen der Beamten. | Zahl der Tage | Anwesenheit im Dienste | | |

d.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Antang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Menge. Pfund.
	Unter der Goroblagodatskischen Berghauptmannschaft.													
	Im *Permischen* Gouvernement.													
	Die *Kuschwinskischen* Hütten													
1	Kuschwinsk	256	1735	4	—	—	540	—		227257	$8\frac{1}{4}$	Roheisen.	9121682	38
2	Werchneturinsk	259	1735	2	—	4	305	—		246218	$36\frac{3}{8}$	Roheisen.	7752181	38
										5099	18	Eisen.	2001193	33
												Rohstahl.	147	15
3	Barantschinsk	310	1747	2	—	4	272	—		210285	4	Roheisen.	6138715	$17\frac{1}{2}$
										8435	$5\frac{1}{2}$	Eisen.	555283	1
										$9\frac{24}{40}$		Rohstahl.	298	—
4	Serebränsk	210	1755	—	—	12	416	—		82897	——	Eisen.	3050915	$39\frac{1}{2}$
										$9\frac{24}{40}$	——	Rohstahl.	298	—
5	Nischneturinsk	308	1766	—	—	20	257	—		84411	32	Eisen.	2767442	—
	Im *Wiätskischen* Gouvernement.													
	Die *Kamskischen* Hütten.													
6	Wotkinsk	450	1758	—	—	24	595	—		135221	9	Eisen.	4799447	29
										847	21	Rohstahl.	22470	10
7	Ischefsk	485	1760	—	—	28	635	—		156280	22	Eisen.	3853951	5
										3412	$9\frac{2}{3}$	Rohstahl.	354686	10
										Pud.	Pf.			
	Zusammen . .	—	—	8	—	92	3020	—	—	683761	8	Roheisen.	23012580	$13\frac{1}{2}$
										472433	——	Eisen.	17028233	$27\frac{1}{2}$
										3293	$23\frac{3}{4}$	Rohstahl.	377899	35

Statt der ehemaligen 7941 8 zugeschriebenen Bauern izt 4575 beständige Arbeiter.

| | | |

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Unter der Permischen Berghauptmannschaft. Im *Permsichen* Gouvernement. *Kupferhütten.*								Statt der ehemaligen 38077 zugeschriebenen Bauern izt 1635 beständige Arbeiter.					
1	Püskorsk	178	1723	—	6	—	97	—		1039	9	Kupfer.	35659	$13\frac{3}{8}$
2	Wissimsk	70	1735	—	—	—	—	—		Steht kalt.		—	36983	$18\frac{1}{2}$
3	Werchne- } Jugowsk	30	1737	—	15	—	463	—		7884	39	—	349172	$30\frac{7}{8}$
4	Nischne- }													
5	Motawillichinsk	4	1740	—	12	—	381	—		4515	26	—	203396	$12\frac{1}{4}$
										—	—	Schwefel.	16	35
										—	—	Vitriol.	—	$15\frac{1}{4}$
													Rub.	*Cop.*
6	Anninsk *)	75	1760	—	3	—	230	—		—	—	Kupferm.	5022402	44
												im Gewicht.	308113	$27\frac{80}{96}$
	Zusammen . .	—	—	—	36	—	1171	—	—	13463	—	Kupfer. Münze.	625211	35
													5022402	44
												im Gewicht.	308113	$27\frac{80}{96}$
												Schwefel.	16	35
												Vitriol.	—	$15\frac{3}{4}$

*) War ehedem eine Kupferhütte, nachher ein Münzhof, und steht izt kalt.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene	Arbeiter. Zugeschriebene Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Unter der Permischen Berghauptmannschaft. Im *Permsichen* Gouvernement. *Kupferhütten.*								Statt der ehemaligen 38077 zugeschriebenen Bauern izt 1635 beständige Arbeiter.					
1	Püskorsk	178	1723	—	6	—	97	—		1039	9	Kupfer.	35659	13 3/8
2	Wissimsk	70	1735	—	—	—	—	—		Steht kalt.		—	36983	18 1/2
3 4	Werchne- Nischne- } Jugowsk	30	1737	—	15	—	463	—		7884	39	—	349172	30 7/8
5	Motawillichinsk	4	1740	—	12	—	381	—		4515	26	—	203396	12 1/4
										——	—	Schwefel.	16	35
										——	—	Vitriol.	——	15 1/4
													Rub.	*Cop.*
6	Anninsk *)	75	1760	—	3	—	230	—		——	—	Kupferm.	5022402	44
												im Gewicht.	308113	27 80/96
	Zusammen . .	—	—	—	36	—	1171	—	—	13463	—	Kupfer. Münze.	625211 5022402	35 44
												im Gewicht.	308113	27 80/96
												Schwefel.	16	35
												Vitriol.	——	15 3/4

*) War ehedem eine Kupferhütte, nachher ein Münzhof, und steht izt kalt.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Unter der Bogoslowskischen Berghauptmannschaft. Im *Permischen* Gouvernement.							Hatte keine Bauern, aber doch 531 Arbeiter erhalten.						
1	Petropawlowsk · · · · ·	830	1758	—	18	—	268		—	Kupfer. 42786	$\frac{38}{40}$	Roheisen.	168669	14
												Eisen.	12300	$1\frac{3}{4}$
										Roheisen.		Rohstahl.	955	30
2	Nikolopawdinsk· · · · ·	754	1761	1	—	7	—		—	41427	20	Roheisen.	1,142757	$15\frac{1}{2}$
							490					Eisen.	541798	$18\frac{1}{2}$
										Eisen.		Rohstahl.	5224	16
3	Bogoslowsk · · · · · · ·	787	1768	—	20	—	—		—	28246	30	Kupfer.	1,675717	$7\frac{3}{40}$
										Rohstahl.	26	Kupfer. *)	5979	$23\frac{1}{4}$
4	Lälinsk · · · · · · · · ·	709	1724	—	—		—		—	338		Vitriol.	229	23
												Pottasche.	138	18
	Zusammen · ·	—	—	1	38	7	668	—	—	42786	38	Kupfer.	1,681696	$30\frac{1}{4}$
										41427	20	Roheisen.	1,311426	$29\frac{1}{2}$
										28246	30	Eisen.	454098	$30\frac{1}{4}$
										338	26	Rohstahl.	6180	6
												Vitriol.	229	23
												Pottasche.	138	18
	Zusammen bey allen *Uralischen Kronsbergwerken*	—	—	—	—	—	—	—	—	16	35..78	**) Gold.	360	$20.62\frac{5}{40}$
										60766	2	Kupfer.	2,497582	$25\frac{3}{8}$
										1298339	51	Kupferm.	88,141966	$36\frac{3}{4}$
										81146	$8.7\frac{3}{8}$	imGewichte.	5,635210	$15\frac{4}{40}$
										828072	$24\frac{3}{4}$	Roheisen.	34,623222	$38\frac{1}{4}$
										544090	6	Eisen.	22,157095	$16\frac{1}{4}$
												Stahl.	37057	$7\frac{1}{2}$
												Rohstahl.	459624	26
												Vitriol.	229	$38\frac{3}{4}$
												Pottasche.	138	18
												Schwefel.	16	35

*) Bis zum Jahr 1747. — **) S. die Note auf der *ersten* Seite dieser Tabelle.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jahrliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Menge. Pfund.
	Privatbergwerke. Im *Permischen* Gouvernement. *Der Fürstin Gollizin, Erlaucht.*													
1	Archangelopaschsk . . .	170	1785	2	—	4	—	628	—	208620	35½	Roheisen.	3556933	32½
									3606	30554	39	Eisen.	4536883	3½
2	Nätwensk	60	1756	1	—	12	—	947	—	——	—	Roheisen.	1,3199532	0
										93138	5	Eisen.	3,520447	3½
										——	—	Kupfer.	11834	31⅞ *)
	Der Fürstin Schachowskoy, Erlaucht.													
3	Lüsswensk	132	1785	1	—	12	—	496	—	63891	2	Roheisen.	1,1835352	5
										87793	1¼	Eisen.	1,4098672	6¾
4	Jugokamsk -	53	1746	3	—	6	—	432	1854	——	—	Kupfer.	48868	10⅞ **)
										43108	1¼	Eisen.	338710	8¾
5	Bissertsk	192	1786	1	—	1	—	169	—	102617	25	Roheisen.	1,7518573	5
										10430	15½	Eisen.	106516	6¾
	Die beyden Fürstinnen Gollizin und Schachowskoi, Erlauchten, gemeinschaftlich.													
6	Kusse-Alexandrowsk . .	152	1751	1	—	2	—	193	—	89363	20	Roheisen.	3,5520353	9½
										14643	6½	Eisen.	357362	2¼
	Sr. Erlaucht des Herrn Grafen Stroganow.													
7	Bilimbaewsk	310	1733	2	—	4	—	1659	—	238796	26	Roheisen.	10,9264732	3
										1914	23½	Eisen.	2,4082831	9½
8	Otschersk , ...	115	1761	—	—	12	—	629	—	99295	26¼	Eisen.	4,086306	7½
9	Dombränsk	—	1752	—	—	10	—	480	—	——	—	Kupfer.	†) 46961	1½
										68609	19	Eisen.	5671223	2

*) Das Kupferschmelzen dauerte nur von 1764 bis 1788. — **) Auch hier hat die Kupferarbeit schon lange aufgehört.
†) Auch hier hat das Kupferschmelzen wegen Mangel der Erze schon lange aufgehört.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen des Metalle.	Menge Pud.	Menge Pfund.
	Sr. Excellenz des Hrn. Geheimen Raths Baron Stroganow.													
10	Ekaterinasuswinsk . . .	68	1789	2	—	5	—	183	—	51307	36	Roheisen.	1,705970	34
										10230	$7\frac{1}{2}$	Eisen.	178040	$23\frac{1}{2}$
11	Elisawetanerdwinsk . .	128	1783	—	—	28	—	385	—	48798	$12\frac{3}{4}$	Eisen.	1,256915	$13\frac{1}{4}$
12	Künowsk	210	1761	1	—	6	—	240	—	45849	29	Roheisen.	2,028466	$16\frac{1}{4}$
										4699	13	Eisen.	835395	37
	Sr. Excellenz des Herrn Hofmeisters Demidow.													
13	Bümowsk	70	1736	6	7	8	—	864	795	14221	$16\frac{3}{4}$	Kupfer.	475725	$23\frac{1}{2}$
14	Tissowsk	150	1730	—	—	3	—	279		33390	$33\frac{1}{2}$	Eisen.	1,067923	13
15	Suksunsk	130	1729	2	—	6	—	826		——	—	Kupfer.	325056	$7\frac{3}{4}$
										——	—	Rohstahl.	22505	12
										39531	$16\frac{1}{4}$	Eisen.	2,007184	$23\frac{3}{4}$
16	Aschabsk	130	1745	—	6	2	—	430		14824	$16\frac{1}{2}$	Eisen.	686934	39
17	Utkinsk	—	1729	2	—	10	788	373		215892	—	Roheisen.	12,064248	7
										31857	$39\frac{1}{4}$	Eisen	3,192557	38
18	Molebsk	—	1787	1	—	8	—	764		95420	32	Roheisen	1.862692	—
										27889	$15\frac{1}{2}$	Eisen	510237	12
19	Kambarsk	—	1760	—	—	6	—	688		68476	$39\frac{1}{4}$	Eisen	2,315197	$26\frac{3}{4}$
	Des Herrn Etatsraths Wsewolodskoy.													
20	Poschewsk	130	1756	2	—	30	—	853		199054	28	Roheisen	5,388150	$21\frac{3}{4}$
										78283	$21\frac{1}{4}$	Eisen	2,770529	$29\frac{1}{4}$
21	Elisawethaposchwesk . .	145	1794	2	—	8	—	150		*) —	—	Kupfer.	17716	$11\frac{5}{8}$
	Sr. Excellenz dem Herrn Geh. Rath Demidow.									60011	22	Eisen	855078	$33\frac{3}{4}$
22	Nischnetagilsk	505	1725	4	—	14	199	1605	1799					
23	Nischnesaldinsk	—	1760	—	—	24	251	1302						
24	Werchnesaldinsk	—	1770	2	—	6	142	416						

Izt beständige Arbeiter 444. — Izt best. Arbeiter 104. — 7158.

*) *Izt* wird kein *Kupfer* mehr ausgeschmolzen.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge Pud.	Menge Pfund.
25	Tschernoistoschtschinsk	—	1729	—	—	16	571	348	—	680646	—	Roheisen.	31,343086	—
26	Wissimoutkinsk	—	1771	—	—	12	210	589	—	353596	14¼	Eisen.	18,666217	19½
27	Wissimoschaitansk	—	1741	—	—	6	—	391	—	—	—	Stahl.	81937	33
28	Werchne-Laisky	—	1742	—	—	4	89	144	—	—	—			
29	Nischne-Laisky		1721											
30	Wuisk	—	1725	—	2	10	697	163	—	80	32½	Kupfer.	40139	7½
										36727	—	Eisen.	2,407525	39
	Des Hrn. Kolleg. Assessors Lasarew.													
31	Küselewsk	155	1788	2	—	8	—	551	—	196648	24	Roheisen.	3,063051	31¼
										14646	10½	Eisen.	170385	34½
32	Tschermask	90	1763	1	—	24	—	1082	—	75603	38	Roheisen.	3,299439	29¼
										117618	16¾	Eisen.	3,311013	6
33	Chochlowsk	30	1757	—	—	6	—	258	—	12579	32¼	Eisen.	297170	¾
										—	—	Kupfer. *)	11133	1⅝
34	Palasinsk	30	1793	—	—	12	—	193	—	40784	1	Eisen.	366970	20
	Des Hrn. Kolleg. Assessors Selenzow.													
35	Rewdinsk	325	1734	2	—	14	377	1919	2379 **)	311768	—	Roheisen.	15,999374	6¾
										63476	—	Eisen.	5,800670	15½
										——	—	Rohstahl.	10429	—
36	Bissertsk	—	1761	—	—	12	475	279	—	51168	24	Eisen.	2,409398	16
37	Roschestwensk	172	1740	—	—	12	—	10067	—	88254	28½	Eisen.	3,507848	36¾
	Des Moskowischen Kaufmanns Hrn. Knauf.													
38	Iugowsk	—	1732	—	6	—	557	160	1316					
39	Bisärsk	55	1740	—	6	3	131	91	2338	17612	1	Kupfer.	971360	23¾
40	Kuraschinsk	55	1740	—	6	—	214	83	623					
41	Irginsk	160	1730	1	—	7	847	293	1637	85486	17	Roheisen.	4,135534	¾
									***)	21216	33	Eisen.	2,189844	4½
										——	—	Kupfer.	61	31
42	Werchneirginsk	172	1791	—	—	2	3	2	—	10525	15	Eisen.	160014	15½
												Rohstahl.	1424	23

*) Auch hier hat das *Kupferschmelzen* schon lange aufgehört. —— **) Izt beständige Arbeiter 138. —— ***) Hat sich vom Empfang der beständigen Arbeiter losgesagt.

1	Arbeiter	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
2	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
3	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
4	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
5	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
6	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
7	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
8	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
9	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
10	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
11	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
12	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
13	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
14	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
15	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
16	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
17	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
18	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
19	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
20	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
21	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
22	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
23	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
24	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
25	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
26	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
27	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
28	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
29	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
30	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
31	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
32	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
33	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
34	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
35	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
36	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
37	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
38	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
39	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
40	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
41	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
42	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
43	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
44	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
45	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
46	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
47	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
48	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
49	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			
50	Bäcker	1	1	—	—	2	6	7	—	1650	1	Eisen	1650	1			

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
43	Saraninsk	107	1759	—	—	12	74	313	—	32914	18¼	Eisen.	1,147380	4
	Denen Erben des Kollegienraths Petr Jacoblew.													
44	Newiansk	—	1699	2	—	24	355	235		280488	32	Roheisen.	13,837414	16
										92500	8	Eisen.	7,282980	18
45	Büngowsk	—	1718	—	—	24	236	721	353 izt beständige Arbeiter 2c.	131488	12½	Eisen.	10,942379	20½
											—	Rohstahl.	10659	2
46	Troizko-Petrokamensk	—	1788	1	2	18	—	45		192100	8	Roheisen.	2,820292	—
										94146	13½	Eisen.	1,370106	30
												Kupfer.	160	29
	Des Hrn. Oberstlieutenants Sergei Jacoblew.													
47	Nischnealapaewsk ...	—	1704	2	2	4	686	—	9891 izt bestän. Arb. 573.	——	—	Kupfer *)	11270	2
										123268	26	Roheisen.	7,708352	11½
										20752	24	Eisen.	2,017962	37
												Rohstahl.	407	27½
48	Uinsk	165	1749	—	—	—	—	158	—	1807	6¼	Kupfer.	121285	38
49	Schermätsk	150	1759	—	2	—	—	355	—			Eisen.	449326	7
50	Werchnealapaewk ...	—	1779	—	—	4	66	—	—	19609	15	Eisen.	2,965625	36¾
51	Nischnesinätschichinsk .	—	1724	—	—	12	446	—	—	61834	37½	Rohstahl.	4	5
										——	—	Roheisen.	3,907881	33¼
52	Werchnesinätschichinsk	—	1769	1	—	12	109	—	—	140579	23	Eisen.	99955	2½
										30358	10	Roheisen.	2,234643	—
53	Irbitsk	—	1776	1	—	12	80	284	—	101464	32	Eisen.	1,025396	9
										49222	39	Eisen.	1,105805	15
54	Werchnesussansk	—	1753	—	—	6	174	—	—	19467	20¼	Eisen.	1,629071	38¼
55	Nischnesussansk	—	1735	—	—	10	315	—	—	31240	16¾			
	Des Wolskischen Kaufmanns Hrn. Rastorguew.													
56	Werchnekischtimsk ..	499	1757	2	—	18				249932	32	Roheisen.	8,543441	—
							115	2036	10791					
57	Nischnekyschtimsk ...	499	—	—	—	18				174481	7¾	Eisen	7,134355	33½
58	Kafslinsk	430	1751	—	—	22	289	1167	**)	134185	8	Roheisen	6,482123	—
										75031	38¼	Eisen	4,562935	12

*) Das Kupferschmelzen hat wegen Mangel der Erze schon lange aufgehört. —— **) Izt beständige Arbeiter 626.

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Kreis	Religion	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Wohnung: Straße und Hausnummer	Tag des Eintritts in die Anstalt	Name und Wohnort des nächsten Angehörigen	Verwandtschaftsgrad	Tag des Austritts aus der Anstalt	Art des Austritts	Bemerkungen
1	Eisel	Johann	12. 3. 1832	Bonn	Bonn	kath.	Schuhmacher	Bonn	Sandkaul 7	1. 4. 1852	Eisel, Peter, Bonn, Sandkaul 7	Vater	1. 5. 1852	geheilt entlassen	
2	Kayser	Wilhelm	3. 5. 1833	Köln	Köln	kath.	Schneider	Köln	Hohestraße 12	2. 4. 1852	Kayser, Anna, Köln, Hohestraße 12	Mutter	2. 5. 1852	geheilt entlassen	
3	Fuchs	Peter	1. 1. 1834	Trier	Trier	kath.	Tagelöhner	Trier	Simeonstraße 3	3. 4. 1852	Fuchs, Peter, Trier, Simeonstraße 3	Vater	3. 5. 1852	geheilt entlassen	
4	Müller	Heinrich	4. 7. 1835	Aachen	Aachen	kath.	Weber	Aachen	Pontstraße 44	4. 4. 1852	Müller, Gertrud, Aachen, Pontstraße 44	Ehefrau	4. 5. 1852	gebessert entlassen	
5	Schmitz	Gertrud	9. 9. 1836	Koblenz	Koblenz	kath.	Dienstmagd	Koblenz	Löhrstraße 8	5. 4. 1852	Schmitz, Johann, Koblenz, Löhrstraße 8	Bruder	5. 5. 1852	geheilt entlassen	
6	Weber	Johann	15. 2. 1837	Düsseldorf	Düsseldorf	kath.	Maler	Düsseldorf	Akademiestraße 2	6. 4. 1852	Weber, Maria, Düsseldorf, Akademiestraße 2	Ehefrau	6. 5. 1852	geheilt entlassen	
7	Hoffmann	Maria	20. 6. 1838	Elberfeld	Elberfeld	ev.	Näherin	Elberfeld	Neumarkt 3	7. 4. 1852	Hoffmann, Karl, Elberfeld, Neumarkt 3	Vater	7. 5. 1852	geheilt entlassen	
8	Braun	Karl	1. 11. 1839	Barmen	Barmen	ev.	Kaufmann	Barmen	Wupperstraße 15	8. 4. 1852	Braun, Elise, Barmen, Wupperstraße 15	Ehefrau	8. 5. 1852	geheilt entlassen	
9	Lange	Elise	7. 8. 1840	Essen	Essen	ev.	Fabrikarbeiterin	Essen	Gänsemarkt 1	9. 4. 1852	Lange, Wilhelm, Essen, Gänsemarkt 1	Bruder	9. 5. 1852	gebessert entlassen	
10	Becker	Wilhelm	22. 4. 1841	Duisburg	Duisburg	kath.	Schmied	Duisburg	Hafenstraße 9	10. 4. 1852	Becker, Anna, Duisburg, Hafenstraße 9	Ehefrau	10. 5. 1852	geheilt entlassen	
11	Richter	Anna	30. 12. 1842	Krefeld	Krefeld	ref.	Seidenweberin	Krefeld	Ostwall 14	11. 4. 1852	Richter, Otto, Krefeld, Ostwall 14	Vater	11. 5. 1852	geheilt entlassen	
12	Otto	Friedrich	5. 5. 1843	Neuss	Neuss	kath.	Bäcker	Neuss	Markt 2	12. 4. 1852	Otto, Friedrich, Neuss, Markt 2	Vater	12. 5. 1852	geheilt entlassen	
13	Schulz	Elisabeth	17. 9. 1844	Mülheim	Mülheim	kath.	Dienstmagd	Mülheim	Hauptstraße 6	13. 4. 1852	Schulz, Peter, Mülheim, Hauptstraße 6	Bruder	13. 5. 1852	geheilt entlassen	
14	Wagner	Peter	2. 2. 1845	Solingen	Solingen	ev.	Messerschmied	Solingen	Klingenstraße 11	14. 4. 1852	Wagner, Maria, Solingen, Klingenstraße 11	Ehefrau	14. 5. 1852	gebessert entlassen	
15	Klein	Maria	14. 6. 1846	Remscheid	Lennep	ev.	Fabrikarbeiterin	Remscheid	Bergstraße 4	15. 4. 1852	Klein, Johann, Remscheid, Bergstraße 4	Vater	15. 5. 1852	geheilt entlassen	
16	Schäfer	Johann	8. 10. 1847	Wesel	Wesel	kath.	Schreiner	Wesel	Rheinstraße 7	16. 4. 1852	Schäfer, Anna, Wesel, Rheinstraße 7	Ehefrau	16. 5. 1852	geheilt entlassen	
17	Neumann	Anna	25. 3. 1848	Emmerich	Rees	kath.	Dienstmagd	Emmerich	Kirchplatz 1	17. 4. 1852	Neumann, Peter, Emmerich, Kirchplatz 1	Bruder	17. 5. 1852	geheilt entlassen	
18	Peters	Wilhelm	11. 11. 1849	Kleve	Kleve	kath.	Gärtner	Kleve	Schwanenburg 3	18. 4. 1852	Peters, Elise, Kleve, Schwanenburg 3	Ehefrau	18. 5. 1852	gebessert entlassen	
19	Hartmann	Elise	6. 7. 1850	Geldern	Geldern	kath.	Näherin	Geldern	Markt 5	19. 4. 1852	Hartmann, Karl, Geldern, Markt 5	Vater	19. 5. 1852	geheilt entlassen	
20	Lehmann	Karl	19. 1. 1851	Xanten	Rees	kath.	Schuhmacher	Xanten	Domstraße 2	20. 4. 1852	Lehmann, Maria, Xanten, Domstraße 2	Ehefrau	20. 5. 1852	geheilt entlassen	
21	Schmidt	Maria	28. 8. 1852	Goch	Geldern	kath.	Dienstmagd	Goch	Kirchstraße 8	21. 4. 1852	Schmidt, Johann, Goch, Kirchstraße 8	Vater	21. 5. 1852	geheilt entlassen	
22	Fischer	Johann	4. 4. 1853	Kempen	Kempen	kath.	Tagelöhner	Kempen	Ostwall 1	22. 4. 1852	Fischer, Anna, Kempen, Ostwall 1	Ehefrau	22. 5. 1852	gebessert entlassen	
23	Weber	Anna	17. 10. 1854	Viersen	Kempen	kath.	Weberin	Viersen	Fabrikstraße 9	23. 4. 1852	Weber, Peter, Viersen, Fabrikstraße 9	Bruder	23. 5. 1852	geheilt entlassen	
24	Braun	Peter	30. 5. 1855	Krefeld	Krefeld	ref.	Seidenweber	Krefeld	Ostwall 14	24. 4. 1852	Braun, Elise, Krefeld, Ostwall 14	Ehefrau	24. 5. 1852	gebessert entlassen	
25	Lange	Elise	12. 12. 1856	Mülheim	Mülheim	kath.	Dienstmagd	Mülheim	Hauptstraße 6	25. 4. 1852	Lange, Wilhelm, Mülheim, Hauptstraße 6	Bruder	25. 5. 1852	geheilt entlassen	
26	Richter	Wilhelm	3. 3. 1857	Neuss	Neuss	kath.	Bäcker	Neuss	Markt 2	26. 4. 1852	Richter, Anna, Neuss, Markt 2	Ehefrau	26. 5. 1852	geheilt entlassen	
27	Otto	Anna	21. 7. 1858	Duisburg	Duisburg	kath.	Dienstmagd	Duisburg	Hafenstraße 9	27. 4. 1852	Otto, Friedrich, Duisburg, Hafenstraße 9	Vater	27. 5. 1852	geheilt entlassen	
28	Schulz	Friedrich	9. 9. 1859	Solingen	Solingen	ev.	Messerschmied	Solingen	Klingenstraße 11	28. 4. 1852	Schulz, Maria, Solingen, Klingenstraße 11	Ehefrau	28. 5. 1852	gebessert entlassen	
29	Wagner	Maria	15. 2. 1860	Remscheid	Lennep	ev.	Fabrikarbeiterin	Remscheid	Bergstraße 4	29. 4. 1852	Wagner, Peter, Remscheid, Bergstraße 4	Vater	29. 5. 1852	geheilt entlassen	
30	Klein	Peter	6. 6. 1861	Barmen	Barmen	ev.	Kaufmann	Barmen	Wupperstraße 15	30. 4. 1852	Klein, Elise, Barmen, Wupperstraße 15	Ehefrau	30. 5. 1852	geheilt entlassen	

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Des Moskowischen Kaufmanns Hrn. Gubin.													
59	Nischneserginsk	299	1743	2	—	20	72	1364	6542 *)	154183	32	Roheisen.	8,996722	—
										77712	$2\frac{3}{4}$	Eisen.	5,228234	23
60	Werchneserginsk	292	1742	1	—	20	96	785	—	61272	16	Roheisen.	997401	30
										50834	$23\frac{3}{4}$	Eisen.	2,610954	16
61	Atigsk	285	1790	—	—	4	—	107	—	14682	$23\frac{3}{4}$	Eisen.	205626	—
62	Ufaleisk	450	1761	1	—	13	176	280	—	79768	6	Roheisen.	2,601472	31
63	Suchowäsk	452	1770	—	—	2	—	7	—	38468	22	Eisen.	1,386256	30
	Denen Erben des Hrn. Titulairraths Turtschaninow.													
64	Sissersk	395	1732	1	2	17	630	91	9392 izt best. 9 Arb. 545.	81551	37	Roheisen.	5,429119	$6\frac{3}{4}$
										41039	39	Eisen	3,534420	$22\frac{3}{4}$
										——	—	Roheisen	5716	33
										——	—	Stahl.	168	38
										——	—	Kupfer.	210121	$28\frac{1}{4}$
65	Polewsk	405	1725	1	9	9	548	28	—	50676	14	Roheisen.	2,963016	$6\frac{1}{2}$
										12575	$23\frac{3}{4}$	Kupfer.	784730	$35\frac{1}{9}$
										——	—	Vitriol.	144	$37\frac{1}{4}$
66	Sewersk	398	1738	—	—	10	173	115	—	32941	37	Eisen.	2,228568	12
	Des Moskowischen Kaufmanns Hrn. Jarzow.													
67	Schaitansk	321	1733	1	—	6	51	89	—	54709	33	Roheisen.	4,162314	29
										——	—			
68	Werchneshaitansk	—	1759	—	—	4				44126	$26\frac{3}{4}$	Eisen.	3,001044	14
	Des Wolskischen Kaufmanns Hrn. Rastorguew.													
69	Nasepetrowsk	—	1747	1	—	15	—	150	—	97580	5	Roheisen.	6,125497	$24\frac{1}{2}$
										53633	$38\frac{3}{4}$	Eisen.	4,072159	$13\frac{1}{2}$
	Denen Erben des Koll. Raths Hrn. Iwan Jacoblew.													
70	Werchissetsk	356	1726	2	—	20	1010	159	12478 **)	160224	3	Roheisen.	8,154640	$25\frac{1}{4}$
										89913	8	Eisen.	6,072475	$4\frac{1}{2}$

*) Itz beständige Arbeiter 379. —— **) Izt best. Arbeiter 724.

| | | |

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
71	Reschefsk	—	1773	2	—	24	—	412	—	136025	32	Roheisen.	4,211439	20
										101940	2	Eisen.	2,464943	5
72	Werchneiwinsk	343	1762	1	—	9	544	471	—	111483	24	Roheisen.	4,664041	—
										36005	17¾	Eisen.	1,750718	37
73	Werchnetagilsk	368	1716	1	—	14	389	520	—	110410	—	Roheisen.	8,022598	27½
										47012	34½	Eisen.	4,291626	8
74	Schuralinsk	—	1716	—	—	8	146	27	—	22871	5	Eisen.	1,473424	25
75	Utkinsk	—	1749	1	—	4	244	—	1257	112934	4	Roheisen.	4,002387	12¼
										16782	12¾	Eisen.	149105	8
76	Schaitansk	—	1727	—	—	4	435	—	—	71658	18½	Eisen.	2,536415	7
										——	—	Rohstahl.	1888	27
77	Sülwinsk	240	1739	—	—	8	517	242	876	——	—	Gerbstahl.	346	24
	Des Moskowischen Kaufmanns Hrn. Knauf.													
78	Artinsk	240	1787	—	—	10	—	333	—	64121	26	Eisen	1,073492	23
	Im *Orenburgischen* Gouvernement.													
	Des Hrn. Kolleg. Assessors Chlebnikow.													
79	Blagoweschtschensk	400	1756	—	8	5	—	302	—	4807	27	Kupfer.	179713	7
	Des Moskowischen Kaufmanns Hrn. Gussätnikaw.													
80	Preobraschensk	200	1750	—	6	4	—	485	—	13713	8	Kupfer.	386669	33¼
	Der Frau Kolleg. Assessorin Paschkow.													
81	Woskrefsensk	170	1745	—	7	—	39	686	—	11719	6¾	Kupfer.	541164	24
82	Bjäloretsk	470	1762	2	—	16	—	178	—	197504	22	Roheisen.	4.879458	17½
										115624	33	Eisen.	3,164725	18¼
	Der Fr. Majorin Durassow.													
83	Werchotorsk	180	1759	—	5	5	—	554	—	11285	32	Kupfer.	289232	23⅜

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
84	Juriusen-Iwanowsk · ·	488	1762	2	—	10	—	458	eigne 518	164937	16	Roheisen.	5,635792	4
										119037	$35\frac{1}{2}$	Eisen.	3,360382	$13\frac{3}{4}$
	Der Fran Etatsräthin Kasitskoy.													
85	Archangelsk · · · · · · ·	320	1753	—	4	3	—	74	645	9520	$12\frac{1}{4}$	Kupfer.	284276	$29\frac{1}{2}$
86	Katawsk-Iwanowsk · · ·	470	1755	2	—	10	—	255	—	178752	32	Roheisen.	8,207985	$\frac{1}{2}$
										120040	27	Eisen.	4,736671	$33\frac{3}{4}$
87	Ustkataw-Iwanowsk · ·	—	—	—	—	5	—	—						
	Der Fr. Oberstin Beketow.													
88	Simsk · · · · · · · · · ·	420	1759	2	—	5	—	—	—	203509	24	Roheisen.	4,751162	—
								470	—					
89	Nischnesimsk · · · · · ·	—	1784	—	—	6	—	—	eigne	112991	31	Eisen.	3,781501	$15\frac{3}{4}$
90	Bogojawlensk · · · · · ·	260	1752	—	8	3	—	121	389	10506	26	Kupfer.	454788	$20\frac{1}{4}$
	Des Hütteninhabers Hrn. Inosemzow.													
91	Ischteräkowsk · · · · · ·	580	1751	—	2	2	—	35	—	404	$36\frac{3}{4}$	Kupfer.	11075	$34\frac{1}{4}$
	Des Hrn. Kornets Glasow.								eigne					
92	Bogoslowsk · · · · · · ·	—	1758	—	4	2	—	75	105	569	$3\frac{3}{4}$	Kupfer.	40430	$8\frac{1}{4}$
	Des Hrn. Kolleg. Raths Ossokin.													
93	Werchnetroizk · · · · ·	300	1754	—	4	5	—	80	—	6375	$34\frac{3}{4}$	Kupfer.	352930	34
94	Nischnetroizk · · · · · ·	300	1760	—	4	3	—	92	—					
95	Ussen-Iwanowsk · · · ·	260	1760	—	8	—	—	70	67 eigne					
	Des Hütteninhabers Hrn. Podjätschew.													
96	Schilwinsk · · · · · · ·	600	1734	—	4	1	—	72	—	82	$7\frac{1}{2}$	Kupfer.	20146	22
	Der Hütteninhaber Herren Malenkow und Ogarew.													
97	Bersutsk · · · · · · · · ·	—	1744	4	—	—	71	18	—	145	$7\frac{1}{2}$	Kupfer.	14256	$7\frac{1}{2}$
	Der Fr. Kapitainin Massalow.													
98	Kanonikolsk · · · · · · ·	250	1751	—	6	5	—	446	—	702	25	Kupfer.	162457	$20\frac{7}{8}$

| Laufende Nummer | Namen des Besitzers und des Hüttenwerks. | Nr. | Größe | Anzahl der Arbeiter. | | |

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Des Moskowischen Kaufmanns Hrn. Gubin.													
99	Werchneawsänopetrowsk	310	1755	2	—	12	—	121	*)	103168	—	Roheisen.	4,524358	8
										25466	4	Eisen.	2,163330	2
100	Nischneawsänopetrowsk	310	1756	—	—	12	—	60	—	41260	1¼	Eisen	986510	25
101	Kosinsk	—	1801	—	—	4	—	107	—	16356	7¾	Eisen.	84647	17
	Des Edelmanns Hrn. Iwan Demidow.													
102	Kaginsk	318	1769	—	—	10	—	165	2708 izt best. Arb. 156	49631	2½	Eisen.	1,649700	16
103	Usänsk	313	1777	2	—	10	—			72734	16	Roheisen.	3,258358	20
										19236	34	Eisen.	901909	27
	Des Moskpwischen Kaufmanns Hrn. Knauf.													
104	Slatoustowsk	650	1775	2	—	20	—	561	6076 izt Arbeiter 352 beständige	201363	34	Roheisen.	8,461670	39
										66616	13	Eisen.	2,936696	13
												Kupfer.	14069	8½
105	Satkinsk	600	1775	1	—	20	—	414		127768	11	Roheisen.	5,190116	38¼
										73291	19	Eisen.	3,022956	31¼
												Kupfer.	1155	23
106	Kursinsk	676	1789	2	—	16	—	295		127493	2	Roheisen.	1,107338	20
										51828	32	Eisen.	790307	29
	Im *Wiätskischen* Gouvernement.													
	Des Hrn. Kolleg. Raths Ossokin.													
107	Omutinsk	180	1775	2	—	12	86	32	—	56859	8	Roheisen.	1,535870	12
												Eisen.		
108	Pudemsk	160	1759	—	—	4	8	22	—	39618	17½	Eisen.	1,207951	14
										——	—	Roheisen.	126330	30

*) Unter denen Permischen.

| Laufende Nummer | Name des Besitzers und des Hüttenwerks. | Lage der Hütte | | | Art der Hütte | | Arbeiter | | | Jährliche Produktion | | Jährliche Produktion | | |

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter	Jahrliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Des Edelmanns Hrn. Massalow.													
109	Salasinsk	220	1772	1	—	4	—	74	—	83669	8	Roheisen.	2,537716	—
										3825	23½	Eisen.	157160	34
	Des Hrn. Lieutenants Massalow.													
110	Schurmanikolsk	170	1788	1	—	2	—	19	—	25363	2	Roheisen	453020	2
										4045	4	Eisen	90656	23
111	Schurminsk	170	1732	—	—	5	—	31	—	20315	2	Eisen	726472	12
										——	—	Kupfer.	63290	33½
112	Buisk	180	1768	—	—	7	—	39	—	30706	34	Eisen.	1,041189	15
	Des Hrn. Majors Lebedew.													
113	Bemüschewsk	360	1756	—	6	1	—	197	—	889	24¾	Kupfer.	54676	31½
	Des Hütteninhabers Hrn. Kobelew.													
114	Püschmensk	310	1763	—	4	2	—	22	3	50	30	Kupfer.	63316	3¾
	Des Hütteninhabers Hrn. Krassilnikow.													
115	Korinsk	380	1732	—	2	1	—	33	—	144	31¼	Kupfer.	23509	4½
	Der Fr. Majorin Tewkelew.													
116	Warsino-Alexeewsk . .	450	1761	—	4	1	—	40	—	——	—	Kupfer.	9908	11½
	Im *Kasanischen* Gouvernement.													
	Des Hrn. Kollegienraths Ossokin.													
117	Meschinsk	122	1749	—	4	2	—	143	—	2625	5	Kupfer.	42166	23

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge Pud.	Menge Pfund.
	Des Hütteninhabers Hrn. Inosemzow.													
118	Taischewsk	120	1743	—	5	—	—	195	—	2548	17	Kupfer.	140542	$14\frac{1}{4}$
	Zusammen bey allen Uralischen *Privat*-Hüttenwerken:													
	Roheisen	—	—	—	—	—	—	—	—	6,636931	10	. . . . .	261,714780	$26\frac{1}{2}$
	Eisen	—	—	—	—	—	—	—	—	4,224143	$30\frac{1}{2}$	. . . . .	180,736973	$9\frac{3}{4}$
	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	122389	$15\frac{1}{4}$	. . . . .	6,226203	$21\frac{1}{8}$
	Stahl	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	—	. . . . .	135488	$24\frac{1}{2}$
	Vitriol	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	—	. . . . .	144	$37\frac{1}{4}$
	In allem bey den *Uralischen* sowohl *Krons*- als *Privat*-Hüttenwerken:													
										Pud Pf.	Sol.			
	Gold	—	—	—	—	—	—	—	—	16. 35	78	*)	360	$20.62\frac{85}{96}$
	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	183155	$17\frac{1}{4}$	. . . . .	8,723786	$6\frac{7}{8}$
	Kupfermünze	—	—	—	—	—	—	—	—	1,298339	51	. . . . .	88,141966	$36\frac{3}{4}$
	Im Gewichte	—	—	—	—	—	—	—	—	81146	$8.74\frac{3}{8}$	. . . . .	5,635210	$15.14\frac{3}{4}\frac{3}{96}$
	Roheisen	—	—	—	—	—	—	—	—	7,465003	34	. . . . .	296,338003	$24\frac{3}{4}$
	Eisen	—	—	—	—	—	—	—	—	4,768233	36	. . . . .	202,894068	26
	Stahl	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	. . . . .	632170	18
	Vitriol	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	. . . . .	374	36
	Schwefel	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	. . . . .	16	35
	Pottasche	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	. . . . .	138	18

*) S. die Note auf der *ersten* Seite dieser Tabelle.

TABELLE

No. 7.

Ueber das Metall-Ausbringen der in den übrigen Gouvernements des Russischen Reichs gelegenen Bergwerke, vom Anfange an bis zum Jahr 1807.

(a)

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden: Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Hüttenwerke in den übrigen Gouvernemnts des Russischen Reichs.													
	A. Kronswerke.													
	Im *St. Petersburgischen* Gouvernement.												Bis zum Jahr 1810.	
1	Kronstadtsk	30	1789	Windöf. 2 Wagerän. 2	—	—	69	—	—	70864	6	Kanonen u. Artillerie.	1,373053	$35\frac{3}{4}$ *)
2	St. Peterburgsk	4	1801	Windof. 1 Wagerän. 3	—	—	313	—	—	98456	—	Ebenso.	667568	$28\frac{1}{4}$
	Im *Olonezkischen* Gouvernement.			Hohöfen									Vom Jahre 1762 an **)	
3	Kontschosersk	618	1701	2	—	—	77	Bauern 1705 c.	—	49837	—	Roheisen.	1,067508	10
										1000	***)	Vitriol.	22142	11
	In der Stadt *Petrosawodsk* die Kanonengiesserey:													
4	Alexandrowsk	578	1772	4	—	2	680		—	163189	20	Kanonenetc.	4,533554	$32\frac{3}{4}$
5	Petrowsk	—	1728	—	—	—	—		—	Sind nur	—	Kupfer.	20383	$19\frac{1}{2}$ †
6	Woitsk	—	1744	—	—	—	—		—	bis 1781 in Betrieb gewesen.	—	Gold.	5. 23 Pf.	$94\frac{3}{11}$
	Im *Katharinoslawskischen* Gouvernement.													
7	Lugansk	360	1798	1 Windöf. 2	—	—	1548	—	—	43647	—	Kanonen, Bomben etc.	392821	39 ††

*) Bey diesen beyden Werken, sowohl in Kronstadt als in St. Petersburg, wird nur *altes* Roheisen umgegossen.

**) Vom Ausschmelzen der vorhergehenden Jahre waren die Rechnungen nicht aufzufinden.

***) Es sind hier 1000 Pud angesezt; man macht aber in manchem Jahre mehr, in andern weniger.

† Hier war im Anfange des 18ten Jahrhunderts ein Eisenschmelzwerk und *Kanonengiesserey*, von deren Ausbringen aber nichts zu finden ist. —— †† Hier wird auch nur altes Roheisen umgegossen, Die Hütte ist angelegt worden, um die in der Gegend herum befindlichen Eisenerze mit *Steinkohlen* zu schmelzen; aber bis izt hat man es noch nicht dahin bringen können.

TABELLE

Ueber das Metall-Ausbringen der in den übrigen Gouvernements des Russischen Reichs gelegenen Bergwerke, vom Anfange an bis zum Jahr 1807.

(n)

Laufende Nro.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Jahr der Entdeckung.	Jahr der Errichtung.	Zahl der Blöcke welche sich befinden: Oefen: Hohöfen.	Wasserbälge.	Frischfeuer.	Arbeiter: Meisterleute.	Handlanger.	Tagelöhner.	Jährliches Ausbringen gegen nach dem Durchschnitte der letzten 6 Jahre. Pud.	Rub.	Vom Anfang an bis 1807 sind angearbeitet worden: Namen der Metalle.	Pud.	Rub.
	Hüttenwerke in den übrigen Gouvernements des Russischen Reichs.													
	A. Gouvernement von St. Petersburg.													
1	Ironsalmsk	30	1784	3 Wodor.	—	—	60	—	—	70800	6	Kupfer u. Antimon.	1,72053	35 *)
2	St. Petersburgsk	6	1801	3 Wodor.	—	—	30	—	—	36000	3	Kupfer.	669756	08
	B. Gouvernement von Olonez.													
3	Kamschosersk	618	1701	3 Wodor.	—	—	77½	—	—	46023 1000	*)	Vom Jahre 1762 an *) Robeisen. Vitriol.	1,06756 22142	08 11
	C. Gouvernement von Archangel.													
	In der Stadt Petrosawodsk die Kanonengiesserey:													
4	Alexandrowsk	376	1772	4	—	3	600	—	—	163180	20	Kanonen.	4,23234	32
5	Petrowsk	—	1728	—	—	—	—	—	—	Sind mit	—	Bajonn.	20736	04 †
6	Woitsk	—	1744	—	—	—	—	—	—	den übrigen	—	Gew.	6. 23	04 †
	D. Gouvernement von Kasan.													
7	Kasansk	386	1792	1 Wodor.	—	—	154	—	—	43647	—	Kanonen. Bomben etc.	39282	19 ††

*) Bey diesen beyden Werken, sowohl in Kronstadt als in St. Petersburg, wird nur aller Robeisen eingegossen.

**) Vom Ausschmieden der vorhergehenden Jahre wurden die Rechnungen nicht aufgefunden.

***) Es sind hier 1000 Pud angesetzt; man macht aber in manchen Jahre mehr, in andern weniger.

† Hier war im Anfange des 18ten Jahrhunderts ein Eisenschmiedewerk und Flintenmanufactur, von deren Arbeiten aber nichts zu finden ist. —— †† Hier wird auch nur altes Robeisen umgegossen. Die Hütte ist aufgehoben worden, und die in der Gegend befindlichen Eisenerze mit Vortheilen zu schmelzen; aber bis jetzt hat man noch nicht recht guten Stahl bringen können.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge Pud.	Menge Pfund.
	Im *Tambowschen* Gouvernement.													
													Bis 1810.	
8	Alaun- und Vitriolhütte	55	1775	3	—	—	1723	—	—	—	—	Alaun.	13314	$34\frac{1}{2}$
										2898		Vitriol.	26690	$1\frac{3}{4}$
9	Lipezk	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	Roheisen u. Artillerie.	262632	38
	In *Grusien*.													
10	Achtalsk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Silber.	v. 1805 bis 1807 2	*)
												Bley.	bis 1807. 197	13.64 $10\frac{1}{2}$
11	Alwertsk	—	—	—	—	—	—	—	—	3512	—	Kupfer.	14098	$18\frac{43}{96}$
	Zusammen bey allen diesen *Kronswerken:*													Sol.
	Gold	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	5	$23.94\frac{3}{11}$
	Silber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	2	13.64
	Bley	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	197	$10\frac{1}{2}$
	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	3512	—	. . . . .	34481	37.91
	Roheisen in Stcüken, Kanonen, Artillerie etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	425993	26	. . . . .	8,297140	$23\frac{3}{4}$
	Alaun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	13314	$34\frac{1}{2}$
	Vitriol	—	—	—	—	—	—	—	—	3898	—	. . . . .	48832	$12\frac{3}{4}$

*) Vom itzigen Betrieb hat man keine Nachricht.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter	Jahrliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	B. Privatwerke.													
	Im *Tomskischen* Gouvernement.													
	Des Kaufmanns Saweliew.													
1	Irbinsk	—	1740	1	—	—	—	—	—	—	—	Roheisen.(1)	454352	$16\frac{3}{4}$
	Des Berggeschwornen Alexeew.													
2	Jesagaschsk	—	1758	—	—	2	1	10	—	—	—	Eisen. (2)	21618	$15\frac{1}{2}$
												Kupfer.	49	6
	Im *Kasanischen* Gouvernement.													
	Des Etatsraths Hrn. Rütschkow.													
3	Irländsk	—	1761	—	—	—	—	—	—	—	—	Kupfer. (3)	345	23
	Im *Kalugischen* Gouvernement.													
	Des Kaufmanns Sassipkin.													
4	Bogdanopetrowsk	50	1788	2	—	4	—	10	—	28052	—	Roheisen.	363441	24
										10885	—	Eisen.	201986	$26\frac{1}{3}$
	Des Gardefähndrichs Peter Demidow.													
5	Werchne-Dugnensk . .	40	1715	—	—	—	—	—	—	77864	—	Roheisen	11,534793	29
			—	3	—	2	—	167	—					
6	Nischne-Dugnensk . . .		1796	—	—	—	—	—	—	19837	—	Eisen.	508175	$27\frac{1}{3}$
7	Liudinsk	140	1752	1	—	8	904	—	—	89676	—	Roheisen.	4,833955	20
										—	—	Eisen.	—	—
8	Sukremensk	—	1795	1	—	8				91488	—	Roheisen.	773278	16
	Des Edelmanns Alexander Bataschew.													
9	Pessotschinsk	50	1742	1	—	—	2	—	—	45337	—	Eisen.	3,026807	32
										—	—	Roheisen.	—	—
10	Serensk	60	1756	—	—	10				19512	—	Eisen.	1,146330	5

(1) (2) (3) Alle diese drey Hüttenwerke sind seit langer Zeit nicht mehr im Betrieb.

(2)

Laufende Nro.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Jahr der Anlage	Gewerkschaftliche Verfassung	Bey der Hütte befinden sich: Oefen.	Hammer	Arbeiter: Hüttenleute.	Bergleute.	Maschinen: Blasemaschinen.	Eisenhämmer.	Stabeisenhämmer.	Blechwalzwerke.	Drahtzüge.	Anzahl der Arbeiter.	Jährliches Ausbringen in Centnern.	Name der Metalle.	Werth.
	B. Privatwerke.															
	Im Tarnowitzer Gebirge.															
	Der Bergamtsbezirk Siemianowitz.															
1	Lubnitz	—	1760	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Robeisen. (1)	4561350
2	Josephsthal	—	1758	—	—	2	1	10	—	—	—	—	—	—	Eisen. (2) Kupfer.	9161 19
	Im Krakauischen Gebirge.															
	Der Bielitzer Bezirk.															
3	Strumek	—	1781	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kupfer. (2)	342 92
	Im Krakauischen Gebirge.															
	Der Krzeszowitzer Bezirk.															
4	Bogdanopolerwerk	80	1768	2	—	4	—	—	10	—	—	—	—	80560 10880	Robeisen. Eisen.	3693440 204
	Der Oswiecimer Bezirk.															
5	Werchne-Dupowitz	40	1715	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77054	Robeisen	11,591750 80
6	Nieder-Dupowitz		1790	2	—	2	—	—	167	—	—	—	—	16037	Eisen.	360170 972
7	Lindnitz	140	1756	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	89072	Robeisen.	4,632035 80
8	Suhrowitz	—	1765	1	—	8	—	904	—	—	—	—	—	91488	Eisen. Robeisen.	—— —— 775270 16
	Der Zakliczyner Bezirk.															
9	Possoschinek	60	1764	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4639	Eisen.	3,020670 82
10	Jerzenik	60	1756	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	19512	Robeisen. Eisen.	—— —— 1,140230 5

(1) (2) (3) Alle diese drey Hüttenwerke sind seit langer Zeit nicht mehr im Betrieb.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Menge. Pfund.
	Des Edelmanns Alexander Demidow.													
11	Jessenkowsk	60	1758	1	—	—	—	135	—	——	——	Roheisen.	54477	*)
12	Brünsk	—	1726	—	—	10	—	541	—	——	——			
	Des Hrn. Oberstlieutenants Gontsharew.													
13	Werchne-Pessotschinsk	156	1745	—	—	—	—	—	—	44637	——	Roheisen.	2,763363	6
			—	1	10	—	645	25	—	——	——	Eisen.	——	—
14	Nischne-Pessotschinsk .		1756	—	—	—	—	—	—	25922	——	Roheisen.	1,270178	34 1/2
	Des Hüttenherrn Popow.													
15	Tscherepetsk	45	1757	1	—	2	—	100	—	10122	——	Roheisen	483370	27
												Eisen.	306701	—
	Des Edelmanns Antip Massalow.													
16	Müschewsk	50	1729	1	—	3	—	62	—	29612	——	Roheisen.	1,954060	—
	Der Frau Lieutenantin Massalow.									7832	——	Eisen.	1,264974	12 1/3
17	Senetsko-Iwanowsk . .	—	1791	1	—	—	—	284	—	**)	——	Roheisen.	14136	30
												Eisen	200	—
	Im *Nischnenowgorodskischen* Gouvernement.													
	Des Hrn. Kolleg. Assessors Andre Bataschew.													
18	Ielewsk	180	1771	2	—	4	—	528	—	71177	——	Roheisen.	2,061696	—
	Des Hrn. Kollegienass. Iwan Bataschew.									17634	——	Eisen.	1,223346	11 1/4
19	Wüksunsk	185	1766	2	—	16	—	554	—	152763	——	Roheisen.	9,214820	16
										81842	——	Eisen.	6,042734	—
20	Weletminsk	195	1766	—	—	8	—	345	—	158780	——	Eisen.	2,375937	32
21	Snabedsk	210	1784	2	—	6	—	327	—	162469	——	Roheisen.	3,421653	8
										49001	——	Eisen	1,149421	36 2/3
22	Werchneschelesnitsk . .	—	1800	—	—	2	—	—	—	2729	——	Roheisen.	17538	18

*) Man hat weiter von diesen Werken keine Nachricht. —— **) Steht ohne Betrieb.

Laufende Nummer.	Namen des Besitzers und des Gutsantheils.	Größe des Gutsantheils.		Steuer-Einheiten.		Art der Nutzung.						Von Anfang an bis 1867 sind eingetreten worden.		
		Morgen.	Quadrat-Ruthen.	Steuer-Einheiten.	Quadrat-Ruthen.	Ackerland. Morgen.	Ackerland. Quadrat-Ruthen.	Wiesen. Morgen.	Wiesen. Quadrat-Ruthen.	Hütungen. Morgen.	Hütungen. Quadrat-Ruthen.	Namen der Ansetzlinge.	Morgen.	Quadrat-Ruthen.
11	Jessenkowsk	80	1758	1	—	—	—	135	—	—	—	Robleien.	5447	3
12	Brunsk	—	1760	—	10	—	541	—	—	—	—			
	Der Frau Obermundschenk von Perm.													
13	Werchne-Jessotschinsk .	156	1745	1	10	048	85	—	—	—	—	Robleien. Birken.	4,703305	6
14	Nischne-Jessotschinsk .	—	1760	—	—	—	—	—	—	—	—	Robleien.	1,370178	341
	Der Baronin Boris von Perm.													
15	Tschernyschk	45	1767	1	—	2	—	100	—	—	—	Robleien. Birken.	4833,76	67
16	Nilschewsk	30	1759	1	—	3	—	65	—	—	—	Robleien. Birken.	1,954,65	—
	Der Frau Leutenantin Zimmermann.													
17	Jemsalo-Iwanowsk . .	—	1791	1	—	—	—	264	—	—	—	Robleien. Birken.	1,436	30
	Im Nischnenowgorodschen Gouvernement.													
	Der Frau Kollez. Assessorin andere Besitzungen.													
18	Jelewsk	180	1771	2	—	4	—	368	—	—	—	Robleien. Birken.	3,06,6,66	—
	Der Frau Kollegienrathin Marie Jelatschen.													
19	Nikolajewsk	185	1766	2	—	16	—	634	—	—	—	Robleien. Birken.	6,01,2,34	16
20	Welesinsk	165	1760	—	—	8	—	345	—	—	—	Eichen.	2,376,97	89
21	Swabesk	210	1764	2	—	6	—	327	—	—	—	Robleien. Eichen.	3,42,0,53	8
22	Werchnecheleznitzk . .	—	1800	—	—	2	—	—	—	—	—	Robleien.	17,33,6	12

*) Man hat weder von diesen Werken keine Nachricht. — **) Stehn ohne Betrieb.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jahrliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Im *Pensischen* Gouververnement.													
	Des Kaufmanns Schapkin.													
23	Räbkinsk	250	1719	1	—	8	—	238	27	29340	—	Roheisen	1,010872	33
	Der Kaufmannsfrau Tschekanschtschikow.									8031	—	Eisen.	277382	37¾
24	Awgarsk	600	1754	1	—	—	—	617	—	29244	—	Roheisen.	1,293013	29
25	Siwinsk		1726	—	—	4	—			10678	—	Eisen.	385362	26½
	Des Hrn, Lieuten. Nikanow.													
26	Insarsk	—	1754	—	—	1	—	106	—	8593	—	Roheisen.	487339	32
										——	—	Eisen. *)	78400	21¼
	Im *Wiätkischen* Gouvernement.													
	Denen Erben des Koll. Raths Iwan Sawitsch Jacoblew.													
27	Klimsk	—	1762	2	—	5	—	283	74	156525	—	Roheisen.	7,360356	—
28	Cholunitsk	—	1764	—	—	11				148982	—	Eisen.	895072	5
	Des Kaufmanns Kurotschkin.													
29	Peskowsk	215	1772	1	—	4	15	—	—	93639	—	Roheisen.	2,350186	10
										30956	—	Eisen.	829310	3⅓
30	Kirsinsk	176	1729	—	—	8	25	49	—	66310	—	Roheisen.	2,348995	8½
										33155	—	Eisen.	1,632811	9¼
	Im *Räsanskischen* Gouvernement.													
	Des Hrn. Kolleg. Assess. Andre Batashew.													
31	Süntulsk	120	1778	1	—	1	—	81	192	64240	—	Roheisen.	1,183224	23
	Des Hrn. Titul. Raths Schuwalow.									3424	—	Eisen.	591799	5
32	Istinsk-Bordakowsk . .	45	1733	1	—	2	—	39	293	**)	—	Roheisen.	271684	13
												Eisen.	181040	—

*) Ist seit 1805 nicht mehr im Betriebe. —— **) Wird seit 1801 nicht mehr betrieben.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Des Hrn. Tit. Raths Kalinin.													
33	Iberdetsk	100	1763	1	—	4	—	—	—	12356	—	Roheisen.	172188	6
										5336	—	Eisen.	85624	10
	Der Fr. Kapitainin Massalow.													
34	Neploschsk	65	1740	1	—	4	—	139	—	13224	—	Roheisen	739969	5
										7711	—	Eisen.	516801	27
	Der Wittwe Bolnessow.													
35	Kiretzk	60	1740	1	—	4	119	179	—	5873	—	Roheisen.	624157	20
										3585	—	Eisen.	423848	21
	Des H. Koll. Ass. Chlebnikow.													
36	Istinsk-Salipäschsk . . .	41	1716	2	—	8	191	135	—	24925	—	Roheisen.	1,089232	$9\frac{1}{2}$
										9662	—	Eisen	692141	1
	Im *Orlowschen* Gouvernement.													
	Der Fr. Kapit. Rtischtschew.													
37	Bütoschewsk	210	1750	1	—	3	14	75	—	1207	—	Roheisen.	638697	—
										7335	—	Eisen.	428435	22
	Des Hrn. Oberstlieutenants Gontscharow.													
38	Liubochonsk	178	1755	1	—	—	—	178	—	23241	—	Roheisen.	1,456317	—
39	Raditzk	145	1752	—	—	4	—	98	—	9474	—	Eisen.	1,001667	$14\frac{1}{4}$
	Im *Wolodimerschen* Gouvernement.													
	Des Hrn. Kolleg. Assess. Andre Bataschew.													
40	Gussewsk	129	1759	1	—	8	—	870	—	102143	—	Roheisen.	3,827119	$11\frac{1}{4}$
										71314	—	Eisen.	2,567495	14
41	Werchneuschensk	126	1783	2	—	—	—	77	—	57367	—	Roheisen.	1,344253	4
	Des Hrn. Kolleg. Assess. Iwan Bataschew.													
42	Schelesnitzk	145	1782	—	—	4	—	1141	—	*)	—	Eisen.	467925	—
													16409	28

*) Steht izt ohne Betrieb.

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge. Pud.	Pfund.
	Im *Tulischen* Gouvernement.													
	Des Hrn. Oberstlieutenants Iwan Satkin.													
43	Solowsk	—	1772	1	—	4	—	20	—	— —	— —	Roheisen.	von 1783 bis 1796. 146209	23
	Des Hrn. Kolleg. Assess. Keponow.													
44	Magsea-Malowlänsk . .	100	1794	1	—	2	—	30	—	13437	— —	Roheisen.	147907	38
										5361		Eisen.	58971	$12\frac{1}{2}$
	Des Hrn. Lieutenants Iwan Massalow.													
45	Dubensk	50	1740	1	—	2	—	18	—	21377	— —	Roheisen.	1,160831	15
										6350		Eisen.	739048	—
	Im *Wologodskischen* Gouvernement.													
	Des Kaufmanns Kurotschkin.													
46	Niutschpansk	260	1758	1	—	1	3	115	—	57207	— —	Roheisen	2,853298	10
47	Kaschimsk	1018	1757	—	—	14	35			72305		Eisen.	2,128707	31
	Des Kaufmanns Gribanow.													
48	Niuwtschimsk	$90\frac{1}{2}$	1761	1	—	9	—	217	—	7606	— —	Roheisen.	1,370705	$14\frac{1}{2}$
										5470		Eisen.	616608	$25\frac{2}{3}$
	Im *Tambowschen* Gouvernement.													
	Des Hrn. Kolleg. Assess. Andre Bataschew.													
49	Ieremschinsk	360	1754	1	—	—	—	823	—	40535	— —	Roheisen.	2,166732	24
										25152		Eisen	1,435801	$23\frac{2}{3}$
50	Merduschewsk	370	1792	1	—	—	—	316	—	61456	— —	Roheisen.	614566	10
										8660		Eisen.	393415	28
51	Wosnessensk	330	1784	—	—	6	—	69	—	21866	— —	Roheisen.	437320	15

Anzahl der Hütten.	Namen des Besitzers und des Hüttenwerks.	Entfernung von der Gouvernementsstadt.	Jahr der Erbauung.	Bey der Hütte befinden sich: Oefen. Hohöfen.	Oefen. Kupferöfen.	Heerde. Frischheerde.	Arbeiter. Meisterleute. Kronsleute.	Arbeiter. Meisterleute. Eigene.	Arbeiter. Zugeschriebne Bauern und unveränderliche Arbeiter.	Jährliches Ausbringen nach dem Durchschnitte der lezten 5 Jahre. Pud.	Pfund.	Vom Anfang an bis 1807 sind ausgebracht worden. Namen der Metalle.	Menge Pud.	Menge Pfund.
	Des Hrn. Kolleg, Assess. Iwan Bataschew.													
52	Unschensk	257	1755	1	—	10	—	248	—	103099	—	Roheisen.	2,152837	5
										61449		Eisen	1,467276	$29\frac{1}{3}$
	Der Kaufmannsfr. Otschkin.													
53	Wündrewsk	200	1755	1	—	8	—	296	—	32531	—	Roheisen.	2,370655	$18\frac{1}{4}$
										13601		Eisen.	1,537235	$20\frac{1}{3}$
	Zusammen bey diesen Privatwerken:													
	Roheisen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1,761779	—	. . . . .	79,817143	$9\frac{1}{4}$
	Eisen	—	—	—	—	—	—	—	—	1,030724	—	. . . . .	35,617066	6
	Rohstahl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	16409	28
	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	394	29
	In allem aber sowohl bey den *Krons*- als *Privatwerken:*													Sol.
	Gold	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	5	$23.94\frac{3}{11}$
	Silber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	2	13.64
	Bley	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	197	$10\frac{1}{2}$
	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	3512	—	. . . . .	34876	26.91
	Roheisen, Kanonen, Artillerie etc. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2,187772	26	. . . . .	88,114283	33
	Eisen	—	—	—	—	—	—	—	—	1,030724	—	. . . . .	35,617066	6
	Rohstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	16409	28
	Alaun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .	13314	$34\frac{1}{2}$
	Vitriol	—	—	—	—	—	—	—	—	3898	—	. . . . .	48832	$12\frac{3}{4}$

TABELLE

Ueber das Metall-Ausbringen bey den Kolywano-Wofskressenskischen Bergwerken, vom Anfange ihres Betriebes bis zum Jahr 1810.

aa.

Jahr.	Erze verschmolzen.	Blicksilber nach St. Petersburg geschickt.				Enthält nach der Probe: Reines Silber.				Reines Gold.				Im Werthe nach dem Münzfuse. Silber.		Gold.		Zusammen.	
	Pud.	Pud.	Pf.	Sol.	Thle.	Pud.	Pf.	Sol.	Thle	Pud.	Pf.	Sol.	Thle.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.
1745 . .	50000	44	6	21	—	41	19	83	1	—	15	38	57	32772	95	4146	51	36919	46
1747u.748	212427	237	13	33	2	205	4	41	52	3	37	95	43	162025	84	42535	2	204560	86
1749 . .	204294	309	22	27	40	268	28	24	34	6	21	10	63	212262	65½	70295	98½	282558	64
1750 . .	142122	209	29	84	36	179	11	3	32	4	18	17	24	141617	69	47969	34	189587	3
1751 . .	231406	366	34	84	36	309	27	37	64	7	24	79	34	244633	30	82065	5	326698	35
1752 . .	150691	304	25	74	—	266	10	13	79	8	15	56	83	210325	12	90347	76	300672	88
1753 . .	281254	310	26	94	48	264	15	51	32	10	12	44	54	208851	70	111043	11	319894	81
1754 . .	209058	334	19	15	—	280	3	29	73	10	14	20	44	221249	36	111513	95	332763	31
1755 . .	253511	303	21	45	36	269	36	65	46	12	3	23	72	213219	4	130099	28	343318	32
1756 . .	305809	321	17	95	—	290	28	94	11	10	19	53	25	229655	74	112959	3	342614	77
1757 . .	154514	222	30	80	—	202	24	55	66	7	1	48	79	160053	88	75787	39	235841	27
1758 . .	346255	264	2	88	—	237	21	10	20	9	16	43	83	187633	27	101349	27	288982	54
1759 . .	336549	273	10	11	12	248	24	85	7	8	28	45	37	196396	72	93815	14	290211	86
1760 . .	171091	264	22	16	—	244	14	9	81	8	31	—	51	193024	56	94496	54	287521	10
1761 . .	560014	333	20	84	48	314	36	89	88	8	17	84	94	248771	50	90965	5	339736	55
1762 . .	219015	405	27	4	12	372	4	31	64	12	23	41	11½	338701	19	171566	87	510268	6
1763 . .	402224	499	24	48	48	450	31	26	86	17	24	44	35½	410311	79	240456	42	650768	21
1764 . .	454352	421	9	12	—	381	18	71	15	17	—	6	46	347221	13	232129	73	579350	86
1765 . .	531899	575	34	3	—	520	39	95	59	21	5	73	66	474225	68	288688	67	762914	35
1766 . .	544065	767	14	24	—	678	13	31	59	27	14	11	26	617433	98	373458	74	990892	72
1767 . .	465576	779	19	52	—	716	1	30	95	24	33	86	42	651749	21	339251	33	991000	54
1768 . .	542645	741	22	49	—	690	25	67	67	21	—	51	7½	628638	25	286904	9	915542	34
1769 . .	707680	809	18	84	—	761	15	4	9½	26	19	30	58½	692965	16	361552	85	1,054518	1
1770 . .	1,111304	1013	11	90	—	950	29	93	11	33	31	58	48½	856393	9	461349	35	1,317742	44
1771 . .	1,510491	1268	19	67	—	1189	9	90	84	39	39	78	71½	1,082480	56	546071	98¼	1,628552	54¼
1772 . .	1,026204	1277	34	34	—	1182	29	87	8	50	31	57	46	1,076563	21	693452	37	1,770015	58
1773 . .	1,200638	1181	12	35	—	1103	25	33	81	42	28	35	94½	1,004552	2	583126	27¼	1,587677	29½
1774 . .	1,375791 2/5	1146	24	44	—	1064	32	40	20½	45	23	1	27½	963214	15	622255	23¾	1,591469	38¼
1775 . .	1,377096	1059	32	81	48	996	14	72	49	38	34	16	67½	906917	10	530491	39	1,437408	49
1776 . .	1,607229	1027	20	38	—	966	12	19	35½	37	23	13	35½	879552	31½	513071	53	1,392623	84½
1777 . .	1,537147	1035	26	18	—	980	27	35	68½	33	17	55	26	892640	62½	456559	16¼	1,349199	78¾
1778 . .	1,482299	913	—	84	—	863	2	57	63	27	34	18	3½	785580	92½	380309	44	1,165890	36½
1779 . .	1,654767	809	11	69	24	763	6	4	14	24	31	3	88	694637	7	338275	25¼	1,032912	32¼
1780 . .	1,793518	802	30	50	—	755	32	2	75	26	2	73	4	687946	44½	355927	35¼	1,043873	79¾

TABELLE

Ueber das Metall-Ausbringen bey den Kolywano-Wolskresenskischen Berg-Werken, vom Anfange ihres Betriebes bis zum Jahr 1810.

33.

Jahr.	Erze verschmolzen.	Bleibender nach St. Petersburg geschickt.				Ausbringen nach der Probe.										Im Werke nach dem Münzfuße.					
						Silber.				Gold.				Silber.		Gold.				Zusammen.	
	Pud.	Pfd.	Sol.	Pfd.	Sol.	Pud.	Pfd.	Sol.	Pfd.	Sol.	Pfd.	Sol.	Pfd.	Pud.	Pfd.	Pfd.	Sol.	Pud.	Pfd.	Pud.	Pfd.
1795	[illegible]	44	0	21	—	41	19	63	1	—	15	36	67	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1796	[illegible]	93	13	33	9	100	1	41	13	3	37	63	48	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1797	[illegible]	30	22	27	40	208	28	84	6	0	21	70	63	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1798	[illegible]	100	29	64	36	179	11	3	52	4	16	17	24	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1799	[illegible]	38	31	64	36	300	27	64	7	1	24	24	[illegible]	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1800	[illegible]	30	25	74	—	206	10	43	8	1	16	50	63	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1801	[illegible]	31	20	96	46	204	15	51	12	1	19	44	54	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1802	[illegible]	33	16	10	—	180	3	80	63	10	[illegible]	[illegible]	44	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1803	[illegible]	30	21	42	39	180	65	80	63	12	[illegible]	[illegible]	72	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1804	[illegible]	38	17	94	—	190	25	60	21	10	16	83	95	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1805	[illegible]	40	20	80	—	200	24	64	7	1	4	63	03	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1806	[illegible]	44	0	12	—	220	16	72	8	1	5	64	80	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1807	[illegible]	40	3	24	—	200	3	72	8	1	5	64	80	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1808	[illegible]	40	0	0	—	200	0	72	8	1	5	64	80	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1809	[illegible]	40	0	0	—	200	0	72	8	1	5	64	80	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	
1810	[illegible]	40	0	0	—	200	0	72	8	1	5	64	80	[illegible]		[illegible]		[illegible]		[illegible]	

Jahr.	Erze verschmolzen.	Blicksilber nach St. Petersburg geschickt.				Enthält nach der Probe: Reines Silber.				Reines Gold.				Im Werthe nach dem Münzfuse. Silber.		Gold.		Zusammen.	
	Rud.	Pud.	Pf.	Sol.	Thle.	Pud.	Pf.	Sol.	Thle.	Pud.	Pf.	Sol.	Thle.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.
1781	1,136745½	546	14	3	—	507	17	82	29	15	36	60	55	461889	1¾	217303	37	679192	38¾
1782	938038½	400	13	10	—	375	2	75	11⅓	12	32	59	68⅔	341396	65	174974	97½	516371	62½
1783	1,485363²⁹⁄₄₀	730	24	50	—	675	9	52	48½	22	14	67	95	614617	24¼	305397	29½	920014	53¾
1784	1,134645¹²⁄₄₀	517	27	30	—	475	37	33	74½	14	37	47	65½	433205	31⅞	203945	53½	637150	84⅞
1785	1,850733³⁶⁄₄₀	600	21	43	—	543	34	5	39	15	38	60	9½	495024	63½	217984	35	713008	98½
1786	1,743068¾	771	20	1	—	698	—	65	50	20	14	79	½	635350	64	278126	24	913476	88
1787	1,621193⅜	775	18	8	—	707	13	23	10	20	19	6	43½	643828	40¼	279574	94¼	923403	35
1788	2,028691¼	868	13	31	—	793	7	16	46	22	1	65	20½	721969	41½	300946	53½	1,022915	95
1789	2.196539⅝	1050	9	94	—	962	16	71	73½	24	29	89	7	876014	87½	337895	37	1,213910	24½
1790	2,177081⅜	1054	33	53	72	968	25	58	89	20	35	69	18⅛	881677	96½	285259	36¼	1,166937	32¾
1791	1.996582²²⁄₄₀	1052	25	19	—	968	24	80	59	19	20	10	46	881660	35	266377	25¾	1,147937	60¾
1792	2,067079³⁷⁄₄₀	1022	38	54	—	946	15	12	45	18	38	4	5½	861414	50¼	258745	9	1,120159	59¾
1793	1,886395²⁷⁄₄₀	1011	22	22	—	932	18	12	27	22	37	16	29	848730	62	313060	62¾	1,161791	24¾
1794	1,913157¹⁴⁄₄₀ ¾	1042	6	1	—	958	15	79	3	22	14	50	62½	872352	95¼	305332	9	1,177685	4¼
1795	2,357736²⁰⁄₄₀	1018	10	67	—	935	15	93	9½	20	38	78	31	851421	17¾	286315	81¼	1,137736	99
1796	2,483114²⁴⁄₄₀	1026	14	68	—	950	17	54	47½	18	26	89	56	865110	87	254953	18½	1,120064	5½
1797	2,918503³²⁄₄₀	1064	5	77	63	983	9	87	23	20	9	59	14½	894973	92	276348	92	1,171322	84
1798	2,821141²⁹⁄₄₀	1069	20	36	24	991	6	14	½	20	20	30	58	902170	7¼	280002	14¼	1,182172	21½
1799	2.941064¹³⁄₄₀	1100	13	77	24	1029	19	56	43	21	1	7	21½	937064	40	287087	1¾	1,224151	41¾
1800	2,946186²⁷⁄₄₀	1130	16	41	60	1034	26	13	93½	20	7	71	26½	941764	73½	275709	42½	1,217474	16
1801	3,162549¼	1155	17	31	12	1065	15	84	38	19	6	79	19½	969748	½	261742	94⅜	1,231490	94⅜
1802	3,087571	1170	39	64	84	1076	17	38	15⅜	23	32	84	75⅛	979794	99¾	325250	78¼	1,305045	78
1803	3,170197³⁴ ¼	1204	32	61	—	1099	30	4	23	21	24	94	27	1,001017	80⅞	295247	22½	1,296265	11½
1804	3,365732	1170	28	69	—	1043	21	48	2	22	12	4	75	949851	2½	304486	33¼	1,254337	35¾
1805	3,671979½	1150	14	25	—	1038	33	93	90	22	8	2	½	945583	86½	303111	12⅞	1,248694	99¼
1806	3,543011⅜	1151	23	24	—	1064	12	54	16½	22	25	39	95½	968762	34¾	309048	86¾	1,277811	21½
1807	3,248267	1088	31	90	—	991	37	37	24⅞	20	27	79	26¾	902881	½	282564	54½	1,185445	55
1808	3,662663⅜	1145	35	23	—	1035	7	34	91⅝	23	5	46	41½	942247	51¼	315898	41	1,258145	92¼
1809	4,208306	1010	7	63	31⅛	909	11	90	13	21	29	73	21½	827663	67⅜	296879	½	1,124542	67⅞
Zusammen	94565278¹²⁄₄₀ ¾	48729	20	—	88⅛	44804	21	90	11¼	1279	24	64	39¾	40,309405	31½	17,133754	25⅛	57,443159	56⅝

Jahr	Ueberschuß nach St. Petersburg gesendet.	Eure vereinnahmt	Einnahme nach der Probe. Silber.								Gold.				Im Werthe nach dem Münzfuße. Silber.		Gold.		Zusammen.	
			Pud.	Pf.	Sol.	Zol.	Pf.	Sol.	Zol.	Pf.	Pud.	Pf.	Sol.	Zol.	Pf.	Sol.	Pf.	Sol.	Pf.	Sol.
1	—	3	307	17	69	39	12	30	00	65	—	—								
2	—	10	343	2	75	11	15	32	69	08	—	—								
3	—	22	673	0	80	40	14	00	07	42	—	—								
4	—	30	417	37	33	74	14	32	47	85	—	—								
5	—	43	543	34	6	39	15	30	00	82	—	—								
6	—	1	69	—	65	50	20	14	70	1	—	—								
7	—	8	703	13	23	10	20	10	04	31	—	—								
8	—	31	703	7	10	46	22	1	03	20	—	—								
9	—	24	964	16	71	73	24	00	80	7	—	—								
10	—	55	960	25	20	60	20	35	00	46	—	—								
11	—	19	962	24	80	50	19	20	10	46	—	—								
12	—	31	940	15	12	44	16	36	4	54	—	—								
13	—	22	959	15	13	97	22	37	16	99	—	—								
14	—	1	376	15	70	3	22	14	36	02	—	—								
15	—	67	934	15	94	95	20	34	76	91	—	—								
16	—	41	950	17	74	76	21	00	76	96	—	—								
17	—	31	94	17	87	40	22	00	77	12	—	—								
18	—	64	1076	17	94	15	22	30	12	15	—	—								
19	—	30	1076	18	93	7	22	30	12	15	—	—								
20	—	64	1076	17	94	15	22	30	12	15	—	—								
21	—	30	1076	18	93	7	22	30	12	15	—	—								
22	—	64	1076	17	94	15	22	30	12	15	—	—								
23	—	30	1076	18	93	7	22	30	12	15	—	—								
24	—	64	1076	17	94	15	22	30	12	15	—	—								
25	—	30	1076	18	93	7	22	30	12	15	—	—								
26	—	64	1076	17	94	15	22	30	12	15	—	—								
27	—	30	1076	18	93	7	22	30	12	15	—	—								
28	—	64	1076	17	94	15	22	30	12	15	—	—								
29	—	30	1076	18	93	7	22	30	12	15	—	—								
30	—	64	1076	17	94	15	22	30	12	15	—	—								
31	—	30	1076	18	93	7	22	30	12	15	—	—								
Zusammen	—	804	14041	21	90	117	30	84	18	84	—	—								

TABELLE

Ueber das Metall-Ausbringen der Nertschinskischen Bergwerke, vom Anfange ihres Betriebes bis zum Jahre 1810.

CC.

Jahr.	Erzever-schmolzen.	Blicksilber nach St. Petersburg geschickt.				Enthält nach der Probe: Reines Silber.				Reines Gold.				Im Werthe nach dem Münzfuse. Silber.		Gold.		Zusammen.	
	Pud.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.
1704 . .	War in den Acten nicht aufzufinden.	—	1	24	—														
1705 . .		1	22	36	—														
1706 . .		3	19	17	48														
1707 . .		5	7	37	—														
1708 . .		5	26	—	—														
1709 . .		2	3	—	—														
1710 . .		8	3	62	—														
1711 . .		8	14	71	—														
1712 . .		11	4	6	—														
1713 . .		11	26	14	—														
1714 . .		11	30	54	—														
1715 . .		2	16	39	—														
1716 . .		12	3	45	—														
1717 . .		15	13	72	—														
1718 . .		10	9	3	—														
1719 . .		5	6	4	—														
1720 . .	——	4	1	82	—														
1721 . .	35296	5	32	84	—														
1722 . .	46974	10	4	72	—														
1723 . .	47480	7	17	80	—														
1724 . .	64864	6	10	31	—	280	7	41	76	1	4	37	53						
1725 . .	21944	3	9	61	—														
1726 . .	10852	1	15	48	—														
1727 . .	4008	—	4	38	48														
1728 . .	5422	—	23	15	—														
1729 . .	5115	1	21	81	—														
1730 . .	155	—	35	—	—														
1731 . .	——	—	—	—	—														
1732	In diesen Jahren wurde nichtgeschmolzen.																		
1733 . .	560	—	—	—	—														
1734 . .	1667	—	28	48	—														
1735 . .	2000	1	14	70	—														
1736 . .	2680	2	14	—	—														
1737 . .	8208	4	4	38	—														

TABELLE

Ueber das Metall-Ausbringen der Nertschinskischen Bergwerke, vom Anfange ihres Betriebes bis zum Jahre 1810.

CC.

Jahr.	Erzeugungsstunden.	Silberhalter nach Berechnung gesuchter.				Einkauf nach der Probe: Silber.				Gold.				Im Werthe nach dem Münzfuße. Silber.		Gold.		Zusammen.	
	Pud.	Sol.	Zol.	Pfd.	Pud.	Sol.	Zol.	Pfd.	Pud.	Sol.	Zol.	Pfd.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.
1704	—	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1705	1	20	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1706	3	17	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1707	5	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1708	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1709	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1710	6	3	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1711	8	21	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1712	11	4	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—						
1713	11	20	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1714	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1715	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1716	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1717	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1718	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1719	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1720	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1721	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1722	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1723	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1724	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1725	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1726	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1727	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1728	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1729	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1730	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1731	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1732	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1733	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1734	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1735	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1736	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1737	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1738	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1739	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1740	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1741	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1742	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1743	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1744	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1745	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1746	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1747	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1748	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1749	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1750	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1751	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1752	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1753	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1754	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1755	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1756	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1757	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1758	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1759	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1760	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1761	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1762	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1763	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1764	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1765	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1766	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1767	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1768	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1769	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1770	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1771	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1772	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1773	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1774	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1775	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1776	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1777	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1778	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1779	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1780	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1781	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1782	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1783	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1784	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1785	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1786	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1787	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1788	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1789	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1790	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1791	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1792	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1793	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1794	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1795	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1796	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1797	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1798	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1799	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1800	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1801	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1802	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1803	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1804	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1805	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1806	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1807	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1808	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1809	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						
1810	11	30	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—						

Jahr.	Erze verschmolzen.	Blicksilber nach St. Petersbnrg geschicks.				Enthält nach der Probo: Reines Silber.				Reines Gold.				Im Werth nach dem Munzfufst. Silber,		Gold.		Zusammen.	
	Pud.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.
1738	8300	3	19	59	—														
1739	15161	7	24	78	—														
1740	41099	13	17	39	—														
1741	39832	12	20	11	—														
1742	119608	9	32	90	—														
1743	78087	15	—	6	—														
1744	91349	14	37	30	24														
1745	36187	16	39	93	48														
1746	167275	16	3	51	24														
1747	112429	35	2	67	—														
		309	4	30	—														
1748	166574	71	6	6	—														
1749	189799	82	7	94	—									10076757	44½	522421	14⅞	10599178	59⅜
1750	116540	81	32	18	—														
1751	50860	39	27	2	—														
1752	77182	51	7	69	—														
1753	3290	100	25	29	—														
1754	96000	51	35	86	—	1343	12	36	77	5	11	63	42						
1755	115600	139	16	86	—														
1756	341894	126	16	4	—														
1757	413000	100	2	9	24														
1758	410450	134	34	21	—														
1759	463253	137	7	44	84														
		1116	18	85	12														
1760	606366	149	14	23	48	—	—	—	—	—	18	63	84						
1761	487164	143	13	45	72	—	—	—	—	—	15	12	12						
1762	628707	176	3	68	—	—	—	—	—	—	27	7	36						
1763	765177	306	—	32	—	1770	34	25	17⅓	1	14	37	24						
1764	1,147450	399	9	12	—	—	—	—	—	1	39	78	73						
1765	1,249600	298	1	81	—	—	—	—	—	1	7	34	12						
1766	1,110010	320	30	90	—	286	18	8	—	1	4	56	36						
1767	1,007430	435	35	92	—	401	—	30	84	1	25	47	72						
1768	952640	343	31	43	—	310	2	31	87	1	7	8	35						
1769	565539	312	21	18	—	300	6	28	82	1	3	38	76						
1770	950324	414	26	21	—	384	36	65	76	1	17	57	10						
1771	1,521985	470	6	87	—	425	34	7	28	—	32	65	45						
1772	1,699020	503	36	6	—	452	20	64	59	—	34	95	18						

Jahr.	Ereignisse.	Bilanz nach St. Petersburger Geschicht.				Einnahme der Tribüne.										Im Werth nach dem Münzfuße.			
						Silber.				Gold.						Silber.		Gold.	Zusammen.
		Pfd.	ß.	₰.	Thlr.	Pfd.	Loth	Pf.	Pfd.	Pfd.	Loth	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Thlr.
1750																			
1751																			
1752																			
1753																			
1754																			
1755																			
1756																			
1757																			
1758																			
1759																			
1760																			
1761																			
1762																			
1763																			
1764																			
1765																			
1766																			
1767																			
1768																			
1769																			
1770																			
1771																			
1772																			

Jahr.	Erze verschmolzen.	Blicksilber nach St. Petersburg geschickt.				Enthält nach der Probe: Reines Silber.				Reines Gold.				Im Werthe nach dem Münzfuse. Silber.		Gold.		Zusammen.	
	Pud.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.
1773	1,843176	523	28	48	72	480	21	32	17	1	17	50	42						
1774	1,763980	619	2	—	48	574	34	94	72	—	36	60	18						
1775	912092	539	14	76	—	500	8	41	35	2	4	19	12						
1776	914006	398	39	45	72	382	11	64	39	1	8	57	69						
1777	1,513771	323	22	32	24	303	12	—	69	1	17	35	82						
1778	1,921659	380	39	1	—	353	16	53	72	2	8	23	11						
1779	1,977626	349	16	18	48	317	29	54	84	1	10	8	85						
1780	1,926012	452	28	59	48	415	39	44	43	1	8	88	86						
1781	1,597273	396	28	25	72	368	27	57	67	1	9	56	6						
1782	1,919080	470	37	57	36	423	21	77	88	1	18	8	63						
1783	1,831535	507	37	53	24	442	10	51	71	—	39	68	1						
1784	1,858457	457	17	66	—	422	1	50	70	1	25	3	37						
1785	1,333406	288	36	36	48	271	19	71	81	1	4	2	73						
1786	1,251373	340	31	33	48	318	36	13	13	—	33	71	16	290272	97½	11517	31½	301790	29
1787	1,184794	320	8	81	48	305	26	73	12	—	37	10	24½	278226	75½	12665	77¾	290892	53¼
1788	961084	281	34	37	—	260	14	86	12	—	37	32	34	236626	46	12744	38¾	249370	84¾
1789	925399	314	6	4	—	274	3	84	20	—	34	91	22	249489	10¾	11929	69¾	261418	80½
1790	912498	218	37	39	—	191	5	22	52	1	1	17	38	135505	29	14102	81½	149608	10½
1791	975748	278	1	71	—	242	27	3	4	1	2	69	41	220888	88¾	14582	84⅜	235471	73⅛
1792	858001	263	—	34	—	229	33	10	47	—	27	21	15	209194	30½	9291	21¼	218485	51¾
1793	791889	237	36	58	—	206	7	65	30	—	29	26	15	187680	53½	9991	66	197672	19½
1794	688437	256	3	53	—	225	—	34	37	—	31	5	12	204808	13¼	10599	55	215407	68¼
1795	632444	255	4	77	—	224	37	66	55	—	21	15	22	204747	51	7222	15	211969	66
1796	677033 29 Pf.	251	29	41	—	236	2	13	39	—	36	54	47	214861	13¼	12481	74	227342	87¼
1797	636690	251	13	95	—	237	11	43	44	—	34	5	55	215983	27⅞	11625	14¾	227608	42⅝
1798	948572 21¼ Pf.	335	6	24	—	317	24	9	87⅛	1	—	88	16⅞	289088	92½	13966	8⅝	303055	1⅛
1799	984366 32¾ Pf.	325	20	78	—	304	1	80	21¼	1	1	59	95¾	276749	32¼	14207	98¾	290957	31
1800	961403	222	1	28	77	210	5	33	37⅞	—	37	92	42⅛	191268	35	12958	¼	204226	35¼
1801	995427	240	15	43	—	224	22	57	—	—	36	20	79	204403	91	12362	3¾	216765	94¾
1802	908264	203	39	64	—	193	13	41	12⅜	—	30	32	45⅝	175978	46	10355	46¾	186333	92¾
1803	790767	202	8	42	—	192	3	92	26	—	31	58	76	174852	80¼	10790	37	185643	17¼
1804	931752	(152	5	34	) —	214	4	16	58⅝	1	2	57	22⅜	194882	51½	14518	16	209400	67½
		(34542	21	24	)														
1805	1,005136	(180	33	39	)	245	9	48	37¼	1	2	28	83⅜	223220	69½	14438	66½	237659	36
		(36795	18	—	) —														

Lfde.	Tag von Abreise	Rückkehr Tag v. Ferienbeg.	Ferien-weg	Preise Kinder Silber	Preise Kinder Gold	Preise Erwachsene Silber	Preise Erwachsene Gold	Im Westen nach dem Stammlose: Silber Rub.	Silber Cap.	Gold Rub.	Gold Cap.	Bemerkungen Rub.	Bemerkungen Cap.
1													
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													
13													
14													
15													
16													
17													
18													
19													
20													
21													
22													
23													
24													
25													
26													
27													
28													
29													
30													
31													
32													
33													
34													
35													
36													
37													
38													
39													
40													
41													
42													
43													
44													
45													
46													
47													
48													
49													
50													
51													
52													
53													
54													
55													
56													
57													
58													
59													
60													
61													
62													
63													
64													
65													
66													
67													
68													
69													
70													
71													
72													
73													
74													
75													
76													
77													
78													
79													
80													
81													
82													
83													
84													
85													
86													
87													
88													
89													
90													
91													
92													
93													
94													
95													
96													
97													
98													
99													
100													

Jahr.	Erze verschmolzen.	Blicksilber nach St. Petersbnrg geschickt.				Enthält nach der Probe: Reines Silber.				Reines Gold.				Im Werth nach dem Munzfufse. Silber.		Gold.		Zusammen.	
	Pud.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Pud.	Pf.	Sol.	Thel.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.
1806 . .	825954	(175	26	88	) —	231	7	6	$1\frac{2}{4}$	—	35	7	$4\frac{1}{2}$	210422	5	11971	72	222393	77
		(25432	15	72	)														
1807 . .	855005	(195	29	88	) —	255	33	64	$33\frac{1}{4}$	—	33	44	$41\frac{1}{4}$	232872	$47\frac{3}{4}$	11422	$34\frac{3}{4}$	244294	$82\frac{1}{2}$
		(25012	26	84	)														
1808 . .	800376	(177	14	5	) —	233	4	66	$21\frac{3}{96}$	—	28	82	$31\frac{3}{4}$	212188	$49\frac{1}{2}$	9850	$6\frac{1}{2}$	222038	56
		(25005	$29\frac{5}{96}$	—	)														
1809 . .	774390	(184	—	45	) --	235	6	83	$45\frac{5}{96}$	—	31	30	$36\frac{5}{96}$	214058	54	10688	$24\frac{3}{4}$	224746	$78\frac{3}{4}$
		(25006	$16\frac{3}{4}$	—	)														
Zusammen	5869419 $4\frac{3}{96}$	17273	13	31	29	17020	10	40	$29\frac{7}{8}$	59	31	9	$79\frac{3}{96}$	15325028	$36\frac{1}{8}$	808704	$60\frac{1}{8}$	16,133732	$96\frac{1}{4}$
		Silber	häl	tiges	Bley														
		171795	8	24	—														

Jahr:	Erze verschmolzen	Bleihaltiger nach St. Pierresburg geschickter				Kupfer nach der Probe:								Im Werk nach dem Manzleiss:					
						Rohes				Silber				Silber		Gold		Zusammen	
	Pfd.	Pfd.	Lth.	Quint.	Pfd.	Lth.	Quint.	Pfd.	Lth.	Quint.	Pfd.	Lth.	Quint.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
1806	8369	86	26	2	23	6	1	—	35	7	45	1	1	1207	5	72	1	9393	77
1807	8859	68	26	2	25	6	1	—	33	44	41	1	1	1429	5	84	1	4490	89
1808	8003	68	14	2	33	4	1	—	36	8	31	1	1	1086	4	68	1	4238	58
1809	7139	45	16	2	23	6	1	—	31	30	36	1	1	1088	4	64	1	3494	78
Zusammen	58894	267	2	8	1729	10	40	29	8	3	79	1	1	8029	1	472	1	16133	62

Ueber bis zum Jahre 1810.

gg.

Jahr	In. Nach dem Münzfusse. Gr.	Kupfer zu 25 R. das Pud, Rub.	Kupfer zu 25 R. das Pud, Cop.	Zusammen. Rud.	Zusammen. Cop.	Im Gewichte. Pud.	Pf.	Sol.
1735								
1736								
1737								
1738								
1739								
1740								
1741								
1742								
1743	Zu 10 Rubel das Pud.							
1744								
1745								
1746								
1747								
1748								
1749								
1750								
1751								
1752	In diesen Jahren wurde nicht gemünzt.							
1753								
1754								
1755	In diesen Jahren sind 436891 Rubel 76 Kop. zu 8 Rubel das Pud Kupfer, ausgeprägt, aber solche in den folgenden Jahren zu 16 Rubel wieder umgemünzt worden.							
1756								
1757								
1758								
1759	Zu 16 Rubel das Pud.							
1760								
1761								
1762	In diesem Jahre wurden 2,337075 Rubel 19½ Kop. zu 32 Kop. das Pud ausgemünzt, aber in der folge wieder zu 16 Rub. umgeprägt.							
1763								
1764								
1765								
1766	Zu 16 Rubel das Pud.							
1767								
1768								
		96¼	Zu 25 R. das Pud. 178636	31½	277419	50	11246	23	75 7/96
		3	107921	83⅝	166722	86⅝	6807	18	84

In Kolywan.

roben. Gold.			Im Werthe nach dem Münzfusse. Gold.		Silber.		Kupfer zu 25 R. das Pud.		Zusammen.		Im Gewichte.		
r.	Sol.	Thle.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Rub.	Cop.	Pud.	Pf.	Sol.
19	78	63	6503	97	61909	11	126331	95 5/8	194745	3 5/8	7947	37	72
29	17	86	9962	30	76548	69	157831	69	244342	68	9995	32	36
1	47	24	14162	66 1/2	72357	8 5/8	158747	65 1/4	245267	40 3/8	10002	10	36
30	67	92	10481	64	76164	99 1/2	158611	52 1	245258	15 5/8	9997	26	60
26	3	90	8888	66 1/2	77845	74 3/4	160801	40 1/4	247535	81 1/2	10136	17	95
24	69	41	8438	85 1/4	80669	76 1/2	158696	8	247804	69 3/4	10008	—	—
24	43	48	8346	66 1/2	95521	97	190311	9 3/4	294179	73 1/4	12000	—	—
5	11	59	5161	29 1/2	99025	43 1/2	190381	27 1/4	294568	1/4	12008	—	—
8	80	32	6429	61 3/4	96749	27 1/4	190291	80 3/4	293470	69 3/4	12000	—	—
97	34	4	12750	39	95239	77	185616	26 1/2	293606	42 1/2	12000	—	—
64	41	80	11754	7 1/4	92160	18 3/4	190381	67	294295	93	12000	—	—
2	52	36	4108	11 1/2	32336	82 1/4	67344	89 1/4	103789	83	4234	—	49 1/8
22	34	64	21285	92 1/2	77904	14 1/4	182096	43 3/4	281286	50 1/2	11468	6	76 3/4
							Zu 16R. das Pud.						
—	—	—	——	—	——	—	——	—	——	—	1975	—	—
—	—	—	——	—	——	—	——	—	——	—	18793	30	—
9	75	95 2/3	21060	—	57239	—	478975	80	557274	80			
—	—	—	——	—	——	—	——	—	——	—	9518	27	48
39	89	48	9616	88 3/4	25430	4	230466	1 1/4	265512	94	14432	32	48
39	45	45	9460	33 1/4	38626	79 1/2	278134	22	326221	34 3/4	17426	22	48
9	18	4	6549	48	25895	91 1/4	190537	39 1/4	222982	78 1/2	11937	20	—
2	11	5	4135	29 1/2	18124	13 1/4	145226	56 1/2	167485	99 1/4	9096	35	—
3	40	88	4582	81 1/2	17099	25	167122	78 1/2	188804	85	10481	10	—
0	16	52	3472	14 3/4	10786	88 1/2	115306	31 3/4	129565	35	7218	30	—
4	22	58	4859	3 3/4	19182	51	199657	11 1/4	223698	66	12500	—	—
4	92	4	5105	92 1/2	18208	91	199673	50 1/4	222988	33 3/4	12500	—	—
0	74	24	3351	18 1/2	18683	78 3/4	199667	8 1/4	221702	5 1/2	12500	—	—
9	78	50	3351	18 1/2	18762	94 3/4	199665	24 1/2	221779	37 3/4	12500	—	—
9	51	56	3255	40 1/2	21245	14 1/4	199622	73	224123	27 3/4	12500	—	—
0	80	94	3701	25 3/4	16543	67	199704	85	219949	77 3/4	12500	—	—
8	18	13	2795	14 3/4	13572	3 3/4	150758	15	167125	33 1/2	9437	20	—
0	81	3	3701	44 1/4	16296	23 7/8	199709	20 1/2	219706	88 5/8	12500	—	—
4	67	29	1604	63	14468	86 1/4	81262	91	97336	40 1/4	11625	—	—
5	28	65	1808	63	16595	74 1/4	87371	43 1/2	105775	80 3/4	12500	—	—
5	31	59	1819	7 1/2	12578	31 1/2	68152	7	82549	46	2750	—	—
5	91	74	2032	96 1/4	16406	30 1/2	90329	83 1/2	108769	10 1/4	12812	20	—
6	92	63	2377	44 1/2	16232	79 1/2	87373	88	105984	12	12500	—	—
8	37	—									11250	—	—
9	16	78									13437	20	—
9	91	19									16875	—	—
10	4	51 1/2	23882	41	143931	25	731774	31	899587	95	15625	—	—
11	51	56									16312	20	—
10	4	51 1/2									15625	—	—
10	4	51 1/2									15625	—	—
15	31	49 1/2	279498	9	1,719266	49 1/2	6,704493	30 5/8	8,703257	89 1/8	513603	2	56 7/9

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hermann, Benedict Franz Johann <<von>>,

Die Wichtigkeit des Russischen Bergbaues mit 10 Tabellen

St. Petersburg 1810
4 Metall. 26 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10228150-0